

AIPA 2/2023

Arbeitspapiere zur Internationalen Politik
und Außenpolitik

Nicole Aranibar Chavez

Russlands *Sharp Power* in Chile

Eine Analyse der Rolle von
RT en Español während des *Estallido Social*



Lehrstuhl für Internationale Politik und Außenpolitik
Universität zu Köln
ISSN 1611-0072

AIPA 2/2023

Arbeitspapiere zur Internationalen Politik
und Außenpolitik

Nicole Aranibar Chavez

Russlands *Sharp Power* in Chile

Eine Analyse der Rolle von
RT en Español während des *Estallido Social*

ISSN 1611-0072

Lehrstuhl für Internationale Politik und Außenpolitik
Universität zu Köln, Aachener Straße 75, 50931 Köln

Redaktionelle Bearbeitung: Melanie Seilnacht

Köln 2023

Abstract

Diese Studie beschäftigt sich mit der Einflussnahme Russlands auf die öffentliche Meinung in Chile durch den staatlich geförderten Medienkanal RT en Español während des sozialen Umbruchs. Die Arbeit untersucht mittels einer Inhaltsanalyse, wie RT en Español bestehende Konflikte in der chilenischen Gesellschaft ausnutzte, um die soziale Polarisierung zu verstärken und die öffentliche Meinung insbesondere im Medienbereich zu manipulieren. RT en Español positionierte sich klar auf der Seite der Demonstrant*innen und kritisierte die chilenische Regierung, die *Carabineros* und das Militär scharf. Die Arbeit zeigt, dass RT en Español eine bedeutende Rolle bei der Verbreitung einseitiger und manipulativer Informationen spielte, die zur gesellschaftlichen Polarisierung in Chile beitrugen. Es wurde deutlich, dass RT en Español als Werkzeug der russischen Regierung diente, um die öffentliche Meinung in Chile zu beeinflussen und zu manipulieren.

Schlagnvorte: RT en Español, Estallido Social, Chile, Sharp Power, Manipulation, Polarisierung

Nicole Aranibar Chavez studierte Politikwissenschaft (M.A.) mit fachlichem Schwerpunkt auf den Internationalen Beziehungen und Sicherheitspolitik an der Universität zu Köln. Die Autorin arbeitet als Foreign Investment Advisor bei der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH.

Kontakt: nicolearanibar@hotmail.com

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	IV
Abkürzungsverzeichnis.....	IV
1 Einleitung	1
1.1 Forschungsfrage und Aufbau	3
1.2 Forschungsstand	5
2 Theoretisch-konzeptioneller Rahmen	8
2.1 Medienlandschaft und die Rolle der Medien	9
2.2 Von <i>soft power</i> zu <i>sharp power</i>	13
2.3 Das <i>Sharp Power</i> Konzept und seine Eigenschaften.....	15
2.4 Ausschlaggebende Kriterien von <i>sharp power</i> für den Fall der Proteste in Chile.....	21
2.4.1 Ausnutzung der Konflikte zur Erhöhung der gesellschaftlichen Polarisierung .	21
2.4.2 Manipulation der öffentlichen Meinung durch die Medienlandschaft	23
2.5 Hypothesen.....	24
3 Forschungsmethode.....	25
3.1 Fallauswahl: der chilenische <i>Estallido Social</i> , Untersuchungszeitraum und Datenmaterial	25
3.2 Inhaltsanalyse	29
3.3 Kategoriensystem und Operationalisierung.....	31
4 Analyse.....	34

4.1 Ausgangspunkt und Verlauf des <i>estallido social</i>	35
4.2 RT en Español.....	40
4.3 Traditionelle Inhalte: Relevante Artikel zu den Protesten.....	42
4.3.1 Polarisierende Berichterstattung	48
4.3.2 Manipulierende Berichterstattung	58
4.4 Ergebnisse und Diskussion	68
5 Fazit und Ausblick.....	73
6 Literaturverzeichnis.....	76

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Magisches Vieleck der Medienqualität	11
Abbildung 2: Übersicht Chile 2019 & Übersicht Chile 2020	27
Abbildung 3: Häufigkeit der veröffentlichten Artikel im Oktober 2019	44
Abbildung 4: Häufigkeit der veröffentlichten Artikel im November 2019	45
Abbildung 5: Häufigkeit der veröffentlichten Artikel im Dezember 2019	46
Abbildung 6: Häufigkeit der veröffentlichten Artikel im Januar 2020	47
Abbildung 7: Häufigkeit der veröffentlichten Artikel im Februar 2020	47
Abbildung 8: Häufigkeit der veröffentlichten Artikel im März 2020	48
Abbildung 9: Anzahl der veröffentlichten Artikel zwischen dem 18.10 - 25.10.2019	66

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kategorie 1 – Polarisierung	31
Tabelle 2: Kategorie 2 – Manipulation	33
Tabelle 3: Anzahl der Abonnierende von RT auf YouTube	56

Abkürzungsverzeichnis

ANI	Nationale Nachrichtenagentur von Chile (Spanisch: Agencia Nacional de Inteligencia de Chile)
APEC	Asia-Pacific Economic Cooperation
INDH	Nationale Institut für Menschenrechte (Spanisch: Instituto Nacional de Derechos Humanos)
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Englisch: Organisation for Economic Co-operation and Development)
RT	Russia Today
USA	Vereinigte Staaten von Amerika (Englisch: United States of America)

Russlands *Sharp Power* in Chile – Eine Analyse der Rolle von RT en Español während des *Estallido Social*

1 Einleitung

Der lateinamerikanische Kontinent steht oft im Fokus der internationalen Medien aufgrund von politischen und sozialen Unruhen, Massenprotesten, wirtschaftlicher Ungleichheit, Armut und Migration. Es gibt wenige Länder, die als Ausnahme zu diesem Krisenbild dargestellt werden. Das stetige Wirtschaftswachstum, die moderne Infrastruktur und das stabile demokratische System zeichnen Chile als Musterland inmitten dieses unruhigen Kontinents aus (Boddeddenberg 2020: 7). Nicht nur internationale Beobachter stellten Chile als Ausnahme dar, sondern auch die chilenische Regierung. Im Oktober 2019 sagte Sebastián Piñera, der chilenische Präsident, dass Chile eine Oase in der unruhigen Region Lateinamerikas sei (Langman 2019). Allerdings zeigte sich Chile ab dem 18. Oktober 2019 von einer komplett anderen Seite. Der *estallido social*¹ wurde von den internationalen Medien mit großer Überraschung wahrgenommen. Im Gegenteil betrachtete die chilenische Bevölkerung die soziale Explosion als eine vorhersehbare Folge der unzähligen und ungelösten Probleme, die das südamerikanische Land seit dem Ende der Diktatur prägen.

¹ Der Begriff *estallido social* [soziale Explosion] wurde in den chilenischen Medien verwendet, um die Protestbewegung im Jahr 2019 zu beschreiben.

Die *Unidad Popular*² wurde im Jahr 1965 gegründet. Zu diesem politischen Wahlbündnis gehörten nicht nur Parteien, sondern auch gesellschaftliche Gruppen aus dem politischen Mitte-Links Spektrum Chiles. Salvador Allende Gossens, Senator der Sozialistischen Partei Chiles, kandidierte für dieses Bündnis und wurde am 4. September 1970 als Präsident Chiles gewählt (Biblioteca del Congreso Nacional de Chile 2021a). Salvador Allende und die *Unidad Popular* setzten sich für ein sozialistisches Projekt ein, in dem grundlegende Veränderungen im Wirtschaftssystem vorgesehen waren. Der Widerstand des konservativen Sektors gegen die sozialistischen Maßnahmen in Verbindung mit der wirtschaftlichen Krise, die sich im Jahr 1972 vertiefte, führten zu einem politischen Tiefpunkt (Biblioteca del Congreso Nacional de Chile 2021b). Am 11. September 1973 wurde Salvador Allendes Regierung vom Militär geputscht. Dieser Tag prägte die Geschichte des Landes und ist noch frisch in der Erinnerung der chilenischen Bevölkerung. Das Militärregime zeichnete sich durch eine repressive politische Unterdrückung, Menschenrechtsverletzungen, Folterungen, Morde und das Verschwindenlassen von Menschen aus. Die Militärdiktatur unter General Augusto Pinochet begann im Jahr 1973 und endete am 11. März 1990 (Biblioteca del Congreso Nacional de Chile 2021c). In diesem Zeitraum wurde Chile zu einem „wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Experiment“ (Boddenberg 2020). Anfang der 1950er Jahre führte die *School of Economics* an der University of Chicago ein akademisches Austauschprogramm mit der Wirtschaftsfakultät der *Universidad Católica de Chile*. Die Studierenden, die an dem Austauschprogramm teilnahmen, wurden *Chicago Boys* genannt (ebd.: 26-27). Die Wirtschaftswissenschaftler stellten dann einige Jahre später der Militärjunta einen Wirtschaftsplan vor. Das von den *Chicago Boys* vorgeschlagene neoliberale System versprach ein Wirtschaftswunder durch die Privatisierung des Renten-, Bildungs- und Gesundheitssystems. Außerdem wurden Arbeitsreformen durchgeführt, der internationale Handel wurde liberalisiert und

² Volkseinheit.

die Zollschranken wurden aufgehoben (ebd.: 32-33). Das gewünschte Wirtschaftswunder kam allerdings nie zustande. Stattdessen vertiefte sich die wirtschaftliche und soziale Ungleichheit. Die Armutsrate stieg an und nur eine kleine privilegierte Gruppe profitierte vom neoliberalen System. Trotz der bemerkbaren Schattenseite des neoliberalen Modells blieb dieses nach der Diktatur bestehen. Das neoliberale Modell ist in der Verfassung infolge der Diktaturzeit aus dem Jahr 1980 verankert. Die in der Verfassung eingebauten Hindernisse, wie beispielsweise die notwendige 2/3 oder 3/5 Mehrheit für Änderungen, erschweren somit eine grundlegende Reform (ebd.: 37-38).

Die Preiserhöhung der Metro um 30 chilenische Pesos³ war der Auslöser des *estallido social* im Oktober 2019. Obwohl die Preiserhöhung keinen drastischen Anstieg darstellt, reichte diese aus, um einen nationalen Aufstand zu verursachen. Die Dimension der Proteste zeigte, dass die Unzufriedenheit der chilenischen Bevölkerung weit über die Preiserhöhung der Metro hinausging. Insbesondere die große soziale und wirtschaftliche Ungleichheit, die niedrigen Löhne sowie die steigenden Lebenshaltungskosten, um nur einige Aspekte zu nennen, begründen das Ausmaß der Protestbewegung. Da die eben genannten Probleme zum großen Teil Folgen der neoliberalen Politik aus der Diktaturzeit sind, kann man diese und die Verfassung aus dem Jahr 1980 nicht von den chilenischen *estallido social* trennen.

1.1 Forschungsfrage und Aufbau

Der *estallido social* in Chile erweckte Aufmerksamkeit in den internationalen Medien. Während der Proteste sagte die Regierung Sebastián Piñeras, dass internationale Akteure Einfluss auf die Unruhen nahmen. Unter den regionalen Beschuldigten waren die autokratischen Regime aus Venezuela und Kuba aufgelistet. Nach einem Bericht des U.S. State Departments sollte Russland sich ebenfalls eingemischt haben. Donald Trump, der damalige Präsident der

³ 30 chilenische Pesos entsprechen umgerechnet ca. vier Cent in Euro.

Vereinigten Staaten von Amerika (USA), rief den chilenischen Präsidenten an, um seine Unterstützung und Solidarität für Chile auszudrücken. Anschließend warnte Trump, dass ausländische Kräfte die Absicht haben, die demokratischen Institutionen in Chile schwächen zu wollen (El Mostrador 2019, 31.Okt).

Der russische Medienkonzern RT en Español ist einer der internationalen Medien gewesen, der den *estallido social* vor Ort verfolgte. Infolgedessen wurden sowohl sämtliche Internetbeiträge (in RTs Internet-Nachrichtenseite auch als *Actualidad RT* bekannt) als auch Videos in den eigenen YouTube Kanäle veröffentlicht. Diese berichteten über den Verlauf der Proteste in Chile ab Oktober 2019. Das Ziel dieser Arbeit ist es zu analysieren, ob der russische Medienkonzern RT en Español einen Einfluss auf die Wahrnehmung der öffentlichen Meinung im Rahmen der Proteste hatte. In den weiteren Ausführungen wird daher die folgende Forschungsfrage untersucht:

Welche Rolle spielte der russische Medienkonzern RT en Español während des *estallido social*?

Um die Forschungsfrage ausführlich beantworten zu können, ist diese Arbeit folgendermaßen strukturiert. Im zweiten Kapitel wird der theoretisch-konzeptioneller Rahmen der Arbeit beschrieben. Das Konzept der Medienlandschaft und die möglichen Rollen der Medien werden im Kapitel 2.1 dargestellt. Das *Sharp Power* Konzept und seine Eigenschaften werden im Kapitel 2.3 definiert. Nicht alle Eigenschaften des *Sharp Power* Konzepts sind von Relevanz für diesen Fall. Aus diesem Grund werden die wichtigsten Elemente für diesen besonderen Fall ausführlich beschrieben. In den Kapiteln 2.4.1 und 2.4.2 werden die Begriffe gesellschaftliche Polarisierung und Manipulation entsprechend definiert. Beide Begriffe sind von großer Bedeutung für den Zusammenhang zwischen RT en Español und den *estallido social*. Im dritten Kapitel wird der zu analysierende Fall präsentiert. Außerdem wird die angewandte Forschungsmethode im gleichen Kapitel dargestellt. Im Kapitel 3.1 werden die Fallauswahl, das verwendete

Datenmaterial und der Untersuchungszeitraum dargelegt. Die Inhaltsanalyse ist die Forschungsmethode, die in dieser Arbeit verwendet wird. Diese wird im Kapitel 3.2 erläutert. Das Kategoriensystem sowie die Operationalisierung der Beobachtungen werden im Kapitel 3.3 beschrieben. Im Kapitel 4 beginnt der Analyseteil dieser Arbeit. Als Erstes werden der Ausgangspunkt und der gesamte Verlauf des *estallido social* zusammengefasst. Im Anschluss werden die wichtigsten Informationen zu dem Medienkonzern RT en Español vorgestellt. Die Verbindung zwischen RT und der russischen Regierung wird im Kapitel 4.2 dargelegt. RT en Español veröffentlicht traditionelle Inhalte über seinen Fernsehsender und über die eigene Internet-Nachrichtenseite. Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt somit auf der Analyse der Artikel dieser Internetseite. Die Ergebnisse werden im Kapitel 4.4 diskutiert und dargestellt. Diese Arbeit endet mit einem Fazit und einem Ausblick.

1.2 Forschungsstand

Mehrere Autor*innen haben sich mit dem chilenischen *estallido social* auseinandergesetzt. Unter anderem die Autorin Sophia Boddenberg, welche in Chile war, als die sozialen Unruhen als kleine Proteste von Schüler*innen angingen. In ihrem Werk *Revolte in Chile. Aufbruch im Musterland des Neoliberalismus* beschreibt sie die wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen Chiles seit der Einführung des neoliberalen Systems. Boddenberg stellt die langjährigen Probleme Chiles vor und beschreibt den ganzen Verlauf der Proteste mithilfe von selbstgemachten Fotos (Boddenberg 2020). Die Autorin weist auf die Anschuldigungen der Einmischung gegen Russland, Venezuela und Kuba hin. Allerdings sieht sie die gesamte Schuld bei der chilenischen Regierung. Die Autorin Lara Jakes bezieht sich auf eine mögliche Einmischung Russlands in lateinamerikanische Proteste. In dem Artikel *As Protests in South America Surged, So Did Russian Trolls on Twitter, U.S. Finds*, veröffentlicht in der New York Times, informiert sie über die Ergebnisse des

Berichts des U.S. State Departments. Laut dem Bericht führte die russische Regierung eine Einflusskampagne über Twitter zu den Protesten in Chile, Bolivien, Ecuador, Peru und Kolumbien. Zahlreiche Twitter Accounts sollten mehrere Tweets mit Bezug auf die Proteste innerhalb von Stunden veröffentlicht haben. Obwohl eine Verbindung zwischen den Twitter Accounts und der russischen Regierung nicht nachgewiesen werden konnte, ist eine solche Verbindung dem Bericht zufolge nicht auszuschließen. Jakes sagt, dass die publizierten Texte polarisierende Inhalte aufwiesen und sogar gefälschte Webseiten verlinkten. Das Ziel dieser Inhalte sei es die Protestbewegungen in den lateinamerikanischen Ländern aufzuhetzen (Jakes 2020, 19. Jan.). David Brunnstrom und Dave Sherwood, Journalisten bei Reuters, verweisen ebenfalls auf den Bericht des U.S. State Departments. In ihrem online Artikel *U.S. warns Russian trolls stoking conflict in Chile* sagen die Autoren, dass es klare Indikatoren für eine russische Einflussnahme auf die Proteste in Chile gibt. Laut dem Bericht nutzen russische Akteure Social-Media-Kanäle, um der chilenischen Gesellschaft, der Demokratie und den Institutionen zu schädigen. Die Autoren beziehen sich dabei auf die Aussagen eines Beamten des U.S. State Departments. Russland soll versucht haben die gesellschaftliche Spaltung zu verschärfen und die Konflikte zu vertiefen (Brunnstrom & Sherwood 2019, 31. Okt.). Die Autorin Frida Ghitis beschreibt Russlands Aktivitäten in Lateinamerika als einen Desinformationskrieg. In ihrem Artikel *Russia's Disinformation War Reaches Latin America, Challenging U.S. Influence* erläutert sie wie die russische Einflussnahme während den Protesten in Lateinamerika vom U.S. State Department erkannt worden sind. In dem spezifischen Fall Chiles berichtet sie, dass 31 % der Social-Media-Beiträge während des Höhepunkts der Proteste von ausländischen Accounts abgegeben wurden. Die Autorin erwähnt in ihrem Artikel die russischen staatlich geförderten Fernsehsender RT (ehemals *Russia Today*) und Sputnik. Dazu betont sie, dass beide Fernsehsender für die Propaganda Bemühungen der russischen Regierung genutzt werden (Ghitis 2020, 23. Jan.). Bereits im Jahr 2018 schrieb die Autorin Julia Gurganus über die zunehmende Präsenz Russlands in

Lateinamerika. In ihrem Bericht *Russia: Playing a Geopolitical Game in Latin America* fokussiert sich die Autorin auf Russlands Instrumente, um Einfluss in der gesamten Region zu gewinnen. Enge diplomatische Beziehungen, Handelsbeziehungen, Investitionen und Cyber-Tools sind die Instrumente, die zu Russlands Strategie gehören. Die staatlich kontrollierten Nachrichtensender und Social-Media-Kanäle, oder wie Gurganus sie nennt: staatlich kontrollierte Propaganda Plattformen, haben sich rasch in Lateinamerika verbreitet. Die Autorin bezieht sich konkret auf die russischen Medienunternehmen RT en Español und Sputnik. Diese Medienkonzerne bieten Radio- und Fernsehprogramme auf Spanisch an, die über Kabelanbieter und durch Vereinbarungen mit lokalen Sendern in ganz Lateinamerika verfügbar sind. Außerdem haben beide Unternehmen Internet-Nachrichtenseiten, die sich in der Region schnell verbreitet haben (Gurganus 2018, 03. Mai).

Sofia Boddenberg erklärt die historischen Hintergründe und den gesamten Verlauf der Proteste in ihrem Buch. Außerdem berichten die Autoren Jakes, Brunnstrom, Sherwood und Ghitis über den Verlauf der chilenischen Proteste im Oktober 2019. Letztere beschäftigen sich hauptsächlich mit den Anschuldigungen einer möglichen russischen Einmischung während der Proteste. Der Bericht von Julia Gurganus ist ein Jahr vor den sozialen Unruhen in Chile entstanden. In diesem Bericht stellt Gurganus RT en Español als ein Propaganda Instrument der russischen Regierung dar. Viele Autor*innen haben sich mit den historischen Gründen, mit dem Verlauf und mit den Folgen der Proteste in Chile auseinandergesetzt. Des Weiteren haben viele Autor*innen einen Zusammenhang zwischen den russischen Social-Media- und Nachrichten Kanälen sowie dem Verlauf der Proteste festgestellt. Darüber hinaus wurde über die schnelle Verbreitung des russischen Medienkonzerns RT en Español in Lateinamerika berichtet. Nichtsdestotrotz gibt es keine wissenschaftlichen Studien, die sich mit der Rolle von RT en Español in den chilenischen Protesten im Oktober 2019 beschäftigen. Die Berichterstattung des Medienkonzerns während den sozialen Unruhen in Chile ist sehr aktiv gewesen. Sie

informierten über den Verlauf der Proteste mehrmals am Tag über verschiedene Plattformen. Die Aktivitäten und das Vorhaben von RT en Español während der chilenischen Proteste wurden nicht ausreichend analysiert. Zurzeit gibt es keine Forschung, welche die russischen Einflusstechniken in Chile untersucht. In diesem Bereich gibt es eine Forschungslücke und daher ist die Absicht dieser Arbeit diese Problematik tiefer zu analysieren. Die Proteste im Oktober 2019 sind von großer Bedeutung für die Geschichte Chiles. Der *estallido social* brachte die tiefgreifenden wirtschaftlichen und sozialen Probleme, die sich in den letzten 30 Jahren verschärft haben, wieder ans Licht. Außerdem sind die Auswirkungen der Proteste von besonderer Relevanz – nicht nur für die chilenische Demokratie, sondern auch für die ganze Lateinamerikanische Region.

2 Theoretisch-konzeptioneller Rahmen

Die Forschungsfrage kann nur beantwortet werden, wenn alle möglichen Rollen der Medien definiert sind. Nur so kann die Berichterstattung von RT en Español in eine oder mehrere Rollen eingeordnet werden. Deshalb wird das Konzept der Medienlandschaft und alle ausführbaren Rollen im Kapitel 2.1 dargelegt. Das *Sharp Power* Konzept nach Christopher Walker und Jessica Ludwig bestimmt den theoretischen Rahmen dieser Arbeit. Die wichtigsten Eigenschaften dieses Konzepts sowie die Unterscheidung zum *Soft Power* Konzept von Joseph Nye werden in den nächsten Kapiteln erläutert. Zur Vereinfachung der Analyse werden die Begriffe *gesellschaftliche Polarisierung* und *Manipulation* erläutert. Zum Schluss dieses Kapitels werden die Hypothesen vorgestellt.

2.1 Medienlandschaft und die Rolle der Medien

Der Medien Begriff kann sehr umfangreich beschrieben werden. Nicht nur Bücher, DVDs, CDs und Smartphones werden als Medien gekennzeichnet, sondern auch die Presse, der Rundfunk, das Fernsehen, das Radio und das Internet. Die letzten vier genannten Medienkanäle erreichen eine Vielzahl von Empfänger*innen. Deshalb werden sie auch Massenmedien genannt (Bundeszentrale für politische Bildung 2014a, 06. Okt.). In dieser Arbeit liegt der Fokus auf den Massenmedien, denn diese erfüllen eine ausschlaggebende Funktion im politischen System. Insbesondere in Demokratien spielen Massenmedien eine grundlegende Rolle und leisten einen bedeutungsvollen Beitrag zum Funktionieren der Demokratie. Massenmedien sollen zur Stabilität, aber auch zum Wandel der Gesellschaft beitragen. Die Funktionen der Medien im politischen System können folgendermaßen aufgeteilt werden: 1) Information der Bürger*innen, 2) Beitrag zur Meinungsbildung und 3) Kontrolle und Kritik. Im Rahmen der Informationsfunktion sollen Bürger*innen über bestimmte Themen, zum Beispiel Politik, Wirtschaft und Kultur informiert werden (Bonfadelli 2016). Eine weitere Funktion der Medien soll zur Meinungsbildung der Gesellschaft beitragen. Durch offene und freie Argumentation, die sowohl Mehrheiten als auch Minderheiten anspricht, sollen Medien zur Meinungsbildung der Bürger*innen beitragen. Darüber hinaus sollen Medien eine Kontrollfunktion erfüllen. Durch Kritik und Kontrolle sollen Medien Mängel und Notlagen entdecken und diese der Öffentlichkeit zugänglich machen (ebd.).

Die Vielfalt der Medienangebote hat sich durch die Digitalisierung deutlich erweitert. Tageszeitungen, Informationsprogramme im Radio und im Fernsehen gehören zu den traditionellen Medien. Das Internet und die verschiedenen Social-Media-Kanäle gehören zu den neuen digitalen Medien. Die Präsentations- und Publikationsform der digitalen Medien bietet neue Möglichkeiten der Darstellung, der Rezeption, der Interaktion und der allgemeinen

Informationsstruktur an. Inhalte können über digitale Medien anders gestaltet werden als über Printmedien. Mithilfe von Bildern, Grafiken und Videos können Informationen besser visualisiert werden (Rada 2002: 1). Die Gesamtheit der Medien, die eine Person konsumiert, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren, wird *Newsrepertoires* genannt. Die Digitalisierung hat die Medienlandschaft und somit auch die *Newsrepertoires* geändert. Traditionelle Medien verlieren an Bedeutung, während digitale Medien zunehmend über Social-Media-Kanäle konsumiert werden (Schneider & Eisenegger 2019: 27). Infolge dieser Veränderung der Medienlandschaft kann beobachtet werden, dass die Qualität der Berichterstattung sich verschlechtert. Medienkonzerne tendieren dazu die Themen eher selektiv auszuwählen. Media-Events wie zum Beispiel Skandale werden oft von Medienkonzernen bevorzugt, da diese einen Effekt auf die Emotionen haben. Aufgrund der Emotionalität werden Media-Events mehr als andere Nachrichten konsumiert. Obwohl die Qualität der Berichterstattung sich verschlechtert, erhöht sich die Reichweite der Nachrichten. Das magische Vieleck der Medienqualität (Abbildung 1) stellt fünf Aspekte vor, welche die Qualität der Berichterstattung messen. Eine qualitative Berichterstattung reduziert die Komplexität eines bestimmten Themas. Durch Vereinfachung und Verständlichkeit sollen Konsument*innen ein kompliziertes Thema ohne Weiteres verstehen können. Ein weiterer Aspekt ist die Aktualität der Berichterstattung. Neue und wichtige Inhalte sollen den/die Konsument*innen erreichen. Die Berichterstattung wird als qualitativ bezeichnet, wenn diese durch ihre Originalität einen Rezeptionsanreiz hat. Die Ergebnisse der Eigenrecherche sollen vorgestellt werden, aber Gegeninformationen sollen nicht ausgelassen werden. Die Inhalte einer qualitativen Berichterstattung sollen transparent und reflexiv sein. Außerdem sollen die Quellen offengelegt und kritisch dargelegt werden. Zusätzlich soll bei der Nachrichten Berichterstattung die Objektivität vorhanden sein. In der Berichterstattung sollen mehrere Perspektiven dargestellt werden, sodass sie ausgewogen ist. Zudem soll der Hintergrund der

Inhalte immer erläutert werden, sodass die gesamte Problematik nachvollziehbar ist (Bonfadelli 2016).

Abbildung 1: Magisches Vieleck der Medienqualität



Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung (2016, 09. Dez.).
Medien und Gesellschaft in Wandel.

Die Medien spielen eine wesentliche Rolle in einer Demokratie, denn die Medienberichterstattung hat einen relevanten Einfluss auf die Wahrnehmung und Entscheidungen der Bürger*innen. Normalerweise kann die Berichterstattung kein exaktes Abbild des Gesamtgeschehens einer bestimmten Situation darstellen. Oft ist es so, dass Medien „nur über einen kleinen Teil des Geschehens“ (Thomas 2020: 2) berichten. Zusätzlich zu der eingeschränkten Berichterstattung kann der berichtete Teil aus verschiedenen Gründen verzerrt sein. In einer Medienlandschaft können Medien folgende Rollen annehmen: 1) neutrale Berichterstatter, 2) partei- oder ideologieorientierter Meinungsjournalisten, 3) vierte Gewalt, 4) Unterhalter, 5) Agenda-Setter und 6) Anheizer. Medienkonzerne sind neutrale Berichterstatter,

wenn sie objektive, vielfältige und ausgewogene Inhalte vorstellen. In dieser Rolle agieren Medien unabhängig. Des Weiteren werden Medien als partei- oder ideologieorientierter Meinungsjournalisten beschrieben, wenn sie ausschließlich die Meinungen von bestimmten Politiker*innen oder Lobbyist*innen vertreten. Medien, die sich nur mit einer Ideologie auseinandersetzen und andere Meinungen diskreditieren oder ignorieren, agieren wie partei- oder ideologieorientierte Meinungsjournalisten (Maurer 2008: 87). Medienkonzerne haben eigene wirtschaftliche, politische und kulturelle Interessen. Sie können über die Berichterstattung versuchen bestimmte Entwicklungen in ihrem Sinne zu beeinflussen (Thomas 2020). Zusätzlich zu den drei staatlichen Gewalten – also der Legislative, Exekutive und Judikative – werden Medien oftmals als vierte Gewalt angesehen (Wilke 2012). In dieser Rolle sollen Medienkonzerne eine verantwortungsbewusste Kontroll- und Kritikfunktion übernehmen (Bonfadelli 2016). Medienkonzerne können auch die Rolle der Unterhalter einnehmen. Die Begriffe Infotainment und Boulevardisierung stellen die Vermischung von Information und Unterhaltung dar (Wilke 2012, 31. Mai). Dieser zunehmend beobachtbarer Trend zeigt die Verschlechterung der Medienqualität, da viele Kriterien einer qualitativen Berichterstattung nicht eingehalten werden. In der Rolle der Agenda-Setter werden aktuelle Ereignisse und Entwicklungen über relevanten Themen und deren Hintergründe durch die Medienkonzerne übertragen und hervorgehoben (Bonfadelli 2016). Darüber hinaus werden nicht nur bestimmte Themen angesprochen, sondern diese werden von den Medienkonzernen auch unterschiedlich gewichtet. Die Publikationshäufigkeit, die Gestaltung und Platzierung der Beiträge bestimmen die Gewichtung, die diese Ereignisse von den Medienkonzernen erhalten (Bundeszentrale für politische Bildung 2014b). Nicht zuletzt können Medien die Rolle der Anheizer einnehmen. In dieser Rolle werden problematische Themen, wie zum Beispiel Skandale, Missstände und Konflikte bevorzugt. Diese Art der Berichterstattung kann zu einer Entfremdung zwischen Bürger*innen und dem politischen System führen. Das Vertrauen in die politischen

Institutionen und in den politischen Akteur kann somit geschwächt werden (Wilke 2012). In der Rolle der Anheizer können Medien daher als Unruhestifter oder Aufreger bezeichnet werden.

In der lateinamerikanischen Medienlandschaft gibt es wenige Medienkonzerne, die mit den europäischen öffentlich-rechtlichen Medien vergleichbar sind. Stattdessen herrscht eine starke Medienkonzentration, die von kleinen privaten Unternehmen kontrolliert wird. Diese Medienkonzerne dominieren die Medienlandschaft und oft gehören die Eigentümer zu den privilegierten politischen Eliten. Solche Konzerne zeigen oft nur deren Sichtweisen und Interessen (Kitzberger 2013: 2). Soziale Bewegungen und Proteste werden des Öfteren aus einer negativen Perspektive dargestellt. Dadurch wird der Glaubwürdigkeit der gesellschaftlichen Gruppen geschadet. Aufgrund der dargestellten starken Medienkonzentration herrscht ein schwaches Vertrauen in die Medien in vielen lateinamerikanischen Ländern (ebd.: 7).

2.2 Von *soft power* zu *sharp power*

Macht ist die Fähigkeit, bestimmte Sachen zu machen und andere Individuen zu kontrollieren, sodass sie Entscheidungen treffen, die sie sonst nicht treffen würden. Die Macht eines Staates wurde früher nach den folgenden traditionellen Ressourcen definiert: Bevölkerungsgröße, Territorium, wirtschaftliche Stärke, natürliche Ressourcen, militärische Kraft und politische Stabilität. Durch die Technologie, die Bildung und das Wirtschaftswachstum veränderte sich das Konzept der Macht (Nye 1990: 154). Traditionelle Ressourcen, wie zum Beispiel militärische Kraft, sind kostspielig. Deshalb sind die neuen Ressourcen oft attraktiver. Im Jahr 1990 stellte der Autor Joseph S. Nye Jr. das *Soft Power* Konzept vor. Dieses Konzept besagt, dass die Fähigkeit eines Landes die Wünsche andere Länder zu beeinflussen, mit immateriellen Machtressourcen zusammenhängt. Die Kultur, die politischen

Wertvorstellungen und die internationalen Institutionen sind die drei wichtigsten Ressourcen des *Soft Power* Konzepts. Ein Land setzt *soft power* ein, indem es eine Situation so strukturiert, dass andere Länder Präferenzen entwickeln, die mit den eigenen Präferenzen übereinstimmen (Nye 1990: 166–168).

Beim *Soft Power* Konzept handelt es sich um eine Art von Anziehungskraft. *Soft Power* wird von Journalist*innen, Politiker*innen und Wissenschaftler*innen als eine Art von Macht wahrgenommen, die keine militärischen oder materiellen Ressourcen erfordert. Mithilfe dieser Anziehungskraft versucht ein Land die Herzen und Köpfe der Menschen eines anderen Landes zu gewinnen. Darüber hinaus soll ein positives Bild des Landes durch die *soft power* Ressourcen entstehen (Walker 2018: 18). Autoritäre Regimes haben neue Ressourcen gefunden, um Einfluss auf internationaler Ebene zu gewinnen und somit ihre strategischen Ziele zu verfolgen. Die digitalen Ressourcen ermöglichen eine umfangreiche Machtprojektion und eine fast unkontrollierte Ausübung ihrer Einflussnahme auch in demokratischen Ländern. Obwohl diese Instrumente nicht zum *Hard Power*⁴ Konzept gehören, kann man sie auch nicht unter dem Begriff *soft power* einordnen (ebd.: 18).

Obwohl es große Unterschiede zwischen *soft power* und *sharp power* gibt, sollten sie nicht im Gegensatz zueinander betrachtet werden. Ein Land muss sich nicht ausschließlich für eine Art der Machtprojektion entscheiden, sondern beide Konzepte können parallel für außenpolitische Strategien eingesetzt werden. Allerdings sollen die Grenzen zwischen *soft* und *sharp power* eindeutig definiert werden, sodass man erkennen kann, wann ein Staat sich im Übergang vom *Soft Power* zum *Sharp Power* Konzept befindet (ebd.: 18). Laut Christopher Walker versucht Russland sich wie ein normales Mitglied im internationalen System zu zeigen. Russland versucht seine Handlungen und Entscheidungen genauso legitim

⁴ Das *Hard Power* Konzept steht für den aggressiven Einsatz von militärischen und wirtschaftlichen Instrumenten, um das Agieren oder die Interessen anderer politischen Akteuren zu beeinflussen.

darzustellen, wie die Handlungen und Entscheidungen von demokratischen Ländern. Allerdings kann diese positive Darstellung Russlands optimal wirken, wenn Unordnung und Zweifel in demokratischen Ländern verursacht werden (ebd.: 19). Wenn Chaos und Konflikte in demokratischen Ländern herrschen, können autoritäre Staaten, wie Russland und China, ihre repressiven Systeme als besonders attraktiv präsentieren.

2.3 Das *Sharp Power* Konzept und seine Eigenschaften

Das *Soft Power* Konzept von Nye wurde seit dem Jahr 1990 und während des Kalten Krieges verwendet, um die kulturelle und politische Einflussnahme eines Landes auf andere Länder zu beschreiben. Durch die technologischen Fortschritte und die Globalisierung kann ein Land seine Macht viel schneller, effektiver und unauffälliger projizieren. In den letzten Jahrzehnten haben die autoritären Regimes in China und Russland mehrere Millionen U.S.-\$ investiert, um die öffentliche Meinung und Wahrnehmung rund um die Welt zu beeinflussen. Kulturelle Aktivitäten, Bildungsprogramme und die Errichtung von Medienkonzernen mit globaler Reichweite gehören zu den wichtigsten Aspekten dieser Strategie. Das *Soft Power* Konzept wurde im letzten Kapitel mit einer Art Anziehungskraft verglichen. Allerdings sind die Einflusstechniken, die autoritäre Staaten einsetzen nicht mit einer Anziehungskraft vergleichbar. Stattdessen wird deren Strategie mit Eigenschaften wie Manipulation, Verwirrung und Ablenkung beschrieben. Ein neuer Begriff wurde benötigt, um diese Art der Einflussnahme zu beschreiben, weil sie weder zum *Soft Power* noch zum *Hard Power* Konzept gehört. Diese Einflusstechniken gehören eher zum *Sharp Power* Konzept (National Endowment for Democracy 2017: 6).

Im Jahr 2017 führten Christopher Walker und Jessica Ludwig das *Sharp Power* Konzept ein. Dieses Konzept beschreibt die Bemühungen von autoritären

Regimes die Informationssysteme der Zielländer zu durchbrechen und einzudringen. Die Menschen in den Zielländern fühlen sich durch die Kultur und politischen Wertvorstellungen nicht angezogen. Stattdessen werden sie durch die Informationen, die sie erreichen manipuliert. Aus diesem Grund wird der Begriff *sharp power* mit böswilligen und aggressiven Absichten assoziiert (ebd.: 13). Die autoritären Regimes Russlands und Chinas verwenden ihre *sharp power* Ressourcen nicht nur in internationalen Angelegenheiten. In diesem Konzept herrscht eine riesige Asymmetrie zwischen den *Sharp Power* Techniken, die im Inland und im Ausland eingesetzt werden. Mithilfe der technologischen Entwicklung können sie die Zensur und die Manipulation der Medien verstärken. Das Informationssystem im Inland wird komplett vom Staat kontrolliert, sodass die Regierung bestimmen kann, welche Informationen die Bürger*innen erhalten und welche nicht. Darüber hinaus nutzen sie diese Instrumente, um den politischen Pluralismus und die Meinungsfreiheit im eigenen Land zu unterdrücken (ebd.: 6). Mit dem Monopol über das Informationssystem und mithilfe weiterer moderner technischer Instrumente können sie Onlineinhalte sehr schnell und einfach zensieren. Infolgedessen werden regierungskritische Äußerungen unterdrückt, politische Gegner werden diskreditiert und zum Schweigen gebracht. Damit werden letztendlich Bürger*innen hauptsächlich Propaganda ausgesetzt. Gleichzeitig versuchen diese autoritären Regimes den Anschein von politischem Pluralismus, Freiheit und Modernität zu erwecken. Dieses täuschende Bild kann nur beschützt werden, indem das Eindringen von ausländischen politischen oder kulturellen Einflüssen in deren Systeme verhindert werden (ebd.: 12).

Gleichzeitig nutzen autoritäre Regimes die Freiheiten aus, die im Ausland und insbesondere in demokratischen Ländern vorhanden sind, um Einfluss zu nehmen. *Sharp Power* Techniken werden im Ausland eingesetzt, um zwei Ziele zu verfolgen. Das erste Ziel ist es ein positives Bild ihres Landes und ein bestimmtes politisches Narrativ zu verbreiten, welches die Vorteile des autoritären Systems zeigen soll. Das autoritäre System wird somit als eine attraktive Alternative im

Gegensatz zur Demokratie präsentiert. Das erste Ziel kann nur erreicht werden, wenn demokratische Werte als unattraktiv und unvorteilhaft präsentiert werden. Aus diesem Grund ist das zweite Ziel demokratische Institutionen und Werte in etablierten Demokratien zu schwächen (ebd.: 9). Im Ausland werden unterschiedliche Techniken eingesetzt, um die öffentliche Meinung, die Wahrnehmungen und die Gefühle der Menschen zu lenken und zu beeinflussen. Die Globalisierung, das Internet und insbesondere die Social-Media-Kanäle vereinfachen die Einbettung von staatlich kontrollierten Medienkonzernen aus dem Ausland und deren Narrative in demokratische Systeme. Die Einflussmaßnahmen, die heutzutage verwendet werden, haben eine schnelle und umfangreiche Reichweite. Die von Russland und China eingesetzten *Sharp Power* Techniken zeigen eindeutig, dass die Absicht autoritärer Regimes nicht nur eine attraktive Darstellung ihrer Systeme auf internationaler Ebene ist. Sie sind darüber hinaus bereit Informationen zu manipulieren, um Verwirrung und Polarisierung unter den Menschen zu verursachen (National Endowment for Democracy 2017: 12).

China und Russland spielen eine zunehmend wichtigere Rolle im internationalen System. Autoritäre Regimes haben ihre Einflussnahme im Ausland durch Investitionen, diplomatischen Austausch und Initiativen in den Bereichen Bildung, Medien, Infrastruktur und Technologie wesentlich erhöht. Aus diesem Grund spricht man von einem Wiederaufleben des Autoritarismus (Walker et al. 2020: 126). Dahingehend werden demokratische Länder mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Autoritäre Systeme sind mächtiger geworden und sie haben ihre Instrumente der Repression sowohl verschärft als auch modernisiert (Walker & Ludwig 2021). Ein gutes Beispiel für die entgegengesetzte Entwicklungen beider Systeme ist die Flüchtlingskrise. Während Russland auf internationaler Ebene eine klare Position hatte, wurden die Schwächen und Uneinigkeiten der Europäischen Union sichtbar. Der westliche Liberalismus konnte somit nicht mehr als das eindeutige Erfolgssystem dargestellt werden (Stoner 2021: 219). Die Technologie spielt dabei eine wesentliche Rolle bei dem Wiederaufleben des

Autoritarismus, denn autoritäre Regimes können die technologischen Fortschritte für ihre Zwecke optimal nutzen. Im Gegensatz dazu wurde die technologische Revolution von vielen Demokratien nicht ausreichend ausgenutzt. Als Konsequenz stellten sich neue Abhängigkeiten im Technologiebereich zwischen demokratischen und einigen autoritären Staaten heraus (Walker et al. 2020: 128–129). Der technologische Bereich ist nicht der einzige, in dem Abhängigkeiten entstanden sind. Die Wirtschaftssysteme von autoritären und demokratischen Ländern sind verbunden. Während viele Demokratien mit internen Konflikten und Problemen beschäftigt waren, übersahen sie die aktive Teilnahme von autoritären Regimen in den eigenen innenpolitischen Angelegenheiten. Diese aktive Teilnahme ermöglichte den Regimes eine mächtige Position und Einfluss auf gesellschaftliche Gruppen und Institutionen in demokratischen Ländern. Aus diesem Grund sind Demokratien verwundbarer für *Sharp Power* Techniken geworden. Autoritäre Regimes können beispielsweise die Handelsbeziehungen ausnutzen, um die Integrität der demokratischen Institutionen zu untergraben (Walker & Ludwig 2021).

Der Rückgang der traditionellen Medien und die zunehmende Relevanz der digitalen Medien haben neue Möglichkeiten für autoritäre Regimes geschaffen, um bestimmte Narrative effektiv und rapide zu verbreiten. Aufgrund dieser Entwicklung können Länder wie Russland und China Einfluss auf verschiedene Orte der Welt ausüben. Russland hat viel investiert, um staatliche Medienkonzerne im Ausland zu etablieren und deren Programme auszustrahlen. Außerdem wurden Partnerschaften mit lokalen Sendern gebildet, um die Ausstrahlung der staatlich kontrollierten Medien im Ausland zu sichern. Die Berichterstattung der russischen Medienkonzerne versucht Informationslücken in den demokratischen Systemen zu decken. Allerdings nur mit bestimmten Narrativen, die ihre eigenen Interessen widerspiegeln (Walker & Ludwig 2021). Autoritäre Regimes haben viel in den Bereichen der Medien und der Technologie investiert, um eine führende Position auf internationaler Ebene einzunehmen. Diese Strategie wird verfolgt, indem bestimmte Informationen, Bilder und Ideen weltweit verbreitet werden. Der

Ausbau des russischen internationalen Senders RT ist ein guter Indikator für die Verbreitung der Medienpräsenz Russlands. Russland hat neue Möglichkeiten der Manipulation in den Tools der sofortigen Nachrichtenübermittlung gefunden. Viele Bürger*innen informieren sich größtenteils über Social-Media-Kanäle. Aufgrund der Algorithmen, die solche Kanäle steuern, können irreführende Inhalte oder emotionale Themen schnell verbreitet werden. Das Vertrauen in traditionelle Medien sinkt und staatlich kontrollierte Medienkonzerne, wie RT, nutzen diese Entwicklungen aus, um weitere Informationen zu manipulieren und mehr Einfluss auf außenpolitische Angelegenheiten zu nehmen (Walker et al. 2020: 128–129). Insbesondere in der lateinamerikanischen Region kann der Versuch Russlands Einfluss auf innenpolitische Themen zu nehmen erfolgreich sein. Aufgrund des mangelnden Wissens der Menschen in der Region bezüglich Russlands außenpolitischen Strategien und Zielen werden die Initiativen eher positiv angenommen (National Endowment for Democracy 2017: 21).

Die vier Kriterien des *Sharp Power* Konzepts laut Christopher Walker sind folgende:

1. die Ausnutzung von bestehenden Konflikten in den Gesellschaften der Zielländer, um die gesellschaftliche Polarisierung zu verstärken,
2. die Integrität unabhängiger Institutionen wird durch Manipulation untergraben (Walker 2018: 12),
3. die Manipulation der öffentlichen Meinung, insbesondere im Medienbereich und
4. der Einsatz digitaler Tools als moderne Wege der Zensur (ebd.: 13).

Bei der Einmischung in bestehenden Konflikten in den Zielländern werden bestimmte Narrative verbreitet, welche die vorhandene Unzufriedenheit der Einheimischen vertieft. Somit wird die gesellschaftliche Polarisierung in den Zielländern verstärkt. Der große Vorteil solcher Einflusstechniken für autoritäre Regimes ist es, dass diese nicht isoliert analysiert werden können. Aus diesem Grund kann man oft die ausländische Einmischung nicht eindeutig nachweisen.

Durch die Dynamiken des Konfliktes können solche Einflusstechniken verdeckt werden (National Endowment for Democracy 2017: 18). Das zweite Kriterium bezieht sich auf das Handeln von chinesischen oder russischen Unternehmen, die im Namen und zu Gunsten ihrer eigenen Regierungen agieren. Die Handelsbeziehungen oder andere Initiativen in ausländischen Ländern sind oftmals nur eine Tarnung für die eigentliche Strategie. Das Ziel ist es dabei China und Russland als gütige Mächte im internationalen System darzustellen, sodass die öffentliche Meinung über diese Länder in demokratischen Gesellschaften attraktiver erscheint (Walker 2018: 12). Gleichzeitig werden nationale Institutionen und Medienkonzerne diskreditiert. Somit soll die Integrität nationaler Institutionen geschwächt werden. Das dritte Kriterium ist die Manipulation der öffentlichen Meinung. Die russische Einmischung während der Wahlen in den USA im Jahr 2016 ist ein bekanntes Beispiel für den Einsatz von *Sharp Power* Techniken. Die öffentliche Meinung wurde manipuliert, um die Glaubwürdigkeit des demokratischen Systems zu schwächen (ebd.). Das letzte Kriterium des *Sharp Power* Konzepts bezieht sich auf den Gebrauch von digitalen Instrumenten, wie zum Beispiel Bots⁵ und automatisierten Accounts. Die Verortung und Zuordnung von solchen Instrumenten zu einem Land oder zu einer bestimmten Gruppe sind nicht einfach zu belegen. Deshalb kann die Verwendung von digitalen Tools nicht direkt als Nachweis für die Einmischung ausländischer Kräfte dienen. Die Bots und die automatisierten Accounts können falsche und polarisierende Informationen online verbreiten (Walker 2018: 13).

⁵ Ein Bot ist eine Software oder ein Computerprogramm, welches automatisierte Aufgaben selbständig über das Internet erfüllt.

2.4 Ausschlaggebende Kriterien von *sharp power* für den Fall der Proteste in Chile

Im letzten Kapitel wurden die vier Hauptkriterien des *Sharp Power* Konzepts vorgestellt. Allerdings sind nicht alle vier Eigenschaften von gleicher Relevanz für das zu analysierende Problem. Die Ausnutzung von bestehenden Konflikten, um die gesellschaftliche Polarisierung zu vertiefen und die Manipulation der öffentlichen Meinung im Medienbereich sind von besonderer Relevanz für den Fall des *estallido social* in Chile.

2.4.1 Ausnutzung der Konflikte zur Erhöhung der gesellschaftlichen Polarisierung

Der Medienkonzern RT en Español kann den *estallido social* zur Vertiefung der gesellschaftlichen Polarisierung nur ausnutzen, wenn bereits eine Polarisierung innerhalb der chilenischen Gesellschaft vorhanden ist. Die Polarisierung ist ein „dynamisches politisch-gesellschaftliches Phänomen“ (Helms 2017: 58), welches zur Vergangenheit und Gegenwart der politischen Systeme gehört. Eine polarisierte Gesellschaft könnte sich auf die Ebene der ökonomischen Ungleichheit beziehen, in der es einen großen Unterschied zwischen den ärmeren und den reicheren Bevölkerungsgruppen gibt. Der Ursprung dieser Art von Polarisierung liegt in der ökonomischen Ungleichheit. Die politische Polarisierung ist mit den Werten, Einstellungen und Handlungen der Individuen in einer Gesellschaft verbunden. Obwohl die erste genannte Art der Polarisierung ökonomisch bedingt ist, ist sie dennoch von politischer Relevanz (ebd.: 58–59). Wenn eine Gesellschaft von großen Einkommensunterschieden geprägt ist, werden die Bürger*innen tendenziell schlechter über politischen Themen informiert. Aus diesem Grund hat die ökonomische Ungleichheit einen Einfluss auf die soziale und politische Polarisierung (ebd.: 59). Chile weist die drittgrößte Einkommensungleichheit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

Länder nach Südafrika und Costa Rica auf (OECD 2021). Deshalb ist Chile ein gesellschaftlich polarisiertes Land. Neben ökonomischen Faktoren kann eine vorhandene gesellschaftliche Polarisierung durch die Medienberichterstattung verstärkt werden (Helms 2017: 59). Die Rolle des Internets und der digitalen Medien als Informationsquelle nimmt an Relevanz zu. Deshalb erhöht die Veränderung der Medienlandschaft das Risiko, dass die politische Polarisierung steigt (Rau & Stier 2019: 400). Der Begriff Echokammer bezieht sich auf die „Fragmentierung der öffentlichen Aufmerksamkeit und eine daraus resultierende gesellschaftliche Polarisierung“ (ebd.: 402). Eine partielle Fragmentierung der Medien trägt zum Pluralismus und zur Vielfalt einer Gesellschaft bei. Nichtsdestotrotz kann eine zu hohe Fragmentierung zu einem gefährlichen Niveau von Polarisierung führen, indem demokratischen Werten misstraut und andere Meinungen diskreditiert werden (Rau & Stier 2019).

Medienkonzerne können die bereits vorhandene gesellschaftliche Polarisierung eines Landes durch eine bestimmte Art von Berichterstattung vertiefen. Somit können Medienkonzerne innenpolitische Konflikte eines gespaltenen Landes ausnutzen, um die Polarisierung dieser Gesellschaft zu verstärken. Es gibt drei Merkmale, die polarisierende Inhalte kennzeichnen. Eine einseitige Berichterstattung fokussiert sich hauptsächlich auf eine einzige Perspektive, während andere Sichtweisen keine Rolle in der Berichterstattung spielen. Wenn Medienkonzerne eine politisch gefärbte Argumentation vorstellen, kann die Berichterstattung eindeutig zu einer Ideologie oder einer Partei zugeordnet werden. Die mangelnde Neutralität der Berichterstattung kann somit die gesellschaftliche Polarisierung verstärken. Die digitalen Medien ermöglichen eine umfangreiche Aktivierung einer sozialen Gruppenidentität, in der die individuelle Informationsselektion und die Echokammern gefördert werden. Die Vernetzung von mehreren Plattformen, die eine ähnliche Sichtweise teilen, vertiefen die Polarisierung innerhalb einer Gesellschaft. Die Einseitigkeit, die politisch gefärbte Argumentation und die Aktivierung einer sozialen Gruppenidentität sind

Merkmale einer Berichterstattung, welche die gesellschaftliche Polarisierung vertiefen.

2.4.2 Manipulation der öffentlichen Meinung durch die Medienlandschaft

In der aktuellen Medienlandschaft haben digitale Medien eine wesentliche Bedeutung als Informationsquelle der Bürger*innen. Viele neue Plattformen und Social-Media-Kanäle gehören zu den Newsrepertoires der Gesellschaft. Die Online-Formate vereinfachen die Entstehung und Verbreitung von falschen Informationen. Politische Akteur*innen, Parteien und Regierungen, die bösartige Intentionen haben, können manipulative Inhalte erschaffen und diese über die zahlreichen digitalen Plattformen verbreiten. Laut Eileen Culloty und Jane Suiter (2021: 3) hat dieser Desinformationsprozess drei Säulen. In der ersten Säule befinden sich die Akteure mit bösartigen Absichten, die falsche Informationen erzeugen und diese verbreiten. Das Ziel dieser Akteure ist es Menschen zu täuschen und zu manipulieren. Zur zweiten Säule des Desinformationsprozesses gehören die vielzähligen Plattformen, die ein zielgerichtetes Publikum zu geringen Kosten erreichen. Die letzte Säule umfasst das Publikum, welches auf diese kognitiven und emotionalen Auslöser reagieren.

Bereits während des Kalten Krieges wurden Informationen manipuliert. Damals war das Ziel andere Länder von einer bestimmten Ideologie zu überzeugen und diese zu verbreiten. Heutzutage werden Informationen manipuliert, um Verwirrung und Unruhe zu stiften. Die Manipulation der Informationen soll den Eindruck erwecken, dass es keine einzige oder eindeutige Wahrheit mehr gibt. Somit wird das Vertrauen in demokratische Institutionen und ihre Autorität geschwächt. Aus diesem Grund verbreiten russische Akteure extreme Ansichten, Verschwörungstheorien und falsche Informationen über die verschiedensten Social-Media-Kanäle (Rosenberger 2020: 148). Eine interessante Entwicklung innerhalb der digitalen Infrastruktur ist die Vermischung verschiedener Medienformen. Dabei verschwimmt die Grenze zwischen traditionellen und

digitalen Medien zunehmend. Russland und China bauen online Medienkonzerne auf und aus, die vergleichbar mit traditionellen Medien im Ausland sind. Diese staatlich kontrollierten Konzerne, wie zum Beispiel RT, haben bereits Afrika, Lateinamerika und den mittleren Osten erreicht (ebd.: 150). Es gibt drei Merkmale, die Manipulation in der Berichterstattung kennzeichnen. Das erste Merkmal ist die Emotionalität der Berichterstattung. Wenn die Inhalte starke und negative Emotionen, wie zum Beispiel, Angst, Wut oder Abscheu verursachen, sind diese Informationen manipulierend. Das zweite Merkmal sind die Inhaltsverstärker. Die Berichterstattung kann die öffentliche Meinung manipulieren, indem sie Inhaltsverstärker verwendet. Die verschiedenen digitalen Plattformen werden als Inhaltsverstärker verwendet, wenn eine bestimmte Erzählung in vielen verschiedenen Quellen wiederholt und verlinkt wird. Auf diese Weise werden falsche und irreführende Informationen so oft geteilt, dass sie irgendwann den Anschein von Legitimität erwecken. Das letzte Merkmal der Manipulation bezieht sich auf den kumulativen Effekt. Mit dem Begriff kumulativer Effekt ist die endlose Wiederholung von einem bestimmten Narrativ gemeint. Die Häufigkeit, mit der über ein Thema berichtet wird, verleiht diesem eine höhere Gewichtung im Vergleich zu anderen Themen. Die Emotionalität, die Inhaltsverstärker und der kumulative Effekt sind Merkmale, welche der Manipulation der öffentlichen Meinung durch die Medienlandschaft dienen.

2.5 Hypothesen

Die Medien und deren Berichterstattung spielen eine entscheidende Rolle in einer Demokratie. Die Digitalisierung der Medien und die Social-Media-Kanäle stellen die Medienlandschaft vor besondere Herausforderungen. Daraus entstehen folgende Hypothesen:

H1: Wenn die Berichterstattung von RT en Español einseitig ist, dann nimmt der Konzern die Rolle von partei- und ideologieorientierten Medienjournalisten ein.

H2: Wenn RT en Español mehrere Plattformen nutzt, um eine bestimmte/einzige Perspektive des Konfliktes zu zeigen, dann wird die vorhandene gesellschaftliche Polarisierung Chiles verstärkt.

H3: Je negativer und emotionaler die Inhalte von RT en Español dargestellt werden, desto mehr wird die öffentliche Meinung manipuliert.

H4: Wenn ein negatives Narrativ wiederholt und über mehrere Plattformen veröffentlicht und geteilt wird, dann nimmt RT en Español die Rolle des Anheizers ein.

3 Forschungsmethode

Soziale Unruhen, politische Konflikte und Protestbewegungen prägten den lateinamerikanischen Kontinent während der zweiten Hälfte des Jahres 2019. Diese Arbeit fokussiert sich auf den chilenischen *estallido social*, der im Oktober 2019 begonnen hat. Die Forschungsmethode der Inhaltsanalyse nach Philipp Mayring und Thomas Fenzl eignet sich am besten für die qualitative Analyse, die in dieser Arbeit durchgeführt wird.

3.1 Fallauswahl: der chilenische *Estallido Social*, Untersuchungszeitraum und Datenmaterial

In einer Fallstudie fokussiert sich die Analyse auf eine kleine Anzahl von Fällen. Das Ziel dieser Analyse ist es eine kausale Beziehung zu finden, die auf eine größere Anzahl von Fällen, also eine Gesamtpopulation übertragen werden kann. Die Fallauswahl soll aufgrund der kleinen Anzahl von Fällen nicht zufällig getroffen

werden. In einer Fallstudie oder beim Vergleich mehrerer Fallstudien (cross-case Analyse) soll die herausgefundene kausale Beziehung in der Gesamtpopulation ebenfalls beobachtbar sein (Seawright 2006: 86-87). Seawright stellt neun verschiedene Arten von Fallstudien vor: *typical, diverse, extreme, deviant, influencial, crucial, pathway, most similar* und *most different* (ebd.: 88). In dieser Arbeit wird die *typical* Technik angewendet, um die Fallauswahl zu begründen. Die relevanten Kriterien für die Auswahl des *estallido social* betreffen ebenfalls andere lateinamerikanische Länder. Die Proteste im lateinamerikanischen Kontinent stellen die Gesamtpopulation dar. Darüber hinaus zeigt der chilenische *estallido social* viele Aspekte und Erkenntnisse, die auf die Gesamtpopulation übertragen werden können. Der typische Fall gibt eine Zusammensetzung von Kriterien wieder, die zum Verständnis eines umfangreichen Phänomens innerhalb der Gesamtpopulation beitragen kann (Seawright 2006: 92). Die bestehenden Konflikte und die Herausforderungen eines bestimmten Landes könnten von Medienkonzernen wie RT en Español ausgenutzt werden. Die Beobachtungen aus dem typischen Fall können hilfreich sein, um kausale Beziehungen zu erforschen sowie Probleme und Lösungen zu identifizieren. Aus diesem Grund soll der typische Fall des chilenischen *estallido social* eine erklärende Funktion für die Proteste in Lateinamerika erfüllen (ebd.: 91). Die Rolle, die RT en Español in der Berichterstattung einnimmt, entspricht der unabhängigen Variable X in der Analyse. Die Wahrnehmung der öffentlichen Meinung in Bezug auf den chilenischen *estallido social* ist die unabhängige Variable Y, die von der Variable X beeinflusst wird.

Die Fallstudie des chilenischen *estallido social* wurde aufgrund von vier Kriterien ausgewählt. 1) Chile wird als stabilste Demokratie Südamerikas dargestellt. Durch das stetige Wirtschaftswachstum (World Bank 2021) wird Chile als ein wettbewerbsfähiger Partner auf internationaler Ebene präsentiert (Sabatini & Bata 2019, 08.Nov.). Deswegen ist eine mögliche Einflussnahme des russischen Medienkonzerns RT en Español auf die Protestbewegung in Chile von besonderer

Relevanz für die gesamte Region. 2) Die wirtschaftliche Ungleichheit Chiles hat sich seit dem Ende der Diktaturzeit vertieft. Im Jahr 2017 lag der Gini-Koeffizient⁶ Chiles bei 0,46. Somit ist die Einkommensungleichheit Chiles die drittgrößte innerhalb der OECD Länder (OECD 2021). Die sozioökonomischen Herausforderungen, die Chile seit dem Ende der Diktaturzeit prägen, spielten eine wesentliche Rolle während des *estallido social*. Die soziale und wirtschaftliche Ungleichheit Chiles ist ein wesentlicher Faktor für die Fallauswahl. 3) Die chilenische Gesellschaft ist besonders aktiv in Social-Media-Kanälen (DataReport 2020a), wie in Abbildung 2 zu sehen ist. Diese Tendenz kann in ganz Lateinamerika beobachtet werden. Der Medienkonzern RT en Español veröffentlicht Inhalte nicht nur auf der eigenen Webseite. Die Berichterstattung von RT wird auf YouTube, Twitter und Telegram übertragen. Darüber hinaus besitzt RT einen eigenen und gut verbreiteten Fernsehsender auf Spanisch, der in vielen lateinamerikanischen Ländern ausgestrahlt wird. RT ist auf mehreren Kanälen repräsentiert und auf diese Weise kann der Medienkonzern den Marktanteil erweitern. Aufgrund der aktiven Nutzung von Social-Media-Kanälen ist Chile besonders verwundbar für *Sharp Power* Techniken.

Abbildung 2: Übersicht Chile 2019 & Übersicht Chile 2020



⁶ Der Gini-Koeffizient gibt den Grad der Ungleichheit von Ungleichverteilungen. Der Wert liegt zwischen Null und Eins. Wenn der Gini-Koeffizient bei null liegt, herrscht eine gleichmäßige Verteilung. Wenn der Wert bei eins liegt, herrscht die maximale Ungleichverteilung.

Quelle: DataReportal (2019; 2020b).
Digital 2019; 2020: Global Digital Yearbook.

Das vierte und letzte Kriterium für die Fallauswahl ist das sinkende Vertrauen der chilenischen Bevölkerung in politische Institutionen. Nach dem Ergebnis der AmericasBarometer Studie hat die Unterstützung der Demokratie in Lateinamerika und der Karibik einen neuen Tiefpunkt erreicht. Das Unterstützungsniveau für die Demokratie in Chile beträgt 63,9 % (Zechmeister & Noam 2019: 12). Obwohl das Niveau Chiles zu den fünf höchsten Werten der Region gehört, ist dieses Ergebnis nicht sonderlich hoch. In Lateinamerika und der Karibik sinkt die Zufriedenheit mit der Demokratie seit dem Jahr 2010. Nur 41,2 % der chilenischen Bevölkerung sind zufrieden mit der Demokratie in ihrem Land (ebd.: 20-21). Außerdem sinkt in der gesamten Region das Vertrauen in die politischen Parteien (ebd.: 40).

Der Untersuchungszeitraum der Analyse beginnt am 18. Oktober 2019 und endet am 31. März 2020. Die Preiserhöhung der Metro wurde bereits am 4. Oktober 2019 angekündigt. Erst am 7. Oktober 2019 trat die Erhöhung in Kraft. Obwohl der Aufstand gegen die Preiserhöhungen in den unterirdischen Stationen am gleichen Tag begann, wurde der 18. Oktober als Anfangspunkt der Analyse gewählt. An diesem Tag verbreitete sich die Protestbewegung nicht nur in den Stationen, sondern auch auf vielen Straßen Santiagos. Einige Tage später verbreitete sich der *estallido social* im ganzen Land (Boddenberg 2020: 13-15). Ende Februar wurde von der damals neuartigen Corona Pandemie zum ersten Mal berichtet. Im März dominierte dieses Thema die Nachrichten. Aus diesem Grund endet die Analyse im März 2020.

Unter dem Suchbegriff *Chile protestas*⁷ veröffentlichte RT en Español insgesamt 463 Artikel zwischen dem 18. Oktober 2019 und dem 31. März 2020 auf ihrer Internet-Nachrichtenseite. Fast in jedem Eintrag wurde mindestens ein

⁷ *Chile protestas* [Chile Proteste].

YouTube Video verlinkt. Bei der Analyse werden nicht alle 463 Artikel untersucht. Als relevante Artikel werden nur die berücksichtigt, die einen möglichen Einfluss auf die Wahrnehmung der öffentlichen Meinung hinsichtlich des *estallido social* haben könnten. Daher werden 104 Artikel in dieser Arbeit analysiert. In den 104 analysierten Artikel wurden nicht nur YouTube Videos, sondern auch mehrere Tweets verlinkt. Relevante YouTube Videos sowie Tweets werden ebenfalls analysiert.

3.2 Inhaltsanalyse

Die Inhaltsanalyse stellt eine Methode dar, bei der Texte qualitativ analysiert werden. Bei diesem Verfahren können große Datenmengen untersucht werden. Auch wenn nicht unmittelbar sichtbare Sinngehalte analysiert und interpretiert werden, ist das Vorgehen streng geregelt. Die Regeln der Inhaltsanalyse basieren auf psychologischen und linguistischen Theorien des alltäglichen Textverständnisses (Mayring & Fenzl 2014: 543). In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist die Inhaltsanalyse entwickelt worden. Inhalte aus Zeitung und Radio wurden untersucht. Darüber hinaus wurden nicht nur die inhaltlichen Aspekte analysiert, sondern auch die verdeckten Sinngehalte und die subjektiven Bedeutungen. Kategorienhäufigkeiten können ebenfalls statistisch erfasst werden. Allerdings bleibt die Analyse qualitativ-interpretativ. Als Erstes werden die Kategorien entweder induktiv am Material oder deduktiv basierend auf einer Theorie entwickelt. Dann werden die Kategorien zu bestimmten Textabschnitten zugeordnet. Als Zweites wird analysiert, ob die Kategorien zu mehreren Textstellen zugeordnet werden können. Der Begriff qualitativ orientierte kategoriengeleitete Textanalyse kann dieses Vorgehen am besten definieren. In den jeweiligen Kategorien werden die Kriterien, die für die Analyse relevant sind, vorgestellt und formuliert. Die Formulierungen orientieren sich am Ausgangsmaterial und können in Ober- und Unterkategorien hierarchisch differenziert werden. Alle Kategorien, die für die Analyse relevant sind, stellen das Kategoriensystem dar. Anhand dieses

Systems wird das Datenmaterial untersucht und die zu analysierenden Textabschnitte sollten den unterschiedlichen Kategorien zugeordnet werden (ebd.: 544). Die Kodierung und Formulierung einer Kategorie wird anhand des Datenmaterials konkretisiert. Trotzdem ist die Gestaltung der Kategorien streng geregelt. Die Textabschnitte werden dabei nicht frei interpretiert. In der Systematik der Inhaltsanalyse gibt es vier wesentliche Einheiten. Als Erstes werden die Analyseeinheiten definiert. Die Kodiereinheit stellt den „minimalsten Textbestandteil“ (Mayring & Fenzl 2014: 546) dar, der bei der Auswertung berücksichtigt werden darf. Die Kontexteinheit entspricht allen Informationen, die für die jeweiligen Kodierungen in Betracht gezogen werden. Schließlich definiert die Auswertungseinheit den Teil des Materials, der im Kategoriensystem erfasst wird (ebd.).

Die bereits entwickelten Kodierregeln, welche die Zuordnung zu den Kategorien ermöglichen, werden im nächsten Schritt an das Datenmaterial angepasst. Durch den richtigen Einsatz der vier bereits genannten Einheiten können die inhaltsanalytischen Gütekriterien gewährleistet und überprüft werden. Die Intra- und Interkoderübereinstimmung entsprechen den zentralen Gütekriterien der Inhaltsanalyse. Die Intrakoderübereinstimmung ist ein Indikator für die Stabilität und Reliabilität der zugeordneten Kategorisierung und somit der Analyse. Die Interkoderübereinstimmung bestimmt die Objektivität des Vorgehens (ebd.). Drei verschiedene Techniken können für die qualitative Inhaltsanalyse verwendet werden: zusammenfassende, explikative und strukturierende Inhaltsanalyse. Bei der zusammenfassenden Technik wird das Datenmaterial in inhaltstragenden Paraphrasen umformuliert. Im nächsten Schritt werden die Aspekte der Zusammenfassung vereinfacht und reduziert. Bei der Technik der Explikation sind unklare Textabschnitte besonders wichtig. In diesem Fall wird zwischen einer engen und einer weiten Kontextanalyse differenziert (ebd.: 547). Bei der letzten Technik handelt es sich um deduktive Kategorienanwendungen. Die Kategorien der strukturierenden Inhaltsanalyse werden im Vorfeld basierend auf einer Theorie

entwickelt. Als nächstes werden die Kategorien den Textstellen angepasst. Der Kodierleitfaden ist das wichtigste Hilfsmittel für diese Technik. In dieser Arbeit wird die Technik der strukturierenden Inhaltsanalyse verwendet. Im Kodierleitfaden oder Kategoriensystem werden die Definition, typische Textabschnitte als Ankerbeispiele und die Kodierregeln dargestellt. Die Kodierregeln grenzen die verschiedenen Kategorien voneinander ab. Das Kategoriensystem wird deduktiv von der Theorie abgeleitet. Allerdings wird dieses in einer nächsten Phase an das Datenmaterial durch Ergänzungen oder Verkürzungen angepasst. Der Kodierleitfaden wird in tabellarischer Form erstellt (ebd.: 548).

3.3 Kategoriensystem und Operationalisierung

Im Kategoriensystem sind zwei Oberkategorien und jeweils drei Unterkategorien in tabellarischer Form abgebildet. Die Begriffe der Polarisierung und der Manipulation sind die Aspekte, die analysiert werden.

Tabelle 1: Kategorie 1 – Polarisierung

Code	Merkmal	Segment als Ankerbeispiel	Kodierregel	Häufigkeit
1A	Einseitigkeit 1) Andere Sichtweisen spielen keine Rolle in der Berichterstattung 2) Unausgewogene Berichterstattung (als einheitlich empfunden)	„La respuesta oficial fue aumentar la cantidad de policía en las estaciones y criminalizar la protesta, así como detener y golpear a los estudiantes. [Die offizielle Reaktion bestand darin, die Zahl der Polizisten in den Stationen zu erhöhen, den Protest zu	Beide Aspekte müssen erkennbar sein, um einen Artikel als <i>einseitig</i> zu beschreiben.	15

		kriminalisieren und die Studenten zu verhaften und zu verprügeln.]” (RT en Español 2019, 18. Okt.)		
1B	Politisch gefärbte Argumentation 1) Gut und Böse können klar zugeordnet werden 2) Diskreditierung von anderen Positionen 3) Fehlende Neutralität der Berichterstattung	„‘Augusto Piñchet’: Maduro arremete contra Piñera por la represión de las protestas en Chile. [‘Augusto Piñchet’: Maduro wettert gegen Piñera wegen der Unterdrückung der Proteste in Chile.]” (RT en Español 2019a, 21. Okt.)	Der Medienkonzern verteidigt/ rechtfertigt eine bestimmte Position. Alle drei Aspekte deuten auf eine politisch gefärbte Argumentation hin.	26
1C	Aktivierung einer sozialen Gruppenidentität 1) Förderung einer individuellen Informationsselektion – Echokammern 2) Verbindung von mehreren von RT genutzten Plattformen, um die Reichweite zu erweitern	Verlinkung von YouTube Videos veröffentlicht im eigenen YouTube Kanal. Integration der eigenen Twitter Beiträge innerhalb der Artikel.	Beide Aspekte weisen auf eine mangelnde Konfrontation mit anderen Sichtweisen (innerhalb von RT). Verlinkung von mehreren von dem Medienkonzern genutzten Plattformen.	85

Quelle: Eigene Darstellung.

Im Kapitel 2.4.1 wurde der Begriff der Polarisierung erläutert. Tabelle 1 zeigt die drei Unterkategorien der Polarisierung, die für die Analyse dieser Arbeit von Bedeutung sind. Der Begriff der Manipulation wurde im Kapitel 2.4.2 definiert. Aus diesem Begriff entstehen ebenfalls drei Unterkategorien. Beide Tabellen zeigen die Unterkategorien der Polarisierung sowie der Manipulation, ihre Definitionen, Ankerbeispiele und Abgrenzungsregeln zu den anderen Unterkategorien.

Tabelle 2: Kategorie 2 – Manipulation

Code	Merkmal	Segment als Ankerbeispiel	Kodierregel	Häufigkeit
2A	<p>Emotionalität</p> <p>1) Auslösen negativer Gefühle wie Angst, Wut und Abscheu</p> <p>2) Der Versuch mehr Aufmerksamkeit zu erlangen durch negative Inhalte oder Videos</p>	<p>“En la grabación se puede ver que el conductor no frenó a pesar de que el individuo se aproximaba hacia el automóvil. [In der Videoaufnahme kann man erkennen, dass der Fahrer nicht bremste, obwohl sich die Person dem Auto näherte.]” (RT en Español 2020, 07. Jan.)</p>	<p>Die Berichterstattung hat eine negative Konnotation. Videos und Inhalte lösen negative Gefühle aus.</p>	59
2B	<p>Inhaltsverstärker</p> <p>1) Eine bestimmte Erzählung wird in vielen verschiedenen Quellen wiederholt und verlinkt</p> <p>2) Zirkuläre Verweise auf dieselbe Geschichte, um den Anschein von Legitimität zu erwecken</p>	<p>Das YouTube Video von dem Kanal Ahí les va wird von RT en Español geteilt. Der Inhalt des Videos wird auf eine sehr negative Weise dargestellt. Der Ursprung der Proteste wird aus der Perspektive der russischen Journalistin Inna Afinogenova erläutert.</p>	<p>Die Aspekte weisen auf die Verlinkung der gleichen Narrativen in verschiedenen Quellen (außerhalb von RT) hin.</p>	58
2C	<p>Kumulativer Effekt</p> <p>1) Endlose Wiederholung einer bestimmten Erzählung/ Beschreibung</p> <p>2) Die gleichen Videos werden wiederholte Male verlinkt</p>	<p>Zwischen dem 18. und dem 31. Oktober 2019 wurde das Video „Lo que esconde ‘el modelo chileno’ (y por qué estallaron las protestas ahora) [Was das ‘chilenische Modell’ verbirgt (und warum die Proteste jetzt ausgebrochen sind)] ” (Ahí les va. 2019, 23. Okt.) insgesamt 40-mal</p>	<p>Beide Aspekte weisen auf eine endlose Wiederholung der gleichen Erzählung hin.</p>	53

		von RT en Español verlinkt.		
--	--	--------------------------------	--	--

Quelle: Eigene Darstellung.

Die verschiedenen Artikel von RT en Español werden mithilfe der qualitativen Data Analysis Software MAXQDA untersucht. Die Software ermöglicht eine automatische Aufzählung der Codes. Dies erleichtert die Darstellung der Häufigkeit der Codes. Außerdem kann die Zuordnung von bestimmten Textstellen zu den jeweiligen Kategorien schneller, effektiver und transparenter erfolgen.

4 Analyse

Die Protestbewegung, die Mitte Oktober 2019 in Chile begonnen hat, ist die größte Protestbewegung seit dem Ende der Diktaturzeit (Langman 2019). Der *estallido social* prägte die Geschichte Chiles, weil diese Protestbewegung die Tür für ein neues Kapitel der chilenischen Demokratie öffnete: die Chilen*innen dürfen entscheiden, ob eine neue Verfassung verabschiedet wird und wie diese gestaltet werden soll. Laut Informationen des U.S. State Departments haben ausländische Akteure sich während des *estallido social* eingemischt. Der Bericht des U.S. State Department weist auf die Einmischung von Venezuela, Kuba und Russland hin. Laut dem Bericht haben ausländische Akteure die Absicht die Demonstrationen in Chile auszunutzen, um die gesellschaftliche Polarisierung zu vertiefen und die Konflikte anzuzünden (Deutsche Welle 2019, 01. Nov.). Im folgenden Kapitel wird der Ausgangspunkt und Verlauf der Proteste erläutert. Darüber hinaus wird die Berichterstattung des russischen Medienkonzerns RT en Español analysiert. Das Ziel dieser Arbeit ist es zu analysieren, welche mögliche Rolle der russische Medienkonzern RT en Español während des *estallido social* einnahm. Die Verbindung zwischen dem Medienkonzern und der russischen Regierung wird ebenfalls dargelegt.

4.1 Ausgangspunkt und Verlauf des *estallido social*

Der Ausgangspunkt des *estallido social* ist die Preiserhöhung der Metro um 30 chilenische Pesos gewesen. Damit stieg der Preis auf 830 Pesos zu oft befahrenen Zeiten (07:00 – 08:59 und 18:00 – 19:59 Uhr) und auf 750 Pesos zu wenig befahrenen Uhrzeiten. Die Regierung kündigte die Preiserhöhung am 4. Oktober 2019 an und diese trat am 7. Oktober in Kraft (Boddennberg 2020: 13-14).

Bereits am gleichen Tag des Inkrafttretens der Erhöhung fanden die ersten Protestbewegungen statt. Als Zeichen des Widerstands sprangen kleine Gruppen von Schüler*innen über die Drehkreuze der Metro Stationen, ohne zu bezahlen (ebd.: 15). Studierende und Arbeiter*innen schlossen sich der *evasión masiva*⁸ an und die ganze Situation eskalierte in einer besorgniserregenden Geschwindigkeit. Am 18. Oktober 2019 protestierten tausende Chilen*innen nicht nur in den Metro Stationen, sondern auch auf den Straßen Santiagos. Einige Tage später verbreiteten sich die Proteste im ganzen Land (Sabatini & Bata 2019). Am 18. Oktober 2019 rief der Präsident als Konsequenz auf die schnell eskalierenden Proteste den Ausnahmezustand in der Hauptstadt aus. Mehrere Metro Stationen mussten aufgrund der Proteste schließen, sodass der gesamte Fahrbetrieb schließlich eingestellt werden musste. Die Demonstrant*innen stellten Barrikaden auf, Busse und Metro Stationen wurden in Brand gesetzt und einige Geschäfte geplündert. Die Gewaltbereitschaft stieg sowohl bei den Demonstrant*innen als auch bei den *Carabineros*⁹ an. Die *Carabineros* fingen an mit Gummigeschossen zu schießen, um die Proteste einzudämmern. Um 20 Uhr machten mehrere Menschen beim *cacerolazo* mit. Der *cacerolazo* ist eine in Lateinamerika bekannte Form des friedlichen Protestes, in der die Menschen mit Kochlöffeln, Töpfen und Pfannen Lärm machen

⁸ Massenevasion.

⁹ Die chilenische Polizei ist in zwei Gruppen untergliedert: die uniformierte Polizei, die *Carabineros*, und die Kriminalpolizei.

(Boddenberg 2020: 18-19). Am 19. Oktober begannen die Proteste am frühen Morgen. Der Aufstand verbreitete sich im ganzen Land und der Ausnahmezustand wurde in mehreren Regionen Chiles ebenfalls ausgerufen.

Der Satz „No son 30 pesos, son 30 años de abuso de poder [Es geht nicht um 30 Pesos, es geht um 30 Jahre Machtmissbrauch]“ (ebd.: 40) gibt den Kern der Proteste wieder. Der *estallido social* ist nur die Spitze des Eisbergs. Hinter den Protesten stecken noch viele Probleme, die Teil der chilenischen Geschichte sind. Die wirtschaftliche und soziale Ungleichheit, der eingeschränkte Zugang zum Bildungs-, Gesundheits- und Rentensystem aufgrund der Privatisierung der eben genannten Sektoren und die steigenden Lebenshaltungskosten sind Faktoren, die eng mit dem *estallido social* verbunden sind. Die neoliberalen wirtschaftspolitischen Entscheidungen während der Diktatur von General Augusto Pinochet zusammen mit dem wirtschaftlichen Weg, den Chile nach dem Ende der Diktatur einnahm, vertieften diese Probleme. Aus diesem Grund rückte die Verfassung aus dem Jahr 1980 in den Fokus der Protestbewegung (Langman 2019).

Am 19. Oktober 2019, nur einen Tag nach der landesweiten Protestbewegung, kündigte der Präsident an, dass die Preiserhöhung zurückgenommen wird. Diese Entscheidung hatte nicht den erhofften Einfluss auf den *estallido social*, denn die Proteste hatten sich mittlerweile im ganzen Land verbreitet. Für seine Ansprache am 20. Oktober geriet Piñera scharf in die Kritik. Der Präsident sagte, dass Chile sich im Krieg gegen einen mächtigen Feind befindet. Dabei meinte er die Menschen, die während der Proteste Gewalt anwandten und Schäden in Metro Stationen, Gebäuden und Supermärkten verursachten (Boddenberg 2020: 56). Die Aussage wurde scharf kritisiert, denn die Proteste wurde aus Sicht der Demonstrant*innen kriminalisiert. Am 22. Oktober kündigte der Präsident eine Sozialagenda an, bei der die Mindestrente und der Mindestlohn um 20 % erhöht werden sollten. Nichtsdestotrotz kam das südamerikanische Land nicht zur Ruhe. Am 25. Oktober demonstrierten über eine Million Menschen in

Santiago de Chile. Dieser Protestmarch wurde als der größte Protestmarch in Chiles Geschichte bezeichnet (ebd.: 77-78). Ende Oktober mussten die UN-Klimakonferenz 2019 und das geplante Gipfeltreffen der Asia-Pacific Economic Cooperation (APEC) aufgrund der sozialen Unruhen abgesagt werden. Piñera betonte, dass dies eine sehr schwierige und schmerzhaft Entscheidung gewesen sei, aber die höchste Priorität habe die Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung (BBC News 2019, 30. Okt.).

Darüber hinaus beschuldigte die Regierung Piñeras internationale Akteure für die Unruhen in Chile. Der chilenische Präsident sagte, dass die autokratischen Regime in Venezuela und Kuba die Proteste angestiftet haben und somit einen Einfluss auf den Verlauf der Proteste nahmen (Sabatini & Beta 2019). Allerdings wurden nicht nur Venezuela und Kuba für eine mögliche Einmischung beschuldigt. Das U.S. State Department berichtete, dass sie Hinweise auf russische Aktivitäten während den sozialen Unruhen in Chile hatten. Laut den Informationen des U.S. State Departments hatten russische Akteure die Absicht die Demonstrationen in Chile auszunutzen, um die gesellschaftliche Polarisierung zu vertiefen und die Konflikte anzuheizen. Die russische Regierung wies die Vorwürfe der USA umgehend zurück. Stattdessen beschuldigten sie die USA die schwierige politische Situation Chiles ausnutzen zu wollen, um die russische Außenpolitik zu diskreditieren (Deutsche Welle 2019).

Im November 2019 wurden mehrere Gesetze verabschiedet, welche die nationale Sicherheit und die öffentliche Ordnung wiederherstellen sollten. Zu diesen Maßnahmen gehörten das Anti-Barrikaden-Gesetz, das Anti-Plünderungsgesetz und das Anti-Vermummungsgesetz. Mithilfe dieser neuen Gesetze sind härtere Strafen für Demonstrant*innen, die Straftaten gegen die öffentliche Ordnung begehen möglich. Unter diesen Straftaten sind „die Störung der öffentlichen Ordnung, Brandstiftung, das Tragen und Werfen von Molotowcocktails sowie Plünderungen“ (Boddenberg 2020: 62) aufgelistet. Neben

den Schäden und Straftaten, die einige Demonstrant*innen begingen, rückte die Reaktion der *Carabineros* zunehmend in den Fokus von nationalen und internationalen Menschenrechtsorganisationen. Human Rights Watch, Amnesty International, die Interamerikanische Kommission für Menschenrechte und der Hohe Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte entsandten Beobachter*innen nach Chile, um sich einen Überblick von der Lage vor Ort zu machen. Anschließend veröffentlichten sie Berichte über die Situation der Menschenrechte im Rahmen des *estallido social*. Laut den statistischen Berichten des Nationalen Instituts für Menschenrechte (INDH)¹⁰ wurden zwischen Oktober 2019 und März 2020 3838 Menschen verletzt, 460 Menschen erlitten Augenverletzungen durch Gummigeschosse, 271 erlitten Verletzungen durch den Einsatz von Tränengas und es wurden 29 Klagen wegen (versuchten) Tötungsdelikten eingereicht (INDH 2021). Das INDH gab keine gesamte Zahl der Todesfälle für diesen Zeitraum an. Allerdings wird in dem Jahresbericht des INDHs von 23 Menschen berichtet, die im Rahmen des *estallido social* in dem Zeitraum vom 17. Oktober bis zum 30. November 2019 ihr Leben verloren haben (INDH 2019: 27). Im gesamten Zeitraum, also zwischen Oktober 2019 und März 2020, sind mehr als 30 Menschen gestorben (Boddenberg 2020: 70).

Am 15. November wurde das *Acuerdo por la Paz y la Nueva Constitución*¹¹ verabschiedet (Boddenberg 2020: 123). Bei diesem Abkommen wurde ein Referendum für den 26. April 2020 festgelegt, bei dem die chilenische Bevölkerung für oder gegen eine neue Verfassung abstimmen darf. Bei dem Plebiszit sollen sie auch entscheiden mit welchem Mechanismus die neue Verfassung verfasst werden soll. Zur Auswahl stehen der Verfassungskonvent und der gemeinsame Verfassungskonvent. Bei der ersten Option handelt es sich um einen Konvent, der vollständig vom Volk gewählt wird. Wohingegen der gemeinsame

¹⁰ INDH aus dem Spanischen: *Instituto Nacional de Derechos Humanos*.

¹¹ Abkommen für den Frieden und die neue Verfassung.

Verfassungskonvent aus 50 % gewählten Bürger*innen und 50 % Parlamentarier*innen besteht. Bürger*innen und Parlamentarier*innen sollen gemeinsam eine neue Verfassung ausarbeiten. Dieses Plebiszit wäre das erste nationale Referendum seit dem Anfang der Demokratie im Jahr 1989 (PNUD 2020, 20. Nov.). Das Abkommen wurde allerdings nicht so gut von den Chilen*innen aufgenommen, wie es die Regierung erwartet hatte. Das Misstrauen gegenüber den staatlichen Institutionen ist groß. Die Menschen protestierten weiter (Boddenberg 2020: 123).

Der weltweite Ausbruch der Corona Pandemie erreichte den lateinamerikanischen Kontinent Ende Februar 2020. Die schnelle Ausbreitung des Virus hatte einen bemerkbaren Einfluss auf die Dynamik des *estallido social*. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch viele Unbekannten bezüglich des Virus. Die mangelnden Informationen hinsichtlich der Ausbreitung und der Ansteckungsgefahr verursachten viel Unsicherheit. Die Pandemie trug zu der allgemeinen Unsicherheit und Ungewissheit der chilenischen Gesellschaft bei, die aufgrund der Proteste bereits vorhanden waren. Nicht nur in Chile, sondern überall auf der Welt verschwand die Normalität. Die Sicherheitsmaßnahmen, um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmern, erlaubten die Einführung von Einschränkungen. Die Absage von öffentlichen Veranstaltungen und von Massenversammlungen, die zu diesen Einschränkungen gehörten, führten zu einem gezwungenen Ende des *estallido social* (Meléndez 2020, 11. März).

Die rasche Verbreitung und die dynamische Entwicklung des Coronavirus erzwangen die Verschiebung des Referendums auf dem 25. Oktober 2020. Davor hatte Präsident Piñera den Katastrophenzustand für 90 Tage verhängen (BBC News 2020, 19. März). Die letzte Mitteilung des chilenischen Wahldienstes *Servel*¹², veröffentlicht am 26. Oktober 2020, zeigte das eindeutige Ergebnis des Referendums. Die Frage *¿Quiere usted una Nueva Constitución?* [Wollen Sie eine neue

¹² Servel aus dem Spanischen: *Servicio electoral de Chile* [Chilenische Wahldienst].

Verfassung?]) wurde mit 78,27 % von der chilenischen Bevölkerung befürwortet. Die zweite Frage lautete *¿Qué tipo de órgano debiera redactar la Nueva Constitución?* [Welches Gremium sollte die neue Verfassung ausarbeiten?]. Die Option des Verfassungskonvents wurde mit 78,99 % gewählt (Serval 2020, 26. Okt.).

4.2 RT en Español

Das russische Interesse in der lateinamerikanischen Region hat sich in den letzten Jahren deutlich erkennbar gemacht. Russland soll ein mächtiger Akteur und ein einflussreicher Konkurrent zu den USA in der Region werden. Der russische Präsident, Vladimir Putin, hat Verbündete innerhalb der Bolivarianischen Allianz gefunden, wie zum Beispiel Kuba, Nicaragua, Bolivien, El Salvador und Venezuela. Diese Verbündete teilen eine gemeinsame anti-U.S. Ideologie. Bei der russischen Strategie soll die Einflussnahme in der Region maximiert werden, während die Kosten auf einem niedrigen Niveau bleiben sollen (Farah & Babineau 2019: 97). Das Bündnis ermöglichte nicht nur politische oder wirtschaftliche Einflussnahme, sondern auch die Verbreitung von staatlichen Medienkonzernen aus Russland, wie zum Beispiel Sputnik News und Russia Today (ebd.: 100). Staatlich kontrollierte Medienkonzerne und Social-Media-Kanäle werden benutzt, um die Wahrnehmung, welche die lateinamerikanische Region von Russland hat, zu verändern. Die wichtigsten Instrumente sind RT en Español und Sputnik Mundo. Beide Konzerne sind stark mit dem russischen Staat verbunden. Aus diesem Grund werden pro-russische und anti-U.S. Diskurse ausgetragen. Außerdem werden diese russischen Medienkonzerne mit einem umfangreichen Netzwerk von Webseiten, Fernsehprogrammen und Social-Media-Kanälen von der Bolivarianischen Allianz und ihren Vertretern im ganzen Kontinent verbreitet, reproduziert und verlinkt (ebd.: 104).

RT gehört zu TV-Novosti, einer autonomen Non-Profit-Organisation. Diese Organisation wurde im Jahr 2005 von der staatlichen russischen Nachrichtenagentur RIA Novosti gegründet. Die spanischsprachige Version von RT, namens RT en Español, wurde im Jahr 2009 eingeführt. Der russische Fernsehsender auf Spanisch wird über regionale Kabelanbieter, durch Vereinbarungen mit lokalen Sendern und über Internetübertragung ausgestrahlt und weiterverbreitet. Der Sitz von RT ist in Moskau, nichtsdestotrotz hat RT en Español Büros in Buenos Aires, Caracas, Havanna, Los Angeles, Madrid, Managua und Miami (Gurganus 2018). Seit dem Jahr 2015 wird RT en Español in Chile über die GTD-Gruppe¹³ ausgestrahlt. Der Medienkonzern RT en Español ist in folgenden Formate vorhanden: als Fernsehsender (RT TV), als Internet-Nachrichtenseite (RT en Español, auch als Actualidad RT bekannt), auf Twitter (@ActualidadRT), auf YouTube (RT en Español und RT en vivo), auf Facebook und Instagram. Auf der Internet-Nachrichtenseite, Actualidad RT, findet man die Liveübertragung des kostenlosen Fernsehen 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche. Auf der Webseite von RT en Español wird angegeben, dass 18 Millionen Menschen in zehn lateinamerikanischen Ländern zu den Zuschauer*innen von RT gehören. Der russische Medienkonzern begründet die wachsende Anzahl der Zuschauer*innen mit der anderen Perspektive auf das Weltgeschehen, die von RT angeboten wird (RT 2021).

Die russische Regierung hat die Nutzung von staatlichen Medienkonzernen und Social-Media-Kanälen für Propaganda und Desinformationszwecke institutionalisiert. Bei einem Besuch in dem RT Hauptsitz in Moskau im Jahr 2013 sagte Russlands Präsident, dass russische Medien bald mit dem angelsächsischen Monopol auf die globalen Informationsströme brechen könnten (Bechis 2021: 125). RT en Español agiert wie ein verlängerter Arm der russischen Regierung. In

¹³ Die GTD-Gruppe ist ein Telekommunikations- und IT- Dienstleistungsunternehmen mit Präsenz in Chile, Perú, Kolumbien, Ecuador und Spanien. Das Unternehmen wurde im Jahr 1980 gegründet.

Deutschland weisen der kostenlose Videodienst YouTube und der Social-Media-Kanal Twitter auf die Verbindung zwischen RT en Español und der russischen Regierung hin. Unter jedem Video, welches von RT en Español in YouTube Deutschland veröffentlicht wird, steht folgender Hinweis: „RT is funded in whole or in part by the Russian government“ (RT en Español 2019b, 20. Okt.). Neben diesem Satz wird die Wikipedia Seite von RT en Español ebenfalls verlinkt. Im ersten Absatz des Wikipedia Artikels steht, dass RT ein russischer staatlich kontrollierter internationaler Fernsehsender ist, der von der russischen Regierung finanziert wird. Der Sender betreibt weltweit Fernsehkanäle über verschiedene Kabelanbieter, die an das Publikum außerhalb Russlands ausgerichtet sind. Aus diesem Grund werden Inhalte sowohl im Fernsehsender als auch im Internet auf Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Arabisch und Russisch angeboten (Wikipedia 2021, 17. Dez.). Auf der Profilseite des Twitter Accounts von RT en Español wird eine Seite mit dem Titel *staatliche Medien, Russland* verlinkt. Twitter kennzeichnet alle Accounts, die mit einem Staat verbunden sind oder von einem Staat kontrolliert werden, sodass die Leser*innen zusätzliche Informationen zu dem Hintergrund der Accounts erfahren können (@ActualidadRT – Twitter o.D.). Die Verbindung zwischen RT en Español und der russischen Regierung ist eindeutig. Daher kann man bestätigen, dass der Konzern im Interesse der russischen Regierung agiert. Gleichzeitig kann der Medienkonzern als wertvolles *Sharp Power* Instrument für internationale Strategien verwendet werden.

4.3 Traditionelle Inhalte: Relevante Artikel zu den Protesten

Heutzutage haben fast alle großen und kleinen Medienkonzerne Online Ausgaben zusätzlich zu den traditionellen Printausgaben. Einige Medienkonzerne haben sich ausschließlich für Onlineinhalte und gegen Printausgaben entschieden. Das Internet hat die Medienlandschaft weltweit revolutioniert. Dadurch erreichen die

Massenmedien eine deutlich höhere Anzahl an Empfängern in einer kürzeren Zeit und überall auf der Welt. Im Kapitel 2.1 wurde das Internet zusammen mit den verschiedenen Social-Media-Kanälen als digitale Medien beschrieben. Nichtsdestotrotz ist die Nutzung des Internets in den Medien nichts Neues. Aus den eben genannten Gründen werden die Inhalte der Internet-Nachrichtenseite von RT en Español als traditionelle Medien definiert. Die YouTube Videos und Twitter-Beiträge werden als digitale Medien dargestellt.

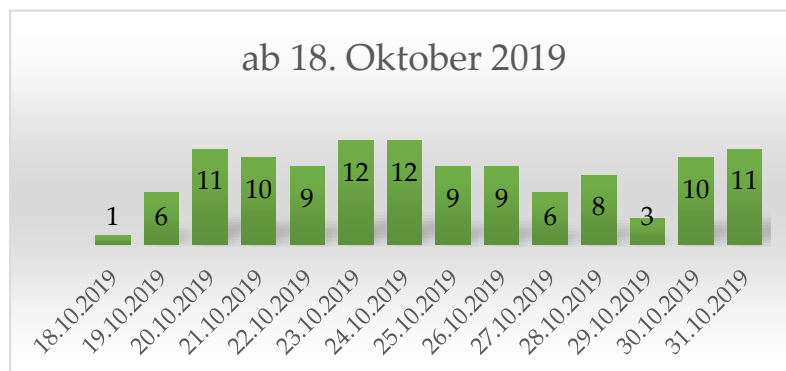
Der Untersuchungszeitraum dieser Arbeit beginnt am 18. Oktober 2019 und endet am 31. März 2020. Unter dem Suchbegriff *Chile protestas* wurden insgesamt 463 Artikel während des genannten Zeitraums auf der Internet-Nachrichtenseite von RT en Español, Actualidad RT veröffentlicht. Allerdings berichteten nicht alle Artikel über den chilenischen *estallido social*. Da es im gleichen Zeitraum mehrere Protestbewegungen in Lateinamerika gab, wurden diese unter demselben Suchbegriff angezeigt. Von den 463 veröffentlichten Artikel wurden 104 Artikel analysiert. Die Auswahl der zu analysierenden Artikel ist eng mit der Relevanz des Themas verbunden. Zu den relevanten Artikeln zählen folgende Themen:

1. die Berichterstattung über den Anfang und Ursprung der Proteste
2. wichtige Entscheidungen der Regierung
3. Ankündigungen des Präsidenten
4. Inhalte über Menschenrechtsverletzungen
5. Informationen über eine mögliche ausländische Einmischung
6. Inhalte über die neue Verfassung

Insgesamt wurden 359 Artikel von der Analyse ausgelassen. Die Gründe für die Nichtberücksichtigung dieser Artikel sind folgende: 1) die Inhalte einiger Artikel hatte keinen Zusammenhang mit dem *estallido social* (zum Beispiel die Proteste in Bolivien, Ecuador oder Kolumbien), 2) bei vielen Artikeln hatte der Text nicht mehr als ca. 150 Wörter und der Fokus des Beitrages lag eindeutig auf dem verlinkten YouTube Video und 3) die Inhalte von vielen Artikeln waren exakte Wiederholungen von anderen Artikeln.

Zwischen dem 18. Oktober und dem 31. Oktober 2019 veröffentlichte Actualidad RT 117 Artikel unter dem Suchbegriff *Chile protestas* (Abbildung 3). Für die Analyse dieser Arbeit wurden 30 Artikel aus dem Monat Oktober untersucht. In

Abbildung 3: Häufigkeit der veröffentlichten Artikel im Oktober 2019



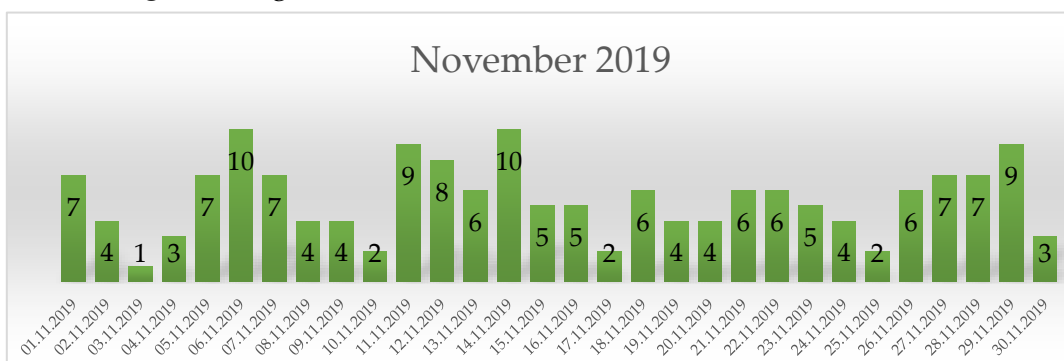
Quelle: Eigene Darstellung.

diesem Zeitraum sind die Hauptthemen der Berichterstattung von RT mit dem Fokus auf die Anfangsphase und die Entwicklung der Proteste platziert worden. Außerdem berichtete RT über den Ausnahmezustand und die Ausgangssperre, die in mehreren Regionen Chiles in den ersten Tagen des *estallido social* verhängen wurden. Darüber hinaus wurde über die Anzahl der ersten Todesopfer sowie über die steigende Gewaltbereitschaft der Demonstrant*innen und der *Carabineros* berichtet. In den letzten zwei Wochen des Monats wurden 117 Artikel veröffentlicht. Somit wurden durchschnittlich 8,36 Beiträge zum Thema *Chile protestas* pro Tag online gestellt.

Im November 2019 erhöhte sich die Anzahl der von Actualidad RT publizierten Artikel auf 163 (Abbildung 4). Trotzdem sank die durchschnittliche Anzahl von veröffentlichten Artikeln pro Tag von 8,36 im relevanten Beobachtungszeitraum des Monats Oktober auf 5,43 Artikel im November. Aus 163 Artikeln wurden 30 Artikel für den Monat November in dieser Arbeit analysiert. Im lateinamerikanischen Kontinent herrschten mehrere Proteste im gleichen oder

ähnlichen Zeitraum. Aus diesem Grund wurden Artikel über die Proteste in Kolumbien, Uruguay, Ecuador und Bolivien unter dem Suchbegriff *Chile protestas* angezeigt. Diese wurden nicht analysiert, weil sie keinen Zusammenhang mit dem *estallido social* haben. Die Menschenrechtsverletzungen im Rahmen der Proteste waren einer der wichtigsten Themen im November, weil diese Problematik internationale Aufmerksamkeit erweckte. Bereits einen Monat nach dem Beginn des *estallido social* wurde das Vorhaben zur Erarbeitung einer neuen Verfassung angekündigt.

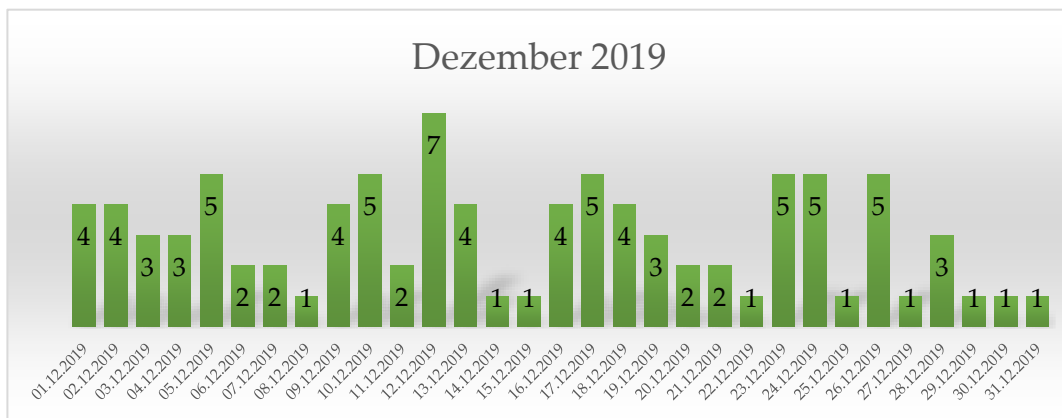
Abbildung 4: Häufigkeit der veröffentlichten Artikel im November 2019



Quelle: Eigene Darstellung

Die Anzahl der veröffentlichten Artikel bei Actualidad RT reduzierte sich ab diesem Zeitpunkt. Im Dezember 2019 wurden 92 Artikel veröffentlicht (Abbildung 5). Die durchschnittliche Zahl der veröffentlichten Artikel pro Tag sank auf 2,97. Die Berichterstattung über die Menschenrechtsverletzungen und die Ausarbeitung einer neuen Verfassung wurden im Dezember weiterhin fortgesetzt. Allerdings kamen neue wichtige Themen dazu. Zum ersten Mal berichtete Actualidad RT von Anschuldigungen über mögliche ausländische Einmischung während des *estallido social* in Chile. Der Bericht über die Proteste der chilenischen Regierung, der auch das Thema einer möglichen ausländischen Einmischung thematisiert, wurde im Dezember veröffentlicht. Von 92 veröffentlichten Artikeln wurden 20 Artikel in der

Abbildung 5: Häufigkeit der veröffentlichten Artikel im Dezember 2019



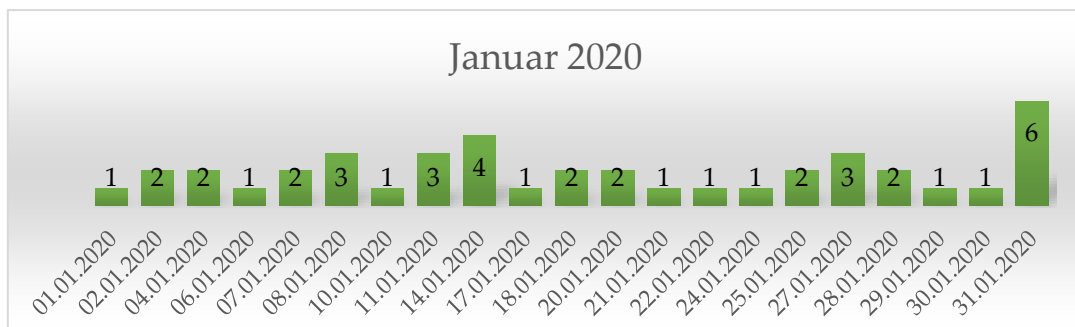
Quelle: Eigene Darstellung.

Analyse untersucht.

Die Zahl der Artikel verringerte sich auf 42 im ersten Monat des Jahres 2020 (Abbildung 6). Im Januar 2020 wurden zwölf Artikel analysiert. Die durchschnittliche Anzahl der Artikel pro Tag sank auf zwei. Die Menschenrechtsverletzungen sind weiterhin im Fokus der Berichterstattung von Actualidad RT gewesen. Der Bericht der chilenischen Regierung weckte viel Misstrauen innerhalb der Bevölkerung. Das Misstrauen gegenüber der Regierung

und der Boykott der Zulassungstests für chilenische Universitäten sind relevante Themen, worüber RT im Januar berichtet hat.

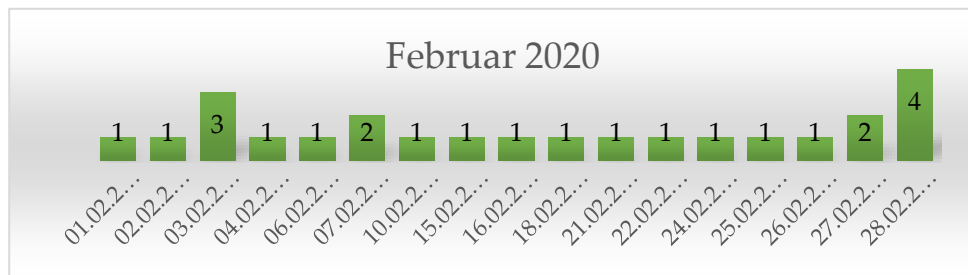
Abbildung 6: Häufigkeit der veröffentlichten Artikel im Januar 2020



Quelle: Eigene Darstellung.

Nach vier Monaten anhaltender Proteste beruhigte sich die Lage in Chile nicht. Allerdings reduzierte sich die Anzahl der veröffentlichten Artikel auf 24 im Februar (Abbildung 7). Davon wurden nur sieben untersucht. Im Februar lag die durchschnittliche Anzahl von Veröffentlichungen von Actualidad RT zum Thema *Chile protestas* unter zwei Artikeln pro Tag. Die Menschenrechtsverletzungen und die Polizeigewalt blieben im Fokus der Berichterstattung. Das Festival *Viña del Mar* ist das wichtigste musikalische Festival im südamerikanischen Kontinent. Dieses fand im Februar statt und wurde zur Bühne für Protestaktionen und Auseinandersetzungen zwischen Demonstrant*innen und Polizei. Das Coronavirus verbreitete sich rasch weltweit und RT en Español berichtete zum ersten Mal über dieses Thema Ende Februar 2020.

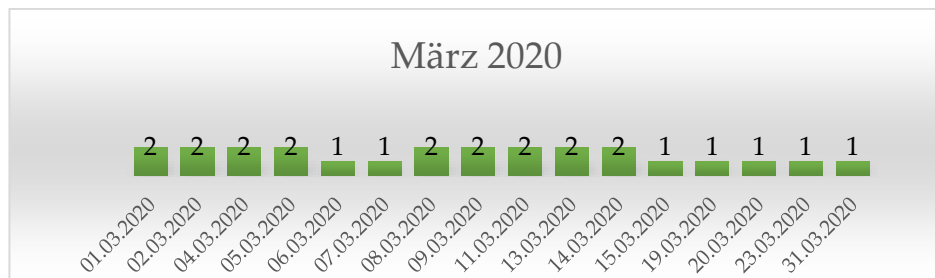
Abbildung 7: Häufigkeit der veröffentlichten Artikel im Februar 2020



Quelle: Eigene Darstellung.

Die Analyse dieser Arbeit endete im März 2020. Die Ausbreitung der Corona Pandemie in Chile und die notwendigen Einschränkungen für die Eindämmung der Pandemie unterbrachen den bisherigen Verlauf des *estallido social*. Actualidad RT veröffentlichte 25 Artikel (Abbildung 8) von denen nur fünf untersucht wurden. Neben der Ausbreitung der Corona Pandemie war die Kampagne zur Volksabstimmung über die Verfassung einer der wichtigsten Themen im März 2020.

Abbildung 8: Häufigkeit der veröffentlichten Artikel im März 2020



Quelle: Eigene Darstellung.

4.3.1 Polarisierende Berichterstattung

Bei den 104 untersuchten Artikeln wurden 126 polarisierende Elemente gefunden. Ein kompletter Artikel wurde nicht als polarisierend oder manipulierend bezeichnet, da aus beiden Oberkategorien Elemente innerhalb eines Artikels identifiziert wurden. Die Oberkategorie Polarisierung kann in drei Unterkategorien

unterteilt werden: Einseitigkeit, politisch gefärbte Argumentation und Aktivierung einer sozialen Gruppenidentität.

Während des untersuchten Zeitraumes konnten 15 Elemente zur ersten Unterkategorie zugeordnet werden. Die meisten Elemente, die zur Kategorie Einseitigkeit gehören, wurden im Oktober 2019 veröffentlicht. Actualidad RT stellte oft eine unausgewogene und unvollständige Berichterstattung dar, indem nur eine Sichtweise des Konfliktes von Relevanz ist. Die Proteste gerieten schnell aus der Kontrolle der *Carabineros*, die Gewaltbereitschaft der Demonstrant*innen und der *Carabineros* stieg an und viele Schäden wurden verursacht. Der Punkt an dem der *estallido social* nicht mehr als friedlich beschrieben werden konnte, wurde schnell erreicht. Nichtsdestotrotz fokussierte sich die Berichterstattung von RT zunehmend auf die Perspektive der Demonstrant*innen und eher weniger auf die Perspektive der Regierung. Am Anfang des *estallido social* berichtete RT über die friedliche Massenevasion in den Metro Stationen. Allerdings wurden die von den Demonstrant*innen verursachten Schäden nicht sonderlich beachtet (RT en Español 2019a, 19. Okt.). Außerdem wurde die Reaktion der Regierung und der *Carabineros* von Anfang an scharf kritisiert. Laut RT wurden die Proteste kriminalisiert und die Antwort der Regierung als unangebracht bezeichnet. RT positionierte sich auf einer Seite des Konfliktes, während die andere Seite keine Rolle spielte. Somit kann die Berichterstattung als unausgewogen bezeichnet werden (ebd.). Am 21. Oktober sagte Piñera, dass Chile sich im Krieg gegen einen mächtigen und unerbittlichen Feind befindet. Dieser Satz wurde häufiger in der Berichterstattung von RT aus dem Kontext gerissen. Mit diesem Feind meinte Piñera alle Menschen, die Gewalt anwandten und Krankenhäuser, Supermärkte und Metro Stationen in Brand setzten. Seiner Meinung nach war das einzige Ziel dieser Menschen der chilenischen Bevölkerung den größtmöglichen Schaden zuzufügen (RT en Español 2019b, 21. Okt.). Trotzdem fokussierte sich die Berichterstattung von RT auf die Kritik gegen Piñera, während die Schäden nicht im Mittelpunkt standen. Nach der Berichterstattung von RT wurden die Proteste von Piñera kriminalisiert.

Darüber hinaus berichtete RT von den Äußerungen Nicolás Maduros, dem Präsidenten Venezuelas. Maduro bezog sich nur auf eine Sichtweise der Demonstrant*innen, während die andere Sichtweise des Konfliktes keine Rolle spielte. Maduro erwähnte nicht die Gewalt und Schäden, welche die Demonstrant*innen im Rahmen der Proteste verursachten. Sondern er sprach über die soziale Ungleichheit Chiles, die steigenden Kosten der Bildung, Gesundheit und Lebenshaltungskosten und die Diskriminierung (RT en Español 2019a, 21. Okt.). Er nutzte den *estallido social* aus, um das chilenische Modell zu kritisieren. Obwohl es Indikatoren für eine venezolanische Einmischung gab, wurde dieses Narrativ von RT anders wahrgenommen. Eine mögliche venezolanische Einmischung während des *estallido social* wurde eher als Komplott der lateinamerikanischen Rechte oder als Verschwörungstheorie von RT dargestellt (RT en Español 2019a, 22. Okt.). Die Berichterstattung von RT kann als einseitig beschrieben werden, weil die Möglichkeit einer venezolanischen Einmischung komplett diskreditiert wird. Am 31. Oktober 2019 veröffentlichte RT einen Artikel der Autorin Eva Golinger. Frau Golinger bezeichnete die internationale mediale Berichterstattung der Proteste in Chile, Venezuela und Ecuador als heuchlerisch. Die Autorin kritisierte konkret die Berichterstattung der New York Times, in der Nicolás Maduro als Diktator, Tyrann und autoritär beschrieben wird. Im Gegensatz dazu wird Chiles Präsident als Opfer dargestellt, obwohl ihrer Meinung nach Piñera ein echter Diktator ist (RT en Español 2019a, 31. Okt.). Der Beitrag von Frau Golinger ist einseitig. Darüber hinaus ist ihre Argumentation nicht transparent und die Komplexität der verschiedenen Protestbewegungen, die sie anspricht, wird nicht adäquat erläutert. Das Ziel von Frau Golinger ist die Glaubwürdigkeit von etablierten Zeitungen, wie in diesem Fall der New York Times und weiterer internationaler Medien zu untergraben.

Die Menschenrechtsverletzungen im Rahmen des *estallido social* sind ein fundamentales Problem gewesen. Internationale Organisationen entsandten Beobachter*innen, die sich ein Bild vor Ort machen sollten. Die Berichte der verschiedenen Organisationen stimmen überein: die Menschenrechte in Chile

wurden im Rahmen des *estallido social* massiv eingeschränkt und verletzt. Viele Menschen haben das Leben verloren, weitere hunderte Menschen haben ein Auge verloren und viele haben nicht heilbare psychische und physische Wunden erlitten. Die Informationen, die RT veröffentlichte, stimmten mit den Berichten der Organisationen und mit der lokalen Berichterstattung überein. Allerdings wurde dieses sensible Thema von RT ausgenutzt, um emotionale und umstrittene Inhalte in Dauerschleife zu veröffentlichen. Auch bei diesem Thema blieb die Berichterstattung von RT zum großen Teil einseitig. Der Schwerpunkt der Information von RT lag oft auf den brutalen Menschenrechtsverletzungen der *Carabineros*. Nichtsdestotrotz gab es Demonstrant*innen, die nicht friedlich protestierten und gewaltbereit waren. Diese wurden von RT nicht erwähnt (RT en Español 2019a, 07. Nov.). Bei der Berichterstattung von Actualidad RT spielte diese Perspektive kaum eine Rolle, während der Fokus fast vollkommen auf den *Carabineros* lag. Diese Art von Information ist einseitig und unausgewogen, weil sie nicht den ganzen Hintergrund und Kontext darlegt.

Im Dezember 2019 veröffentlichte die chilenische Regierung einen Bericht, der die ausländische Einmischung Russlands, Kubas und Venezuelas sowie den Einfluss der Kommentare und Diskussionen in den Social-Media-Kanälen über den *estallido social* nachweisen sollte. Nach Angaben des Berichts sollen Actualidad RT und der venezolanische Sender teleSUR Kommentare und Diskussionen auf Social-Media-Kanälen beeinflusst haben. Am 24. Dezember 2019 informierte RT über die Ergebnisse dieses Berichts mit einer gewissen Skepsis. RT setzte die Wörter Nachweise, Erkenntnisse und raffinierte Informationen in Klammern, um die Ernsthaftigkeit und Glaubwürdigkeit des Berichts abzuwerten. Im gleichen Artikel vom 24. Dezember 2019 versuchte der russische Konzern sich von den Anschuldigungen zu verteidigen. Nach ihren Angaben zufolge soll RT, genauso wie alle anderen internationalen Medien, nur über die militärische Präsenz in den chilenischen Straßen nach der Ankündigung des Ausnahmezustandes informieren (RT en Español 2019, 24. Dez.).

Ende Februar 2020 wurde das Festival *Viña del Mar* zelebriert. Bei dieser Veranstaltung blieb die Berichterstattung von RT einseitig, denn hier wurde erneut nur eine Sichtweise des Konfliktes dargestellt. Die Zuschauer*innen des Festivals kritisierten die Regierung und den Umgang mit den Demonstrant*innen, indem sie mit Parolen und Plakaten gegen den Präsidenten demonstrierten. Einige Musiker*innen nutzten die Bühne, um die kritische Lage der Menschenrechte zu verurteilen (RT en Español 2020, 28. Feb.). Währenddessen wurde am Rande des Festivals protestiert und randaliert. Trotzdem blieb diese Perspektive des Festivals von RT fast unberücksichtigt. Der Gedanke *alle friedlich gegen Piñera* sollte die wichtigste Information bleiben. Aus diesem Grund war die Information zu diesem Thema einseitig.

Eine weitere Unterkategorie der Polarisierung ist die politisch gefärbte Argumentation. Insgesamt konnten 26 Beobachtungen dieser Unterkategorie zugeordnet werden. Typische Merkmale für diese Art von Polarisierung ist die eindeutige Zuordnung von Gut und Böse in der Berichterstattung. Darüber hinaus werden Positionen, die mit einer bestimmten Ideologie nicht übereinstimmen, diskreditiert. Ein wesentliches Merkmal der politisch gefärbten Argumentation ist die mangelnde Neutralität der Berichterstattung.

Bereits am Anfang des *estallido social* konnte das erste Merkmal einer politisch gefärbten Argumentation in der Berichterstattung von RT erkannt werden. RT stellte den chilenischen Präsidenten, die gesamte Regierung und insbesondere die *Carabineros* als die einzigen Bösen im Konflikt dar. Im Gegensatz wurden alle Demonstrant*innen als die Guten in der Erzählung vorgestellt (RT en Español 2019, 18. Okt.). Die ersten Artikel im Untersuchungszeitraums suggerierten, dass die noch jungen Proteste von der Regierung kriminalisiert worden sind. In dem ersten Artikel, der zum Thema *Chile protestas* veröffentlicht wurde, ist die Berichterstattung von RT nicht neutral. Sie diskreditieren die Position der Regierung. Außerdem veröffentlichten sie die Meinung eines chilenischen Professors, der in der Regierung

Piñeras sehr starke Parallelen zu der Diktatur Pinochets sieht (RT en Español 2019a, 21. Okt.). Eine Meinung, die sich kritisch zu dem Verlauf der Proteste und insbesondere dem Agieren der Demonstrant*innen äußert, wird in der Berichterstattung nicht erfasst.

In der Argumentation von Actualidad RT ist die Nähe zu einer bestimmten Ideologie zu erkennen. Der chilenische Journalist Pablo Jofré Leal arbeitet für den venezolanischen staatlich kontrollierten Fernsehsender teleSUR und wurde von RT im Rahmen der Proteste interviewt. Darüber hinaus teilen Venezuela und Russland eine gemeinsame anti U.S. Ideologie. Deshalb kann man die Meinung des Journalisten als politisch gefärbt bezeichnen. Herr Jofré Leal vergleicht die Regierung Piñeras mit der Diktatur Pinochets und bezeichnet die Regierung als ineffizient (RT en Español 2019b, 19. Okt.). In anderen Artikeln wird die Meinung von Nicolás Maduro prominent und ausführlich in Text und in Video von Actualidad RT veröffentlicht (RT en Español 2019a, 21. Okt.). Der Kommentar von Maduro ist stark ideologisch geprägt. Nachdem er Präsident Piñera als „Piñechet“ (ebd.) bezeichnete, kritisierte er außerdem noch die U.S.-amerikanische Gesellschaft und Kultur.

Die Argumentation von Actualidad RT kann als politisch gefärbt bezeichnet werden, weil ausschließlich Kommentare und Meinungen von Menschen, die eine ähnliche Ideologie teilen, veröffentlicht werden. Der Kommentar von John M. Ackerman wurde am 24. Oktober 2019 in Actualidad RT schriftlich veröffentlicht. Außerdem wurde sein Kommentar im gleichen Artikel zusätzlich als Videobotschaft über den YouTube Kanal von RT en Español verlinkt. Herr Ackerman ist ein bekannter linker Aktivist und aktiver Unterstützer von Nicolás Maduro, der Präsident Piñera scharf kritisiert. In seinem Video werden friedliche Proteste des chilenischen Volkes gezeigt. Im Hintergrund sind die Worte Piñeras zu hören. Dort sagt Piñera, dass Chile sich im Krieg befindet. Diese Worte wurden erneut aus dem Kontext gerissen. Somit soll ein negatives Bild Piñeras gezeigt werden, während die Demonstrant*innen als friedlich und gutartig dargestellt

werden sollen. Die Diskrepanz zwischen den Bildern und der Aussage Piñeras im Hintergrund des Videos hat eine ironische Absicht. Ackerman sagt, dass Piñera das chilenische Volk als Kriminelle bezeichnet. Solche Aussagen und die kurzen Videos aus der Diktaturzeit, die ebenfalls im Video gezeigt werden, vertiefen die bestehende gesellschaftliche Polarisierung in Chile. Außerdem spricht Ackerman über die wachsende Ungleichheit Chiles und er beglückwünscht die Demonstrant*innen, die ein Beispiel für die ganze Welt sein sollten (RT en Español 2019a, 24. Okt.). Eva Golinger ist eine Unterstützerin von Hugo Chávez und seiner Bolivarianischen Revolution. In ihrem Kommentar kritisiert sie die internationalen Medien und bezeichnet sie als Heuchler. Genauso wie John M. Ackerman hat Eva Golinger eine kritische Meinung gegenüber der chilenischen Regierung und vor allem gegen Sebastián Piñera (RT en Español 2019a, 31. Okt.). Actualidad RT interviewte fast nur sozialistische, kommunistische oder linke Politiker*innen oder veröffentlichte nur Kommentare von Expert*innen, die eine bestimmte Position unterstützen. Am 21. Oktober 2019 wurde Carlos Montes, Senator der sozialistischen Partei interviewt. Dabei bezog sich Montes auf den oben erwähnten polemischen Satz von Piñera (RT en Español 2019c, 21. Okt.). In solchen Beiträgen wird Piñera als der einzige Böse des Konfliktes dargestellt. Der Satz *Chile befindet sich im Krieg* wurde sehr oft aus dem Kontext gerissen. Am 7. November wurde ein Ausschnitt des exklusiven Interviews mit Alberto Fernández, dem Präsident Argentiniens, am Ende eines Artikels verlinkt. Der Ausschnitt des Interviews dauert eine Minute und 23 Sekunden und er wurde über den YouTube Kanal von RT veröffentlicht. In den Kommentaren zu dem Video ist das vollständige Interview verlinkt (RT en Español 2019b, 07. Nov.). In dem kurzen Ausschnitt kritisiert Fernández die große Ungleichheit Chiles. Seiner Meinung nach hat das chilenische Modell zu keinem Wirtschaftswunder geführt. Stattdessen kritisiert Fernández das neoliberale System und sagt, dass die Geduld des chilenischen Volkes das wahre Wunder sei (RT en Español 2019c, 07. Nov.). Alberto Fernández sympathisierte nicht mit der Regierung Piñeras. Aus diesem Grund kritisierte er seine Regierung scharf.

Ähnliche Beispiele für eine politisch gefärbte Argumentation sind Kommentare aus dem gleichen politischen Spektrum. Der Kommentar des linken Politikwissenschaftlers Jaime Caycedo wurde von Actualidad RT veröffentlicht (RT en Español 2019a, 16. Nov.). Caycedo gehört zur kommunistischen Partei Kolumbiens, deshalb ist sein Kommentar politisch geprägt. Eduardo Luque Guerrero gehört zur Expertengruppe von RT und ist laut Actualidad RT Politologe (RT en Español 2019, 16. Dez.). Informationen über den Politologen Luque Guerrero sind im Internet nicht auffindbar. Zusätzlich zu der Tatsache, dass es Zweifel über den Status des Experten gibt, fördert sein Kommentar die Polarisierung. Seiner Meinung nach verleiht das Gesetz, welches von Piñera unterschrieben wurde, weitere Immunität für die *Carabineros*. Durch dieses Gesetz soll der Respekt gegenüber den *Carabineros* gewährleistet werden. Darüber hinaus sollen sie adäquat geschützt werden, um Angriffe und Gewalt wirksamer zu bekämpfen. Die Menschenrechtsverletzungen in Chile stehen im Fokus von nationalen und internationalen Menschenrechtsorganisationen und die *Carabineros* werden scharf kritisiert. Dieser Kommentar vertieft die boshafte Rolle der Regierung und der *Carabineros*. Er trägt somit zu einer Zunahme der Polarisierung bei.

Der Berichterstattung von RT mangelte es oft an Neutralität. Viele Artikel sind ideologisch geprägt. Der *estallido social* wurde mit dem Klassenkampf von Karl Marx verglichen (RT en Español 2019a, 12. Nov.). Als die ersten Informationen über eine mögliche russische Einmischung zugänglich gemacht wurden, schrieb die spanische Journalistin Nathali Gómez einen kritischen Kommentar gegen die USA. Sie gab an, dass die USA versuchen Russland für die interne Krise in Chile verantwortlich zu machen. Ihrer Meinung nach wird diese Rhetorik seit Jahren von den USA erfolglos verwendet (RT en Español 2019, 24. Dez.).

Die Aktivierung einer sozialen Gruppenidentität ist die letzte Unterkategorie der Polarisierung. Die Merkmale dieser Unterkategorie sind die Förderung einer individuellen Informationsselektion und somit die Bildung von

Echokammern. Außerdem werden mehrere von RT genutzte Plattformen verbunden, um die Reichweite der Anhänger*innen und Abonnierende zu erweitern. In dem analysierten Zeitraum konnten 85 Beobachtungen dieser Kategorie zugeordnet werden. Zwischen dem 18. Oktober 2019 und dem 31. März 2020 wurden insgesamt 455 YouTube Videos von RT en Español und anderen Kanälen in den Artikeln auf der Internet-Nachrichtenseite verlinkt. Innerhalb der 104 analysierten Artikel wurden 135 YouTube Videos verlinkt. Im Durchschnitt wurden pro veröffentlichten Artikel ca. 1,3 Videos verknüpft. Die meisten Videos wurden in den Artikeln aus dem Monat Oktober verknüpft.

Der Kanal RT en Español wird von 5,62 Millionen Menschen verfolgt. Darunter befinden sich acht weitere YouTube Kanäle.

Tabelle 3: Anzahl der Abonnierende von RT auf YouTube

								
5,62 Millionen	644.000	860.000	1,04 Millionen	288.000	554.000	32.300	64.100	20.400

Quelle: Eigene Darstellung.

Im gesamten Untersuchungszeitraum wurden 40 Tweets des Twitter Kanals @ActualidadRT verknüpft. Genau die Hälfte der Tweets befanden sich in den 104 analysierten Artikeln der Internet-Nachrichtenseite Actualidad RT. Im November wurde mit 18 verknüpften Tweets die höchste Anzahl im Untersuchungszeitraum festgestellt. RT konnte somit drei wichtige genutzte Plattformen verbinden, um die gleichen Informationen zu verbreiten. In den Tweets wurden Artikel der Internet-Nachrichtenseite verlinkt und in den Artikeln von Actualidad RT sind Direktverweise zu den Tweets integriert (RT en Español 2019, 25. Okt.). Dadurch gelingt es RT zirkuläre Verweise auf die gleiche Geschichte und Erzählung in den verschiedenen Plattformen zu etablieren. Bei den verknüpften Tweets steht „Sepa

más [Mehr dazu erfahren]“ (RT en Español 2019a, 07. Nov.). Mit diesem Hinweis sollen alle Leser*innen von Actualidad RT den Anreiz erhalten mehr Informationen, Bilder oder Videos über ein bestimmtes Thema zu erhalten. Der Twitter Kanal von RT en Español wird von 3,4 Millionen Menschen verfolgt (@ActualidadRT – Twitter o.D.).

Die individuelle Informationsselektion und die Bildung von Echokammern werden gefördert, wenn man Informationen, die eine bestimmte Erzählung legitimieren, mit Gleichgesinnten teilt. Aus diesem Grund sind folgende Sätze, die von RT verwendet werden für die Aktivierung einer sozialen Gruppenidentität von Relevanz: „Si te ha gustado, ¡compártelo con tus amigos! [Wenn es Dir gefallen hat, teile es mit deinen Freunden!]“ (RT en Español 2019c, 21. Okt.) und „Si te ha parecido interesante, ¡compártelo con tus amigos! [Wenn Du es interessant fandest, teile es mit deinen Freunden!]“ (RT en Español 2019b, 16. Nov.). Beide Sätze sind in den analysierten Artikel eingebaut mit dem Ziel die Reichweite der Informationen zu erweitern. Im gesamten Zeitraum wurde der erste oben genannte Satz in 40 Artikeln und der zweite oben genannte Satz in zehn Artikeln eingebaut. Die soziale Gruppenidentität der Anhänger*innen und Abonnierende von RT en Español wird ebenfalls über einen anderen Messenger Dienstleister aktiviert. Telegram ist ein Nachrichtendienstleister, der im Vergleich zu WhatsApp stark verschlüsselt ist. Am Ende jedes einzelnen Artikels von Actualidad RT wird Werbung für Telegram gemacht: „¿Telegram es mejor que WhatsApp? Compruébalo [Ist Telegram besser als WhatsApp? Überprüfe es]“ (RT en Español 2019, 18. Okt.). In dem Icon wird der Telegram Kanal von RT verlinkt. RT en Español (@rtnoticias o.D.) hat 114.557 Abonnierende und mehrere spanischsprachige Kanäle (@rtultimahora o.D., @rtlataam o.D. und @rtplayes o.D.) in Telegram.

RT en Español hat neun Kanäle auf YouTube, vier Kanäle in Telegram und ein Twitter Account auf Spanisch. Die verschiedenen Kanäle von RT, die unterschiedliche Schwerpunkte setzen, versuchen die Anzahl der Anhänger*innen

im spanischsprachigen Raum zu erweitern. In dieser Form kann jeder passende Inhalte und Informationen vom gleichen Anbieter finden.

4.3.2 Manipulierende Berichterstattung

Dem Begriff Manipulation wurden drei Unterkategorien zugeordnet. Die Emotionalität, die Inhaltsverstärker und der kumulative Effekt können als Merkmale für manipulierende Berichterstattung beschrieben werden. Bei den 104 analysierten Artikeln wurden keine ganzen Artikel als polarisierend oder manipulierend eingeordnet. Stattdessen wurden 170 manipulierende Elemente in den 104 analysierten Artikel gefunden.

In den analysierten Artikeln wurden insgesamt 59 Elemente gefunden, die der Unterkategorie Emotionalität zugeordnet werden konnten. Eine emotionale Berichterstattung kann zu Manipulation führen, insbesondere wenn negative Gefühle oder negative Inhalte vermittelt werden. Das Auslösen von Wut, Angst und Abscheu vereinfacht die Manipulation der öffentlichen Meinung. Die Emotionalität durch negative Inhalte und Videos kann ebenfalls ausgenutzt werden, um mehr Aufmerksamkeit zu erlangen. Ein hoch emotionales Thema der chilenischen Geschichte ist die Zeit der Diktatur Augusto Pinochets. Aus diesem Grund löste die Bezeichnung, die Venezuelas Präsident für Piñera verwendete, negative Gefühle aus. Maduro verglich Piñera mit dem Diktator und nannte ihn „Piñechet“ (RT en Español 2019a, 21. Okt.). Die Erinnerung an die Diktaturzeit und der Vergleich zu den *estallido social* löste Abscheu und negative Erinnerungen aus. Die verhängte Ausgangssperre am Anfang der Proteste wurde ebenfalls als Vergleichspunkt zur Diktaturzeit von RTs Berichterstattung dargestellt (RT en Español 2019b, 19. Okt.). Der Experte John Ackerman von RT betonte ebenfalls die Ähnlichkeit zwischen der Diktatur Pinochets und dem *estallido social* (RT en Español 2019a, 24. Okt.). Die Stimmen von verschiedenen Twitter Nutzer*innen, die diesen Vergleich ansprachen, fanden einen Platz in der Berichterstattung von RT (RT en Español 2019b, 21. Okt.). Insbesondere die Gewalt, welche die *Carabineros* seit Beginn der

Proteste einsetzen, machte den Vergleich zur Diktaturzeit einfacher. Die Polizeigewalt ist eine der wichtigsten Aspekte des *estallido social* gewesen. Deshalb sind die Menschenrechtsverletzungen und Todesfälle in den Fokus der Berichterstattung von RT gerückt (RT en Español 2019b, 24. Okt.). Die öffentliche Meinung kann manipuliert werden, indem bestimmte Inhalte besonders viel Aufmerksamkeit erhalten. Die Veröffentlichung von negativen Inhalten und Videos, wie zum Beispiel Live-Aufnahmen zur Polizeigewalt, versuchen die Aufmerksamkeit der öffentlichen Meinung für diesem Thema zu erhöhen. Aus diesem Grund kündigte RT bereits im Titel mehrerer Artikel an, dass es Videos oder Fotos zu einem sensiblen Thema gab. Videos, welche die angewandte Gewalt der *Carabineros* nachwiesen, lösten oft Wut, Angst und Abscheu aus (RT en Español 2019b, 23. Okt.). Solche Artikel, die Videos oder Fotos im Titel ankündigten, wurden oft von den Leser*innen bevorzugt. Veröffentlichte Artikel mit Videos oder Fotos wurden öfters angeklickt oder angesehen, als Artikel, die kein Videomaterial enthielten. Die Ankündigung von schockierenden Videos oder Fotos der Gewalttaten mit Großbuchstaben in den Titeln wurde während der Proteste wiederholte Male von RT genutzt, um mehr Aufmerksamkeit für solche negativen Inhalte zu erlangen (RT en Español 2019c, 19. Okt.).

In den Artikeln von Actualidad RT wurden nicht nur YouTube Videos verlinkt, sondern ebenfalls Tweets mit kurzen Videos. Die Tweets gehören nicht nur zum Twitter Kanal von RT en Español. Viele der geteilten Tweets sind von normalen Nutzer*innen, anderen Medienkonzernen, Politiker*innen und Regierungsorganisationen. Die Mehrheit der verlinkten Tweets enthalten kurze Videos, die oft sensible Bilder der Polizeigewalt zeigen. Darüber hinaus wurden einige Tweets mit der Warnung vor empfindlichen Bildern verlinkt (RT en Español 2019b, 06. Nov.). Insbesondere Tweets mit Videos zur Polizeigewalt der *Carabineros* werden in der Berichterstattung von Actualidad RT integriert, denn diese Videos lösen negative Gefühle aus und erhöhen die Aufmerksamkeit der Leser*innen (RT en Español 2020, 07. Jan.). Es ist wichtig zu betonen, dass die Videos, welche die

Gewalttaten und Menschenrechtsverletzungen durch *Carabineros* zeigen, ein berechtigtes und nachvollziehbares Auslösen von Wut, Angst und Abscheu verursachen.

Nichtsdestotrotz werden diese Bilder von RT en Español ausgenutzt, um die öffentliche Meinung über die chilenische Regierung und über die chilenischen Medien zu manipulieren. Am Anfang der Proteste kritisierte RT, dass die chilenischen Medien die Preiserhöhung der Metro verschwiegen hatten. Außerdem behauptete RT, dass die wichtigsten Informationen zur Preiserhöhung den chilenischen Bürger*innen von den Medien geheim gehalten worden sind (RT en Español 2019, 18. Okt.). Solche Aussagen könnten nicht nur dazu führen, dass Wut in der chilenischen Bevölkerung ausgelöst wird, sondern auch ein Misstrauen in die chilenischen Medien geweckt wird. Zu einem späteren Zeitpunkt der Proteste versuchte RT Misstrauen gegen die chilenische Regierung zu erwecken. Die chilenische Regierung erhielt einen Bericht der spanischen Firma Alto Analytics. Dieser Bericht sollte die Informationen und Kommentare über den *estallido social* in verschiedenen Social-Media-Kanälen sowie die ausländische Einmischung im Rahmen der Proteste analysieren. Bei dem Treffen zwischen Alto Analytics und der nationalen Nachrichtenagentur Chiles (ANI)¹⁴ berichtete RT von einer „dunklen Begegnung“ (RT en Español 2020, 17. Jan.). Diese Bezeichnung stellte das Treffen als nicht transparent dar. Diese Aussagen haben zum Ziel Misstrauen gegenüber der chilenischen Regierung zu erwecken.

Die öffentliche Meinung kann durch Emotionalität manipuliert werden, wenn persönliche, emotionale und intime Erzählungen in die Berichterstattung eingebaut werden. RT en Español fand verschiedenen Anlässe, um dieses Instrument der Manipulation zu verwenden. Die Gewalt und Menschenrechtsverletzungen sind, wie bereits mehrfach erwähnt, ein wesentliches Thema im Rahmen des *estallido social*. Die Augenverletzungen bis hin zum Verlust

¹⁴ Aus dem Spanischen ANI: *Agencia Nacional de Inteligencia de Chile*.

des Sehvermögens durch Gummigeschosse sind schwerwiegende Folgen dieser Gewalt. Ein emotionales Video von RT en Español, welches mehrere Male geteilt wird, ist ein gutes Beispiel für diese persönliche und menschnahe Art der Berichterstattung. In einem YouTube Video von RT spricht eine Korrespondentin mit einem Mann, der das Sehvermögen zu 90 % verloren hat. Die Korrespondentin sitzt mit dem Mann im Krankenhaus und während sie auf die Untersuchung warten, erzählt er, wie alles passiert ist. Christian, der Mann mit der Augenverletzung, erzählt, dass die Proteste friedlich verliefen. Die *Carabineros* kamen, um die Demonstrant*innen gewaltsam zu unterdrücken. Anschließend schossen sie ihm direkt ins Gesicht. Seine Erzählung ist traurig und detailliert. Außerdem wird die gesamte medizinische Untersuchung dokumentiert (RT en Español 2019, 29. Nov.). Beim Zuschauen des Videos werden Wut und Traurigkeit ausgelöst. Emotionale und persönliche Geschichten, wie die von Christian, werden des Öfteren von RT ausgenutzt. Die emotionale Geschichte des Studenten Afshin Irani, der sich zur Finanzierung seines Studiums für einen Großteil seines Lebens verschuldet hat, wurde ebenfalls mit persönlichen Einzelheiten von RT erzählt (RT en Español 2019a, 12. Nov.). Das Bildungssystem in Chile ist überwiegend privat und viele junge Menschen müssen Kredite aufnehmen, um studieren zu können. RT fokussierte sich auf diesen Fall, obwohl es keinen direkten Zusammenhang mit dem *estallido social* hat und berichtete von dieser Geschichte mit persönlichen und genauen Informationen. Eine Verbindung zwischen dieser Erzählung und den Leser*innen soll hergestellt werden, um negative Emotionen zu erwecken. RT berichtete ebenfalls über die traurige Geschichte von María José Betrán. Ihr Sohn ist krank und aufgrund der hohen Kosten kann ihr Sohn nicht adäquat behandelt werden (RT en Español 2019, 02. Dez.). Genauso wie das Bildungssystem ist auch das Gesundheitssystem größtenteils privatisiert. Die Kritik am neoliberalen Modell wird in einer emotionalen und traurigen Geschichte verpackt. Trotz des mangelnden Zusammenhangs zwischen den einzelnen Fällen und der Proteste ist die Berichterstattung von RT besonders ausführlich. Mit dieser Form der

Berichterstattung versucht RT negative Emotionen, wie Angst, Wut und Abscheu zu erwecken, um die öffentliche Meinung zu manipulieren.

Die zweite Unterkategorie der Manipulation sind die sogenannten Inhaltsverstärker. RT nutzt Inhaltsverstärker, wenn eine bestimmte Erzählung aufeinanderfolgende Quellen vernetzt. Darüber hinaus werden zirkuläre Verweise auf dieselbe Geschichte gemacht, um den Anschein von Legitimität zu erwecken. Das Teilen oder Verlinken von externen Quellen, die ein bestimmtes Narrativ wiederholen und bestätigen, kann als Inhaltsverstärker bezeichnet werden. Während des untersuchten Zeitraumes konnten 58 Elemente der Unterkategorie Inhaltsverstärker zugeordnet werden. In den Artikeln von Actualidad RT wurden sämtliche Tweets verlinkt. In vielen Fällen werden eigene Tweets verlinkt, beispielsweise Tweets des eigenen Twitter Kanals @ActualidadRT. In anderen Fällen werden Tweets von Regierungsorganisationen, Menschenrechtsorganisationen, Politiker*innen, normalen Twitter Nutzer*innen und lokalen Medienkonzernen in den Artikeln geteilt. Die Tweets von einer bestimmten Organisation wurden öfters als andere verlinkt. Diese Organisation heißt PiensaPrensa. Das Ziel und die Mission, sowie die Herkunft der Organisation @PiensaPrensa sind auf der Webseite der Organisation nicht zu finden. Nur der Slogan der Organisation „comprometidos con la verdad y los DD.HH. [der Wahrheit und den Menschenrechten verpflichtet]“ (PiensaPrensa 2022) steht direkt unter dem Namen. Auf dem Twitter Kanal der Organisation steht folgende Beschreibung: „Chilenos, autogestionados, Independientes, comprometidos con la verdad, resistencia mapuche y los Derechos Humanos [Chilen*innen, selbstverwaltet, unabhängig, der Wahrheit, dem Mapuche-Widerstand und den Menschenrechten verpflichtet]“ (@PiensaPrensa – Twitter o.D.). Die Organisation ist unabhängig und es ist nicht erkennbar, wer sie finanziert und dahintersteckt. Im gesamten Zeitraum wurden 44 Tweets von @PiensaPrensa in den Artikeln von Actualidad RT verlinkt. Innerhalb der 104 analysierten Artikeln wurden 13 Tweets von @PiensaPrensa geteilt. Diese Tweets und die Inhalte von RT en Español haben

zwei gemeinsamen Schwerpunkte: Videos der protestierenden Massen und live aufgenommene Menschenrechtsverletzungen durch *Carabineros*. Bei den von RT geteilten Tweets handelt es sich nicht nur um Informationen in Textform. Stattdessen beinhalten alle Tweets Videos inmitten der Proteste. Am 28. Oktober 2019 wurde ein Tweet von @PiensaPrensa geteilt. Im Tweet wird ein Video geteilt, in dem tausende Demonstrant*innen zu sehen sind (RT en Español 2019b, 28. Okt.). Im kurzen Text wird die Situation beschrieben, gefolgt von dem Hashtag „#PiñeraVamosPorTi [#Piñera, wir kommen dich holen]“. Bei anderen Tweets von @PiensaPrensa werden Folgen der Polizeigewalt aus erster Linie gezeigt. Am 4. November 2019 wurde ein Tweet mit Handyaufnahmen geteilt, welche die Kopfverletzung eines Demonstranten zeigt (RT en Español 2019, 04. Nov.). Laut dem Text wurde der Demonstrant absichtlich von einer Tränengasbombe am Kopf getroffen. Im Video werden der verletzte Mann und seine blutige Kopfverletzung gezeigt. Dieser wird von Ersthelfer*innen behandelt (@PiensaPrensa. Twitter o.D.). Spätere Tweets aus dem Monat Januar zeigten live Videos über den Zusammenstoß zwischen Demonstrant*innen und *Carabineros* (RT en Español 2020, 27. Jan.). Am 2. März 2020 teilte Actualidad RT erneut einen Tweet von @PiensaPrensa. Der Tweet fing mit folgendem Satz an „Chile: esto no saldrá en la TV [Chile: das wird nicht im Fernsehen gezeigt]“ (RT en Español 2020, 02. März). In dem Tweet geht es um die Anzahl der Verletzten. Dieser Satz suggeriert, dass die chilenischen Medien dem chilenischen Volk Informationen verheimlichen. Somit soll das Vertrauen in die chilenischen Medien verringert werden.

Die russische Journalistin Inna Afinogenova ist die stellvertretende Direktorin der Internet-Nachrichtenseite Actualidad RT. Außerdem ist sie Moderatorin des YouTube Kanals *Ahí les va*. Das YouTube Video mit dem Titel „Lo que esconde ‘el modelo chileno’ (y por qué estallaron las protestas ahora) [Was das ‘chilenische Modell’ verbirgt (und warum die Proteste jetzt ausgebrochen sind)]“ (Ahí les va 2019, 23. Okt.) wurde am 23. Oktober 2019 im Kanal *Ahí les va* zum ersten Mal veröffentlicht. Die Journalistin kritisiert das chilenische Modell scharf in einer

ironischen Art und Weise. Afinogenova fasst den *estallido social* zusammen und sie erklärt die schwierige Situation Chiles. Dabei spricht sie über die Ungleichheit und die Privatisierung des Bildungs-, Gesundheits- und Rentensystems. Zuletzt betont sie, dass Chile das einzige Land sei mit einer Verfassung, welche aus der Diktaturzeit stamme. Im Verlauf des sechsminütigen Videos werden sensible Bilder aus der Diktaturzeit gezeigt, sowie emotionale Bilder der Polizeigewalt während der Proteste. Ihrer Meinung nach wurden die Proteste von der Regierung vollkommen kriminalisiert. Außerdem sagt sie, dass wenige Medien versuchen die echten Ursachen des Konfliktes aufzuklären. Auf diese Weise vermittelt sie, dass RT die Wahrheit über die Problematik ausspricht. Das chilenische Modell wurde als Modell zur lateinamerikanischen politischen und gesellschaftlichen Stabilität verkauft. Aus diesem Grund wird das Modell von den anderen Medien geschützt. Das Video wird in mehreren Artikeln geteilt. Die Expert*innen von RT, Eva Golinger und John M. Ackerman, sind ebenfalls der Meinung, dass etablierte Medien eine heuchlerische und nicht transparente Berichterstattung leisten. Somit soll die Glaubwürdigkeit von etablierten internationalen Medien in Frage gestellt werden. Die Erzählung, dass andere Medien die Wahrheit verstecken, soll durch dieses Narrativ legitimiert werden.

Bei Actualidad RT werden Tweets geteilt, die nicht nur eine gemeinsame Ideologie teilen, sondern auch die gleiche Erzählung verbreiten. Am 19. Oktober 2019 teilte RT den Tweet von La Izquierda Diario Chile¹⁵, indem über die Repression durch das Militär im Rahmen des *estallido social* berichtet wird (RT en Español 2019c, 19. Okt.). Im gleichen Artikel wird der Tweet von Abya Yala Televisión verlinkt, der sich ebenfalls mit der militärischen Präsenz während des *estallido social* auseinandersetzt. Abya Yala ist ein bolivianischer, staatlich-kontrollierten Fernsehsender, der mit einer dubiosen Finanzierung der iranischen Regierung gegründet worden ist (Carrillo 2021, 31. Mai). Die Tweets der sozialistischen Partei

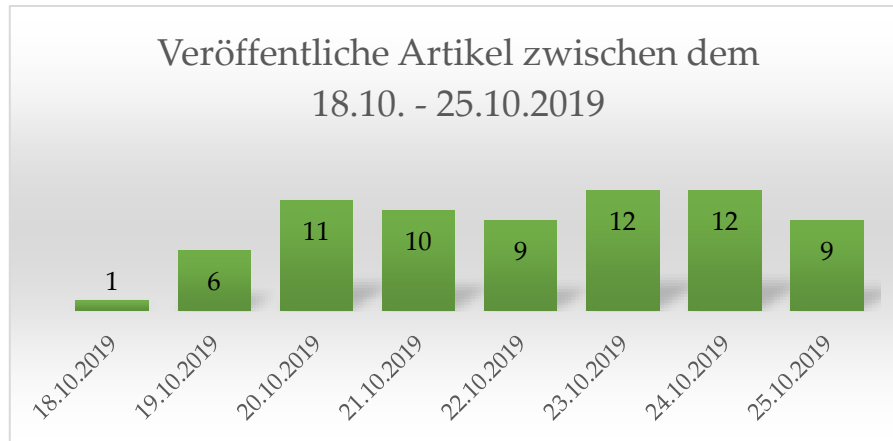
¹⁵ Chilenische Zeitung, die sich im linken politischen Spektrum einordnet.

Chiles¹⁶, sowie der kommunistischen Partei Chiles¹⁷ haben auch einen Platz in der Berichterstattung von RT gefunden (RT en Español 2019b, 12. Nov.). Die Tweets oder Meinungen von anderen Parteien, die eine andere Meinung vertreten, wurden von RT nicht geteilt. Actualidad RT teilte nicht nur die Erzählungen von gleichgesinnten Medien und Parteien, sondern sie verlinkten auch zahlreiche Tweets von Nutzer*innen, in denen brutale und sensible Bilder der Polizeigewalt zu sehen waren (RT en Español 2019b, 28. Okt.).

Die letzte Unterkategorie der Manipulation ist der kumulative Effekt. Unter dieser Unterkategorie versteht man die endlose Wiederholung einer bestimmten Erzählung oder Beschreibung. Das wiederholte und anhaltende Teilen von Videos gehört in gleichem Maße zu der eben genannten Kategorie. Zwischen dem 18. Oktober 2019 und dem 31. März 2020 wurden 53 Elemente in diese Kategorie eingeordnet. In den ersten veröffentlichten Artikeln zu dem Suchbegriff *Chile protestas* bei Actualidad RT wurde der Ursprung und der Hintergrund des *estallido social* wiederholte Male publiziert. Einige Textstellen wurden in mehreren Artikeln gleich übernommen, sodass es eine Wiederholung der gleichen Erzählung innerhalb von wenigen Tagen gab (RT en Español 2019a, 19. Okt.). In den ersten Tagen des *estallido social* veröffentlichte Actualidad RT mehrere Artikel pro Tag, sodass es oft wenige neue Informationen gab. In der Abbildung 9 kann man die Häufigkeit der Veröffentlichungen von RT zum Thema *Chile protestas* in der ersten Woche des *estallido social* sehen.

¹⁶ Aus dem Spanischen: *Partido Socialista de Chile*.

¹⁷ Aus dem Spanischen: *Partido Comunista de Chile*.

Abbildung 9: Anzahl der veröffentlichten Artikel zwischen dem 18.10 - 25.10.2019

Quelle: Eigene Darstellung.

Actualidad RT erreichte die höchste Anzahl der veröffentlichten Artikel am 23. und am 24. Oktober 2019 mit insgesamt 12 publizierten Artikeln pro Tag. Dies ist sogar die höchste Anzahl an publizierten Artikel im gesamten Untersuchungszeitraum. Daran kann man erkennen, dass RT die Erzählung des *estallido social* als Topthema darzustellen versuchte. Die Wiederholung der gleichen Informationen und die Häufigkeit der Veröffentlichungen führen zu einem kumulativen Effekt. Im Verlauf des *estallido social* gab es weitere Themen, die über mehrere Tage wiederholt worden sind. Am 21. Oktober 2019 sagte Sebastián Piñera, dass Chile sich im Krieg gegen einen mächtigen Feind befindet (RT en Español 2019b, 21. Okt.). Dieser Satz wurde von mehreren Twitter Nutzer*innen scharf kritisiert und RT teilte viele dieser Tweets in den Artikeln (ebd.). Das Wort *guerra* [Krieg] wurde im Rahmen dieses Satzes insgesamt 18-mal zwischen dem 21. und dem 31. Oktober von Actualidad RT genannt. Der Satz Piñeras wurde mehrere Male von RT zitiert (RT en Español 2019d, 21. Okt.). Viele Tweets, die sich kritisch gegen Piñera äußerten, wurden geteilt und Experten (RT en Español 2019a, 24. Okt.) äußerten sich ebenfalls zum Satz Piñeras. Die Häufigkeit mit der Actualidad RT über diesen bestimmten Satz in nur zehn Tagen berichtete, signalisiert auch hier einen kumulativen Effekt.

Ein weiteres Thema, worüber Actualidad RT wiederholte Male berichtete, ist die Anzahl von Toten und Verletzten im Rahmen des *estallido social*. Am 15. Februar 2020 veröffentlichte RT die Zahlen der Verletzten aus dem Bericht des INDH. RT informierte nicht nur über die Gesamtzahl der Verletzten, sondern sie gaben ebenfalls an, um welche Art von Verletzungen es sich handelte und wie diese zustande gekommen sind. Im gleichen Artikel informierten sie auch über die Anzahl an Todesfällen, welche die Staatsanwaltschaft untersuchte (RT en Español 2020, 15. Feb.). Nur drei Tage später, am 18. Februar 2020, veröffentlichte RT erneut Zahlen der Verletzten. Darüber hinaus informierten sie ausführlich über die Anzahl der Beschwerden und Strafanzeigen, die bei der Staatsanwaltschaft eingegangen sind (RT en Español 2020, 18. Feb.). Am 6. März 2020 berichtete RT erneut über die unveränderte Anzahl an Verletzten laut dem Bericht INDH und über die Zahlen, die der Staatsanwaltschaft vorlagen (RT en Español 2020, 06. März). Innerhalb von wenigen Tagen wurden die gleichen Zahlen an Toten und Verletzten angegeben. In diesem Fall handelt es sich erneut um eine konsequente Wiederholung einer Erzählung, bei der es keine neuen oder aktuellen Informationen gibt.

Das mehrfache Teilen des YouTube Videos von *Ahí les va* (Ahí les va 2019, 23. Okt.) ist ein weiteres Beispiel für Manipulation durch den kumulativen Effekt. Das Video wurde zum ersten Mal am 22. Oktober 2019 auf der Internet-Nachrichtenseite von Actualidad RT verlinkt (einen Tag bevor das Video auf YouTube veröffentlicht wurde). Zwischen dem 22. Oktober und dem 26. Dezember 2019 wurde das Video der Moderatorin Inna Afinogenova in Actualidad RT 40-mal verlinkt. In den 30 analysierten Artikeln zwischen dem 18. Oktober und dem 31. Oktober 2019 wurde das Video zehn Mal geteilt. Innerhalb von zwei Tagen, am 22. und am 23. Oktober 2019 wurde das Video von *Ahí les va* sieben Mal in verschiedenen Artikeln verlinkt. Allein im November 2019 wurde das Video sechs Mal und im Dezember nur zwei Mal auf der Seite von Actualidad RT geteilt. Das Video wurde ca. 715.000-mal angesehen und hat mehr als 7.660 Kommentare (Stand 27. Januar 2022). Das Video der Korrespondentin von RT, die

einen Mann mit einer Augenverletzung zum Krankenhaus begleitet, wurde nicht so oft verlinkt wie das Video von *Ahí les va*. Nichtsdestotrotz teilte RT das Video im Verlauf des gesamten Untersuchungszeitraums fünf Mal. RT veröffentlichte das Video auf YouTube bereits am 20. November 2019 (RT en Español 2019a, 20. Nov.). Am 29. November 2019 wurde das Video mit dem Titel „Lesiones oculares que sufren los chilenos por los disparos de la Policía [Augenverletzungen von Chileninnen und Chilenen infolge von Polizeischüssen]“ (RT en Español 2019a, 20. Nov.) zum ersten Mal bei Actualidad RT verlinkt. Dieser Artikel gehörte nicht zur Analyse. Am 29. November 2019, also am gleichen Tag wurde das Video zum zweiten Mal verlinkt (RT en Español 2019, 29. Nov.). Im Dezember teilte RT das Video zwei weitere Male auf Actualidad RT. Zum letzten Mal wurde das gleiche Video am 6. März 2020, also fast am Ende des Untersuchungszeitraums verlinkt (RT en Español 2020, 06. März). Die Absicht von RT ist es eine bestimmte Erzählung endlos zu wiederholen, sodass sie weitere Menschen erreicht, und zwar unabhängig davon, ob es in den aktuellen Kontext passt oder nicht. Darüber hinaus zeigt das ständige Teilen dieser Videos, wie die öffentliche Meinung durch den kumulativen Effekt manipuliert werden kann.

4.4 Ergebnisse und Diskussion

Das *Sharp Power* Konzept ist eine Art der Einflussnahme, die mit den Eigenschaften der Manipulation, Verwirrung und Ablenkung beschrieben wurde. Bei dieser Arbeit wurden folgende Kriterien des *Sharp Power* Konzepts analysiert: 1) die Ausnutzung von bestehenden Konflikten in den Gesellschaften der Zielländer, um die gesellschaftliche Polarisierung zu verstärken und 2) die Manipulation der öffentlichen Meinung insbesondere im Medienbereich. Aus diesem Grund fokussierte sich die Analyse zum einen auf die polarisierende Berichterstattung und zum anderen auf die manipulierende Berichterstattung von RT en Español im Rahmen des chilenischen *estallido social*.

Auf den Zusammenhang zwischen RT en Español und der russischen Regierung wird auf verschiedenen Social-Media-Kanälen hingewiesen. Der Medienkonzern RT wird von dieser kontrolliert und zum Teil finanziert. RT agiert als verlängerter Arm Russlands, indem sie bestimmte Informationen verbreiten und andere Informationen diskreditieren. Durch die Präsenz von RT en Español auf YouTube, Twitter, Telegram, Instagram, der Internet-Nachrichtenseite Actualidad RT und dem Fernsehsender, der in mehreren lateinamerikanischen Ländern empfangen wird, ist die Reichweite des russischen Medienkonzerns enorm hoch. Darüber hinaus werden die Inhalte, die über die oben genannten Kanäle verbreitet werden in den Zielländern nicht überprüft oder kontrolliert. RT en Español dient als *Sharp Power* Instrument der russischen Regierung. Auch wenn die Berichterstattung einige neutrale Eigenschaften aufweist, konnten manipulierende und polarisierende Elemente in der Analyse gefunden werden.

In der Analyse dieser Arbeit wurden die zwei Hauptkategorien Polarisierung und Manipulation in jeweils drei Unterkategorien untersucht. Die Einseitigkeit wurde als erste Unterkategorie der polarisierenden Berichterstattung analysiert. Obwohl nur 15 Elemente dieser Unterkategorie zugeordnet werden konnten, ist die Einseitigkeit in der Berichterstattung von RT nicht zu übersehen. Der russische Medienkonzern positionierte sich bereits am Anfang der Proteste auf einer Seite des Konfliktes. Somit wurde eine Perspektive, nämlich die der Demonstrant*innen, vorwiegend dargestellt. Die chilenische Regierung, die *Carabineros* und das Militär wurden von RT scharf kritisiert und von Anfang an sehr negativ dargestellt. Daher sind die veröffentlichten Informationen RTs einseitig und die Berichterstattung kann als unausgewogen beschrieben werden. Die Rede Nicolás Maduros, die RT als Video und als Text veröffentlichte, zeigte erneut nur eine Sichtweise des Konfliktes, während die anderen Sichtweisen keine Rolle spielten. Die politisch gefärbte Argumentation ist die zweite Unterkategorie der Polarisierung. Dieser Kategorie konnten 26 Elemente zugeordnet werden. In der Berichterstattung von RT en Español während des gesamten

Untersuchungszeitraums waren die Guten und die Bösen des *estallido social* eindeutig zu erkennen. Die Entscheidungen der Regierung wurden durch die Berichterstattung von RT des Öfteren kritisiert und diskreditiert. Darüber hinaus kann die Nähe zu einer bestimmten Ideologie festgestellt werden. Die Expert*innen von Actualidad RT teilen eine gemeinsame Position und eine ähnliche Sichtweise des Konfliktes. Deshalb wird oft nur eine Perspektive präsentiert, während die andere entweder diskreditiert oder gar nicht beachtet wird. Aus diesem Grund mangelt es der Berichterstattung von RT an Neutralität und die Argumentation kann als politisch geprägt beschrieben werden. Die letzte Unterkategorie der polarisierenden Berichterstattung ist die Aktivierung einer sozialen Gruppenidentität. Diese Unterkategorie wies die meisten polarisierenden Elementen auf. In der Analyse konnten 85 Beobachtungen der Aktivierung einer sozialen Gruppenidentität zugeordnet werden. Die verschiedenen von RT verwalteten YouTube und Twitter Kanäle spielen eine wesentliche Rolle für die Förderung einer individuellen Informationsselektion der Leser*innen bzw. Zuschauer*innen. Wenn man die Anzahl der Abonnierende der verschiedenen YouTube Kanäle addiert, erreicht RT en Español ca. 9,12 Millionen Abonnierende nur auf dieser Plattform. Dazu kommen noch mehr Menschen, die RT in Twitter, Telegram und Instagram verfolgen und die Zuschauer*innen, die den Fernsehsender RT en Español empfangen. Durch die verschiedenen Angebote auf den verschiedenen Plattformen ist die Reichweite und somit die Anzahl der Anhänger*innen und Abonnierende von RT en Español nicht zu unterschätzen. CNN en Español ist ein gut etablierter internationaler Medienkonzern. Mit nur 2,82 Millionen Abonnierende hat CNN en Español weniger als die Hälfte der Abonnierende von RT en Español auf YouTube (CNN en Español auf Youtube o.D.). Die Vernetzung der verschiedenen Plattformen trägt zur Bildung von Echokammern bei und fördert die individuelle Informationsselektion.

Die erste analysierte Unterkategorie der manipulierenden Berichterstattung ist die Emotionalität. Dieser Kategorie konnten 59 Elemente zugeordnet werden.

Viele Themen, die Actualidad RT als Topthemen darstellte, können negative Gefühle auslösen. Die Diktatur Augusto Pinochets, die Menschenrechtsverletzungen, die Ungleichheit und die negative Darstellung der chilenischen Medien und der chilenischen Regierung standen oft im Fokus der Berichterstattung. Diese wurden von emotionalen Texten, Bildern und Videos begleitet. Actualidad RT teilte oft Tweets mit kurzen Videos, die schockierende Bilder der Gewalt zeigten. Außerdem wurden traurige und persönliche Geschichten erzählt, die Empathie erwecken und erneut negative Gefühle wie Angst, Wut, Traurigkeit und Abscheu verursachen sollten. Es ist wichtig zu betonen, dass die von Actualidad RT geteilten Videos zur Emotionalität der Berichterstattung beitrugen, auch wenn die schriftlichen Teile der Artikel oftmals eine neutrale Berichterstattung darstellten. Die schriftliche Berichterstattung über die Menschenrechtsverletzungen im Rahmen des *estallido social* ist überraschend neutral. Die Information zur Repression und Gewalt durch die *Carabineros* entsprach den Zahlen der Berichte der Menschenrechtsorganisationen und den Zahlen, die chilenische Medien veröffentlichten. Obwohl die Texte zum Thema Menschenrechtsverletzungen zum großen Teil neutrale Informationen wiedergaben, verwendete RT die Videos, um negative Emotionen zu erwecken. Die Inhaltsverstärker gehören zur zweiten Unterkategorie der manipulierenden Berichterstattung. Insgesamt konnten 58 Elemente als Inhaltsverstärker erkannt werden. Actualidad RT nutzte die Veröffentlichungen anderer Medienkonzerne und Social-Media Nutzer*innen oder Expert*innen, um zirkuläre Verweise auf die gleiche Geschichte zu geben. Die Wiederholung der gleichen Geschichte auf verschiedenen Quellen sollte einer Erzählung den Anschein von Legitimität geben. Die verknüpften Beiträge teilten eine gemeinsame Position mit RT. Somit wurde eine gleiche Erzählung in verschiedenen Quellen vernetzt und nur eine Perspektive des Konfliktes durch die Berichterstattung von RT repräsentiert. Die letzte Unterkategorie der manipulierenden Berichterstattung ist der kumulative Effekt und dieser konnte 53-mal beobachtet werden. Dieses Kriterium lässt sich durch die

Häufigkeit der Veröffentlichungen von RT en Español zum Thema *Chile protestas* beobachten. Mehrere Artikel pro Tag wurden veröffentlicht und viele Inhalte und Videos wiederholt publiziert. Die Wiederholung des Themas Menschenrechtsverletzungen und das Video von *Ahí les va* sind Beispiele für die Manipulation der öffentlichen Meinung durch den kumulativen Effekt.

Im Hinblick auf die im Kapitel 2.5 vorgestellten Hypothesen lässt sich feststellen, dass RT en Español die Rolle der partei- und ideologieorientierten Medienjournalisten einnimmt, wenn die Berichterstattung einseitig und die Argumentation politisch gefärbt ist. Bei einer gesamten Anzahl von 104 analysierten Artikeln scheint die Anzahl von 15 einseitigen beobachteten Elemente nicht sonderlich signifikant zu sein. Nichtsdestotrotz konnten die Elemente, die zu den zwei Unterkategorien Einseitigkeit und politisch gefärbte Argumentation gehören, in fast 40 % der analysierten Artikel beobachtet werden.

Die vorhandene gesellschaftliche Polarisierung Chiles wurde durch die Förderung der selektiven Information verstärkt. Durch das Teilen einer einzigen Perspektive auf mehreren Plattformen erhalten die Leser*innen von Actualidad RT eine einseitige und unausgewogene Information. Die Verbindung von gleichgesinnten Plattformen fördert die Bildung von Echokammern. Die Leser*innen von RT bekommen nur einen Teil der Information und können andere Sichtweisen nicht nachvollziehen. Die Unterkategorie mit den meisten Beobachtungen ist die Aktivierung einer sozialen Gruppenidentität mit insgesamt 85 beobachteten Elementen. Der Unterkategorie der Inhaltsverstärker konnten 58 Elemente zugeordnet werden. Aus diesem Grund wird die gesellschaftliche Polarisierung durch die Berichterstattung von RT verstärkt und die Hypothese zwei kann bestätigt werden.

Die öffentliche Meinung wird zunehmend manipuliert, wenn sie mit negativen und emotionalen Inhalten konfrontiert wird. Die von RT veröffentlichten Videos und persönlichen Geschichten vereinfachen die Manipulation der

öffentlichen Meinung durch Emotionalität. Daher kann der dritten Hypothese ebenfalls zugestimmt werden.

Bestimmte Narrative wurden schriftlich und als Video wiederholte Male und über mehrere Plattformen geteilt. In der Unterkategorie kumulativer Effekt konnten 53 Elemente beobachtet werden. Somit konnten Elemente des kumulativen Effektes bei mehr als 50 % der analysierten Artikel gefunden werden. Durch das ständige Teilen von emotionalen und negativen Narrativen kann die letzte Hypothese bestätigt werden: RT en Español nimmt die Rolle des Anheizers im Rahmen des *estallido social* an.

5 Fazit und Ausblick

Die Forschungsfrage richtet sich an die Rolle, die der russische Medienkonzern RT en Español während des *estallido social* in Chile spielt. Obwohl einige Artikel von RT existieren, die als neutral eingestuft werden konnten, fanden sich viele polarisierende und/oder manipulierende Elemente. Die Darstellung des *estallido social* durch RT en Español zwischen dem 18. Oktober 2019 und dem 31. März 2020 kann nicht nur einer Rolle zugeordnet werden. Die Rolle RTs variierte mit dem jeweiligen konkreten Thema der Berichterstattung.

Die Menschenrechtsverletzungen und die Gewalt durch *Carabineros* und Militär sind ein wesentliches Thema gewesen. RT en Español veröffentlichte mehrere Artikel zu diesem Thema und nutzte die Bilder und Videos aus, die in den verschiedenen Social-Media-Kanälen geteilt worden sind. Durch die Emotionalität, welche diese Bilder vermittelten, konnte die Wahrnehmung der öffentlichen Meinung in Bezug auf den *estallido social* leichter manipuliert werden.

RT en Español veröffentlichte 463 Artikel zwischen dem 18. Oktober 2019 und dem 31. März 2020. In diesem Zeitraum wurden nur 104 Artikel analysiert.

Anhand der insgesamt 296 Beobachtungen, die entweder als polarisierend oder manipulierend eingestuft wurden, kann die Forschungsfrage folgendermaßen beantwortet werden. Der russische Medienkonzern RT en Español nahm zwei Rollen während des chilenischen *estallido social* ein. Zum einen konnte die Rolle der partei- oder ideologieorientierten Meinungsjournalisten auf der Grundlage der analysierten Artikel erkannt werden. Zum anderen nahm RT die Rolle des Anheizers aufgrund der negativen Inhalte der geteilten Videos und Tweets ein.

Nach dem *estallido social* und der Corona Pandemie, die weiterhin eine weltweite Herausforderung darstellt, hat die neue chilenische Regierung viel abzarbeiten. Bei der Stichwahl zum Präsidenten am 19. Dezember 2021 für die Legislaturperiode von 2022 bis 2026 wurde Gabriel Boric als Präsident gewählt. Der gewählte Präsident ist 35 Jahre alt und vor zehn Jahren führte er Demonstrationen für die Verbesserung des Bildungssystems an. Die Reformierung des Bildungssystems ist nur ein Punkt auf seiner langen Liste von Wahlversprechen. Außerdem soll das Rentensystem öffentlich verwaltet werden, ein Pflegesystem soll entstehen und die Investitionen in das Bildungs- und Gesundheitswesen sollen erhöht werden. Boric und seine zukünftige Regierung haben noch viel zu tun.

In vielen lateinamerikanischen Ländern herrschte Chaos insbesondere in den letzten Monaten im Jahr 2019. Die Corona Pandemie hat jeden Winkel der Welt erreicht und ist nach mehr als zwei Jahren immer noch eine der größten Herausforderungen. Die wirtschaftlichen Folgen werden die nächsten Jahre sicherlich prägen. Obwohl die Pandemie einige interne Konflikte möglicherweise als sekundär erscheinen lässt, sollte die Macht und Einflussnahme Russlands nicht unterschätzt werden. Durch ihre *Sharp Power* Instrumente können reale Gefahren für eine Gesellschaft ausgehen. Die Nutzung von Social-Media-Kanälen wird tendenziell steigen und die Medienlandschaft wird sich dahingehend anpassen. Aus diesem Grund sollten weitere Forschungen durchgeführt werden. Das erste Ziel potenzieller Forschungsaktivitäten sollte sich auf die Folgen der

Informationseinflussnahme durch externe Akteure konzentrieren. Darüber hinaus sollten Forschungen sich mit Möglichkeiten zur Verhinderung solcher Angriffe und auf Maßnahmen zum Umgang mit vergleichbaren Szenarien auseinandersetzen. Die von RT en Español über verschiedene Plattformen veröffentlichten schriftlichen bzw. Video-Informationen werden von vielen Zielländern nicht überprüft und kontrolliert. Somit können die Gefahren nicht erkannt werden. Die verschiedenen Plattformen spielen dabei eine wesentliche Rolle. Deren Aufgabe sollte sich auf die Überprüfung, Erkennung und Löschung von falschen Informationen konzentrieren, um die eigenen Nutzer*innen und die Stabilität der Zielländer zu schützen.

6 Literaturverzeichnis

- BBC News. (2019, 30. Okt.). Chile cancels climate and Apec summits amid mass protests. <https://www.bbc.com/news/world-latin-america-50233678>.
Zugegriffen: 09. Dez. 2021.
- BBC News. (2020, 19. März). Coronavirus: Chile aplaza el referendo para cambiar su Constitución debido a la pandemia de covid-19. [Coronavirus: Chile verschiebt das Referendum zur Verfassungsänderung wegen Covid-19-Pandemie]. <https://www.bbc.com/mundo/noticias-america-latina-51969047>.
Zugegriffen: 18. Dez. 2021.
- Bechis, F. (2021). Playing the Russian Disinformation Game. Information operations from Soviet tactics to Putin's sharp power. In P. Giusti (Hrsg.), *Democracy and Fake News. Information manipulation and post-truth politics* (S. 119 – 131). London, New York: Routledge.
- Biblioteca del Congreso Nacional de Chile. (2021a). Partidos, movimientos y coaliciones. Unidad Popular [Parteien, Bewegungen und Koalitionen. Volkseinheit].
https://www.bcn.cl/historiapolitica/partidos_politicos/wiki/Unidad_Popular.
Zugegriffen: 12. Aug. 2021.
- Biblioteca del Congreso Nacional de Chile. (2021b). Periodo 1925-1973. Profundización y crisis de la democracia [Zeitraum 1925-1973. Vertiefung und Krise der Demokratie].
https://www.bcn.cl/historiapolitica/hitos_periodo/detalle_periodo.html?periodo=1925-1973.
Zugegriffen: 11. Aug. 2021.

- Biblioteca del Congreso Nacional de Chile. (2021c). Periodo 1973-1990. Régimen militar. [Zeitraum 1973-1990. Militärregime].
https://www.bcn.cl/historiapolitica/hitos_periodo/detalle_periodo.html?per=1925-1973. Zugegriffen: 22. Okt. 2021.
- Boddenberg, S. (2020). *Revolte in Chile. Aufbruch im Musterland des Neoliberalismus*. Münster: Unrast Verlag.
- Bonfadelli, H. (2016, 09. Dez.). Medien und Gesellschaft in Wandel. Bundeszentrale für politische Bildung.
<https://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/medienpolitik/236435/medien-und-gesellschaft-im-wandel>.
Zugegriffen: 31. Aug. 2021.
- Brunnstrom, D., & Sherwood, D. (2019, 31. Okt.). U.S. warns Russian trolls stoking conflict in Chile. Reuters. <https://www.reuters.com/article/us-chile-protests-russia-idUSKBN1XA2QR/>. Zugegriffen: 23. Aug. 2021.
- Bundeszentrale für politische Bildung. (2014a, 06. Okt.). Glossar. Massenmedien. <https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/medienpolitik/500693/massenmedien/>. Zugegriffen: 31. Aug. 2021.
- Bundeszentrale für politische Bildung. (2014b, 06. Okt.). Glossar. Agenda Setting / Intermedia-Agenda Setting. <https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/medienpolitik/500652/agenda-setting-intermedia-agenda-setting/>. Zugegriffen: 31. Aug. 2021.

Bundeszentrale für politische Bildung. (2016, 09. Dez.). Medien und Gesellschaft in Wandel. <https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/medienpolitik/236435/medien-und-gesellschaft-im-wandel/>. Zugegriffen: 22. Okt. 2021.

Culloty, E., & Suiter, J. (2021). *Disinformation and Manipulation in Digital Media. Information Pathologies*. Abingdon, New York: Routledge.

DataReportal. (2019). Digital 2019: Global Digital Yearbook. https://datareportal.com/reports/digital-2019-global-digital-yearbook?utm_source=Reports&utm_medium=PDF&utm_campaign=Digital_2019&utm_content=Global_Overview_Promo_Slide. Zugegriffen: 28. Sept. 2021.

DataReportal. (2020a). Digital 2020: Global Digital Overview. <https://datareportal.com/reports/digital-2020-global-digital-overview>. Zugegriffen: 27. Sept. 2021.

DataReportal. (2020b). Digital 2020: Global Digital Yearbook. https://datareportal.com/reports/digital-2020-global-digital-yearbook?utm_source=Reports&utm_medium=PDF&utm_campaign=Digital_2020&utm_content=Yearbook_Promo_Slide. Zugegriffen: 28. Sept. 2021.

Deutsche Welle. (2019, 01. Nov.). Rusia rechaza acusaciones de EE.UU. de intentar desestabilizar Chile [Russland weist U.S. Vorwürfe zurück, Chile destabilisieren zu wollen]. <https://www.dw.com/es/rusia-rechaza-acusaciones-de-ee-uu-de-intentar-desestabilizar-chile/a-51082299>. Zugegriffen: 15. Aug. 2021.

- El Mostrador. (2019, 31. Okt.). Donald Trump denuncia injerencia extranjera en protestas en Chile [Donald Trump zeigt ausländische Einmischung in die Proteste in Chile an]. <https://www.elmostrador.cl/dia/2019/10/31/donald-trump-denuncia-injerencia-extranjera-en-protestas-en-chile/>. Zugegriffen: 17. Aug. 2021.
- Farah, D., & Babineau, K. (2019). Extra-regional Actors in Latin America: The United States is not the Only Game in Town. *Prism*, 8 (1), 96 – 113.
- Ghitis, F. (2020, 23. Jan.). Russia's Disinformation War Reaches Latin America, Challenging U.S. Influence. *World Politics Review*.
<https://www.worldpoliticsreview.com/articles/28489/for-putin-venezuela-and-latin-america-are-key-to-challenging-u-s-influence>. Zugegriffen: 23. Aug. 2021.
- Gurganus, J. (2018, 03. Mai). Russia: Playing a Geopolitical Game in Latin America. <https://carnegieendowment.org/2018/05/03/russia-playing-geopolitical-game-in-latin-america-pub-76228>. Zugegriffen: 23. Aug. 2021.
- Helms, L. (2017). Polarisierung in der Demokratie: Formen und Wirkungen. *OZP Austrian Journal of Political Science*, 45 (3), 57 – 67.
- INDH. (2019). Informe Anual Situación de los Derechos Humanos en Chile 2019. [Jahresbericht zur Menschenrechtslage in Chile 2019].
<https://bibliotecadigital.indh.cl/server/api/core/bitstreams/9b8845b0-9bfe-46fd-8063-26184ca1a3e7/content>. Zugegriffen: 08. Dez. 2021.

- INDH. (2021). Archivo de Reportes de Estadísticas en la Crisis Social. [Archiv der statistischen Berichte über die soziale Krise]. <https://www.indh.cl/archivo-de-reportes-de-estadisticas-sobre-la-crisis-social/>. Zugegriffen: 09. Dez. 2021.
- Jakes, L. (2020, 19. Jan.). As Protests in South America Surged, So Did Russian Trolls on Twitter, U.S. Finds. <https://www.nytimes.com/2020/01/19/us/politics/south-america-russian-twitter.html>. Zugegriffen: 21. Aug. 2021.
- Kitzberger, P. (2013). Medien in Lateinamerika: Zeit für Reformen. <https://www.giga-hamburg.de/en/publications/giga-focus/medien-in-lateinamerika-zeit-fuer-reformen>. Zugegriffen: 03. Sept. 2021.
- Langman, J. (2019, 23. Nov.). From Model to Muddle: Chile's Sad Slide Into Upheaval. *Foreign Policy*. <https://foreignpolicy.com/2019/11/23/chile-upheaval-protests-model-muddle-free-market/>. Zugegriffen: 14. Aug. 2021.
- Maurer, P. (2008). Einflussfaktoren auf die Handlungsautonomie der Medien im politischen Prozess westlicher Demokratien – Eine theoretische Analyse. In A. Pfetsch & S. Adam (Hrsg.), *Massenmedien als politische Akteure*. (S. 73 – 91). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH.
- Mayring, P., & Fenzl, T. (2014). Qualitative Inhaltsanalyse. In N. Baur & J. Blasius (Hrsg.), *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung* (S. 543-558). Wiesbaden: Springer VS.

Meléndez, C. (2020, 11. März). El estallido social en los tiempos del coronavirus.

[Der estallido social in Zeiten des Coronavirus]. La Tercera.

<https://www.latercera.com/opinion/noticia/el-estallido-social-en-los-tiempos-del-coronavirus/M5N3VAVKNRFHLHWYUSDCRL65X4/>.

Zugegriffen: 10. Dez. 2021.

National Endowment for Democracy. (2017). Sharp Power: Rising Authoritarian

Influence. <https://www.ned.org/wp-content/uploads/2017/12/Sharp-Power-Rising-Authoritarian-Influence-Full-Report.pdf>. Zugegriffen: 06. Sept. 2021.

Nye, J. S. Jr. (1990). Soft Power. *Foreign Affairs*, 80, 153 – 171.

OECD. (2021). Income Inequality (indicator).

<https://data.oecd.org/inequality/income-inequality.htm>. Zugegriffen: 17.

Sept. 2021.

PNUD. (2020, 20. Nov.). Plebiscito Constitucional en Chile: un camino para

construir una nación más inclusiva y próspera. [Verfassungsreferendum in Chile: ein Weg zum Aufbau einer integrativeren und wohlhabenderen

Nation]. [https://www.undp.org/es/latin-america/blog/plebiscito-](https://www.undp.org/es/latin-america/blog/plebiscito-constitucional-en-chile-un-camino-para-construir-una-nación-más-inclusiva-y-próspera)

[constitucional-en-chile-un-camino-para-construir-una-nación-más-](https://www.undp.org/es/latin-america/blog/plebiscito-constitucional-en-chile-un-camino-para-construir-una-nación-más-inclusiva-y-próspera)

[inclusiva-y-próspera](https://www.undp.org/es/latin-america/blog/plebiscito-constitucional-en-chile-un-camino-para-construir-una-nación-más-inclusiva-y-próspera). Zugegriffen: 08. Dez. 2021.

Rada, H. (2002). *Design digitaler Medien*. Tübingen: De Gruyter.

Rau, J. P., & Stier, S. (2019). Die Echokammer-Hypothese: Fragmentierung der

Öffentlichkeit und politische Polarisierung durch digitale Medien?

Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft, 19 (3), 399 – 417.

- Rosenberger, L. (2020). Making Cyberspace Safe for Democracy. The New Landscape of Information Competition. *Foreign Affairs*, 99 (3), 146 – 159.
- RT. (2021). Quiénes Somos. [Wer sind wir].
https://actualidad.rt.com/acerca/quienes_somos. Zugegriffen: 21. Dez. 2021.
- Sabatini, C., & Bata, A. (2019, 08. Nov.). Latin Americas's Protests Are Likely to Fail. *Foreign Policy*. <https://foreignpolicy.com/2019/11/08/latin-americas-protests-are-likely-to-fail/>. Zugegriffen: 14. Aug. 2021.
- Schneider, J., & Eisenegger, M. (2019). Der Bedeutungsverlust traditioneller Newsmedien und die Entstehung neuer Nutzungsmuster. Wie die Digitalisierung Newsrepertoires verändert. In Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög). *Qualität der Medien. Jahrbuch 2019*. (S. 27 – 45). Basel: Schwabe.
- Seawright, J. (2006). Techniques for Choosing Cases. In J. Gerring, *Case Study Research. Principles and Practices* (S. 86 - 150). Cambridge: Cambridge University Press.
- Servel. (2020, 26. Okt.) Último Boletín informativo sobre Resultados Parciales Plebiscito Nacional 2020. [Aktueller Newsletter zu den Teilergebnissen der Nationalen Volksabstimmung 2020]. https://oficial.servel.cl/wp-content/uploads/2020/10/7_Boletin_Parcial_Total_ultimo-1.pdf. Zugegriffen: 18. Dez. 2020.
- Stoner, K. E. (2021). *Russia Resurrected*. New York. Oxford University Press.

Thomas, T. (2020). Zur Rolle der Medien in der Demokratie. EcoAustria – Institute for Economic Research Working Paper, No. 12.

Walker, C. (2018). What is „Sharp Power“? *Journal of Democracy*, 29 (3), 9 - 23.

Walker, C., Kalathil, S., & Ludwig, J. (2020). The Cutting Edge of Sharp Power. *Journal of Democracy*, 31 (1), 124 – 137.

Walker, C., & Ludwig, J. (2021). The Long Arm of the Strongman. How China and Russia Use Sharp Power to Threaten Democracies.

<https://www.foreignaffairs.com/china/long-arm-strongman>. Zugegriffen: 11. Sept. 2021.

Wikipedia. (2021, 17. Dez.). RT (TV Network).

[https://en.wikipedia.org/wiki/RT_\(TV_network\)](https://en.wikipedia.org/wiki/RT_(TV_network)). Zugegriffen: 21. Dez. 2021.

Wilke, J. (2012, 31. Mai). Funktionen und Probleme der Medien. Bundeszentrale für politische Bildung. <https://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-verhaeltnisse-eine-sozialkunde/139163/funktionen-und-probleme>.

Zugegriffen: 31. Aug. 2021.

World Bank. (2021). GDP - Chile.

<https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.CD?locations=CL>. Zugegriffen: 27. Sept. 2021.

Zechmeister, E. J., & Noam, L. (2019). *Pulse of Democracy*. Nashville, TN: LAPOP.

@ActualidadRT. Twitter. <https://twitter.com/ActualidadRT>. Zugegriffen: 21. Dez. 2021.

Sekundärquellen

Ahí les va (2019, 23. Okt.). Lo que esconde “el modelo chileno” (y por qué estallaron las protestas ahora) [Was das “chilenische Modell” verbirgt (und warum die Proteste jetzt ausgebrochen sind)]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=CM-SAZTroWU>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

Carrillo, V. L. (2021, 31. Mai). Abya Yala, el regalo iraní a Evo, a la deriva tras años de bonanza. [Abya Yala, Irans Geschenk an Evo, driftet nach Jahren des Glücks ab]. Página Siete. <https://www.paginasiete.bo/nacional/2021/5/31/abya-yala-el-regalo-irani-evo-la-deriva-tras-anos-de-bonanza-296688.html>. Zugegriffen: 25. Jan. 2022.

CNN en Español. YouTube. <https://www.youtube.com/c/cnnee>. Zugegriffen: 31. Jan. 2022.

PiensaPrensa (2022). <https://www.biocreative.org>. Zugegriffen: 25. Jan. 2022.

RT en Español. Channels. YouTube. <https://www.youtube.com/c/RTenEspañol/channels>. Zugegriffen: 22. Jan. 2022.

- RT en Español. (2019, 18. Okt.). ¿Qué hay detrás de las “evasiones masivas” de jóvenes en el metro de Santiago de Chile?. [Was steckt hinter der “Massenevasion” junger Menschen in der Metro von Santiago de Chile?]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/330737-evasiones-masivas-metro-santiago-chile-polic%C3%ADa>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.
- RT en Español. (2019a, 19. Okt.). Piñera decreta el estado de emergencia en Santiago de Chile tras las violentas manifestaciones. [Piñera verhängt den Ausnahmezustand nach gewaltsamen Protesten in Santiago de Chile]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/330807-pinera-decreta-emergencia-santiago-chile-manifestaciones>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.
- RT en Español. (2019b, 19. Okt.). Decretan toque de queda en Santiago de Chile tras protestas masivas. [Ausgangssperre wird nach Massenproteste in Santiago de Chile verhängen]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/330864-santiago-chile-toque-queda>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.
- RT en Español. (2019c, 19. Okt.). VIDEOS: Estallan nuevas protestas en Chile pese al estado de emergencia. [VIDEOS: Neue Proteste in Chile trotz Ausnahmezustand]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/330850-estallan-nuevas-protestas-chile-pese-estado-emergencia>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.
- RT en Español. (2019d, 19. Okt.). Piñera suspende el aumento del pasaje del metro de Santiago de Chile. [Piñera setzt die Preiserhöhung der Metro in Santiago de Chile aus]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/330862-sebastian-pinera-suspende-aumento-pasaje-santiago>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 20. Okt.). Diputado chileno: “El Gobierno ha manejado muy mal esta jornada de furia”. [Chilenischer Abgeordneter: “Die Regierung ist mit diesem Tag der Wut sehr schlecht umgegangen“].
<https://actualidad.rt.com/video/330870-diputado-chileno-protestas-masivas>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 20. Okt.). Estallan nuevas protestas en Chile pese al estado de emergencia. [Neue Proteste in Chile trotz Ausnahmezustand]. YouTube.
<https://www.youtube.com/watch?v=SpUFDTqXoXE>. Zugegriffen: 21. Dez. 2021.

RT en Español. (2019a, 21. Okt.). „Augusto Piñeche“: Maduro arremete contra Piñera por la represión de las protestas en Chile (VIDEO). [“Augusto Piñeche“: Maduro wettert gegen Piñera wegen der Unterdrückung der Proteste in Chile. (VIDEO)]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/330962-maduro-critica-represion-policial-chile>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 21. Okt.). Piñera asegura que Chile está “en guerra contra un enemigo poderoso”. [Piñera versichert, dass Chile sich “im Krieg gegen einen mächtigen Feind” befindet].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/330937-pinera-chile-guerra-enemigo-poderoso>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019c, 21. Okt.). Senado chileno aprueba por unanimidad el congelamiento del alza de las tarifas de transporte público. [Chilenischer Senat beschließt einstimmig die Preiserhöhung im öffentlichen Verkehr auf Eis zu legen]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331043-senado-chileno-aprueba-unanimidad-eliminacion>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019d, 21. Okt.). Bachelet „exhorta “a Piñera al diálogo y pide a los manifestantes que protesten “de forma pacífica”. [Bachelet “ermahnt” Piñera zum Dialog und ruft die Demonstrant*innen zum “friedlichen Protest” auf]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331010-bachelet-exhorta-pinera-dialogo-protestas-chile>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019e, 21. Okt.). Aumentan a 11 los muertos durante las protestas en Chile. [Die Anzahl der Toten steigt auf 11 während der Proteste in Chile]. Aumentan a 11 los muertos durante las protestas en Chile - RT. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 22. Okt.). ¿Por qué Chile señala a Venezuela de tener un plan para “desestabilizar” América Latina? [Warum wirft Chile Venezuela vor, einen Plan zur “Destabilisierung” Lateinamerikas zu haben?]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/330992-chile-senala-venezuela-tener-plan>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 22. Okt.). Se eleva a 15 la cifra de muertos por las protestas en Chile contra el Gobierno. [Die Zahl der Toten bei den Protesten gegen die Regierung in Chile steigt auf 15]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331101-15-muertos-protestas-chile>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019c, 22. Okt.). “Vamos a tener que disminuir nuestros privilegios y compartir con los demás”: filtran audio de la primera dama de Chile sobre las protestas. [“Wir müssen unsere Privilegien vermindern und mit anderen teilen”: Tonaufnahme der chilenischen First Lady über die Proteste wurde durchgesickert]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331122-chile-filtran-audio-primera-dama-morel-protestas>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 23. Okt.). Piñera pide perdón a los chilenos y presenta un plan para tratar de apaciguar la crisis. [Piñera entschuldigt sich bei den Chilenen und Chileninnen und legt einen Plan vor, um die Krise zu entschärfen]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331157-ministro-interior-chileno-anunciar-agenda-social>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021

RT en Español. (2019b, 23. Okt.). VIDEO: Un militar chileno le dispara a un manifestante a centímetros de distancia y lo inmoviliza en el suelo. [VIDEO: Chilenisches Militär schießt einen Demonstranten aus nächster Nähe ab und stellt ihn auf dem Boden ruhig]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331239-chile-captan-militar-dispara-ciudadano-calle>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019c, 23. Okt.) Chile en llamas. [Chile in Flammen]. <https://actualidad.rt.com/programas/zoom/331251-chile-llamas-protestas>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 24. Okt.). Las protestas en Chile y Ecuador envían un mensaje de resistencia al mundo. [Die Proteste in Chile und Ecuador senden eine Botschaft des Widerstands in die Welt].

<https://actualidad.rt.com/opinion/john-ackerman/331381-protestas-chile-ecuador-envian-mensaje-latinoamerica>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 24. Okt.). „Mataron a mi amigo como cobardes“: las circunstancias de la muerte del manifestante chileno José Uribe. [“Sie haben meinen Freund wie Feiglinge getötet“: Die Umstände des Todes des chilenischen Demonstranten José Uribe].

<https://actualidad.rt.com/actualidad/331144-protestar-pacifica-crimen-jose-militar-chile>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019c, 24. Okt.). “El papel moneda es pobreza, un fantasma del dinero”. [“Papiergeld ist Armut, ein Gespenst des Geldes”]

https://actualidad.rt.com/programas/keiser_report/331334-papel-moneda-pobreza-fantasma-dinero. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019d, 24. Okt.). La ONU enviará a Chile una misión para examinar denuncias por violaciones a derechos humanos durante las protestas. [Die UN entsendet Mission nach Chile, um Vorwürfe von Menschenrechtsverletzungen während der Proteste zu prüfen].

<https://actualidad.rt.com/actualidad/331395-onu-mision-derechos-humanos-chile>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021

RT en Español. (2019, 25. Okt.). VIDEOS: La “marcha más grande de Chile” suma a más de 1 millón de personas y se vuelve la mayor desde el retorno de la democracia al país. [VIDEOS: Der “größte Marsch Chiles” mit mehr als 1 Million Menschen ist der größte seit der Rückkehr der Demokratie in das Land]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331508-movimientos-sociales-convocan-gran-marcha-chile>. Zugegriffen: 17. Nov, 2021.

RT en Español. (2019a, 26. Okt.). Piñera sobre la enorme marcha en Chile: “Todos hemos escuchado el mensaje y todos hemos cambiado”. [Piñera äußert sich zum großen Marsch in Chile: “Wir haben alle die Botschaft gehört und wir haben uns alle verändert”]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331556-pinera-hemos-escuchado-mensaje-marcha>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 26. Okt.). Suspenden el toque de queda en varias zonas de Chile. [Aussetzung der Ausgangssperre in mehreren Gebieten Chiles]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331590-suspender-toque-queda-varias-zonas-chile>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019c, 26. Okt.). Piñera pide la renuncia a todos sus ministros y propone el fin del estado de emergencia. [Piñera fordert den Rücktritt alle seiner Minister*innen und schlägt die Aufhebung des Ausnahmezustands vor]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331595-pinera-pedir-renuncia-ministros-estado-emergencia>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 27. Okt.) Piñera levanta el estado de emergencia en Chile. [Piñera hebt den Ausnahmezustand in Chile auf]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331680-pinera-levanta-emergencia-chile>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 28. Okt.). Sebastián Piñera anuncia el nuevo Gabinete: ocho ministros nuevos, entre ellos Interior y Hacienda. [Sebastián Piñera kündigt neues Kabinett an: acht neue Minister, darunter Innen- und Finanzminister]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331783-sebastian-pinera-anuncia-nuevo-gabinete-chile>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b 28. Okt.). VIDEOS: Violentos enfrentamientos en el décimo día de protesta en Chile. [VIDEOS: Gewalttätige Zusammenstöße am zehnten Tag der Proteste in Chile]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/331815-violencia-enfrentamientos-manifestaciones-chile>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 31. Okt.). La hipócrita cobertura de las protestas en Venezuela, Chile y Ecuador. [Die heuchlerische Berichterstattung über die Proteste in Venezuela, Chile und Ecuador]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/330992-chile-senala-venezuela-tener-plan>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 31. Okt.). Trump señala que hay injerencia extranjera detrás de las protestas en Chile. [Trump weist auf ausländische Einmischung hinter den Protesten in Chile hin]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/332172-trump-denuncia-injerencia-externa-protestas-chile>. Zugegriffen: 17. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 01. Nov.). Moscú: “EE.UU. usa la situación interna en Chile para denigrar a la política externa rusa”. [Moskau: “USA nutzen die innenpolitische Situation in Chile, um die russische Außenpolitik zu erniedrigen]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/332271-rusia-crisis-politica-chile-resolver-extranjeros>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 01. Nov.) La política chilena: “Llevar al país a la quiebra, sangrar a la clase media y recompensar a la cleptocracia”. [Chilenische Politik: Das Land in den Bankrott zu treiben, die Mittelschicht ausbluten lassen und die Kleptokratie belohnen“].

https://actualidad.rt.com/programas/keiser_report/332368-que-oculta-reserva-federal-e1457. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 05. Nov.). Sebastián Piñera: “Por supuesto que voy a llegar al fin de mi Gobierno”. [Sebastián Piñera: “Natürlich werde ich das Ende meiner Regierung erreichen“]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/332618-sebastian-pinera-llegar-fin-gobierno>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 04. Nov.). Cañones de agua y gas lacrimógeno: choques entre manifestantes y policías en una nueva jornada de protestas en Chile. [Wasserwerfer und Tränengas: Zusammenstöße zwischen Demonstrant*innen und der Polizei an einem weiteren Tag der Proteste in Chile. <https://actualidad.rt.com/actualidad/332545-multitudinaria-protesta-santiago-super-lunes-chile>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 06. Nov.). Piñera firma proyecto que aumenta ingreso mínimo a 470 dólares por medio de un subsidio estatal. [Piñera unterzeichnet Gesetzentwurf zur Erhöhung des Mindesteinkommens auf 470 U.S.-Dollar durch staatliche Subvention].

<https://actualidad.rt.com/actualidad/332753-pinera-aumento-salario-minimo-chile-protestas>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 06. Nov.) Fiscalía del Oriente de Santiago de Chile procesará a 14 carabineros por tortura contra manifestantes. [Chiles östliche Staatsanwaltschaft wird 14 Carabineros wegen Folterung von Demonstrant*innen anklagen]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/332772-fiscalia-santiago-chile-carabineros-torturas-menores>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019c, 06. Nov.). La justicia chilena admite querrela contra Piñera por crímenes de lesa humanidad. [Die chilenische Justiz lässt eine Klage gegen Piñera wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/332764-justicia-admite-querrela-pinera-lesa-humanidad>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 07. Nov.) “Una dictadura encubierta”: Manifestantes condenan la represión policial en Chile que también sufre el equipo de RT. [“Eine verdeckte Diktatur”: Demonstrant*innen verurteilen die Repression der Polizei in Chile, die das Team von RT auch zu spüren bekam]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/332679-equipo-rt-sufrir-represion-policial-chile>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 07. Nov.). Piñera anuncia un proyecto de ley ‘antisaqueos’ y ‘antiencapuchados’. [Piñera kündigt den Entwurf für das ‘Anti Plünderungs-’ und das ‘Anti Vermummungsgesetz’ an]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/332917-pinera-anuncia-proyecto-ley-antisaqueos-antiencapuchados>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019c, 07. Nov.). Fernández: “El ‘milagro chileno’ no es la economía de Chile, es la paciencia de los chilenos”. [Fernández: „Das ‘chilenische Wunder’ ist nicht die Wirtschaft Chiles, sondern die Geduld der Chilenen“]. YouTube.
<https://www.youtube.com/watch?v=gUVKMdD2FYc>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 08. Nov.). Fiscalía chilena abre causa penal contra carabinero que usó a adolescente como escudo humano en protestas. [Chilenische Staatsanwaltschaft eröffnet Strafverfahren gegen Polizist, der Teenager bei Protesten als menschliches Schutzschild benutzt hat].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/333039-chile-fiscalia-investigacion-carabinero-adolescente-escudo>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 10. Nov.). Sebastián Piñera reconoce “excesos y abusos” de las fuerzas de orden durante las protestas en Chile. [Sebastián Piñera räumt die “Exzesse und Übergriffe” der Ordnungskräfte während der Proteste in Chile ein]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/333139-violencia-pinera-reconocer-abusos-chile>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 11. Nov.). El Gobierno de Chile está dispuesto a iniciar un proceso constituyente. [Die chilenische Regierung ist bereit, einen verfassungsgebenden Prozess einzuleiten].
<https://actualidad.rt.com/video/333263-chile-gobierno-esta-dispuesto-iniciar-proceso-constituyente>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 12. Nov.). El estallido más grande de toda su historia: ¿por qué y hasta cuándo seguirán protestando los chilenos? [Der größte soziale Ausbruch in der Geschichte des Landes: Warum und wie lange noch werden die Chilenen und Chilen*innen protestieren?].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/333010-huelga-general-chile-continuar-protestas>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 12. Nov.). La oposición chilena exige “un mecanismo más participativo” para la redacción de una nueva Constitución. [Die chilenische Opposition fordert einen “partizipativen Mechanismus” für die Ausarbeitung der neuen Verfassung].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/333357-oposicion-chilena-rechaza-propuesta-sebastian>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 13. Nov.). Más carabineros, judicialización de los delitos en las protestas y un plebiscito “ratificador”: las tres propuestas de Piñera. [Mehr Carabineros, strafrechtliche Verfolgung von Delikten im Rahmen der Proteste und ein “ratifizierendes” Plebiszit: die drei Vorschläge von Piñera. <https://actualidad.rt.com/actualidad/333506-carabineros-judicializacion-protesta-plebiscito-ratificadorio-propuestas-pinera>.
Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 15. Nov.). Diputados de Chile rechazan proyecto para reducir sus viáticos. [Chilenische Abgeordneten lehnen Gesetzentwurf zur Kürzung ihrer Reisespesen ab. <https://actualidad.rt.com/actualidad/333864-diputados-chile-rechazar-proyecto-reducir-viaticos>.
Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 16. Nov.). Chile cumple un mes de protestas: 6.300 detenidos y 346 acciones judiciales. [Ein Monat Proteste in Chile: 6.300 Verhaftungen und 346 strafrechtliche Verfolgungen].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/333948-miles-heridos-detenidos-protestas-chile>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 16. Nov.). Chile: Al menos 230 manifestantes han perdido la vista por disparos de la Policía durante las protestas. [Chile: Mindestens 230 Demonstrant*innen haben durch Schüsse der Polizei während der Proteste ihr Augenlicht verloren].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/333943-chile-manifestantes-perder-vista-disparos-policia>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 18. Nov.). Piñera reconoce que “hubo uso excesivo de la fuerza” y “no se respetaron los derechos de todos” durante las protestas. [Piñera räumt ein, dass während der Proteste “übermäßig viel Gewalt angewandt” wurde und “die Rechte aller nicht respektiert” worden sind].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/334024-chile-pinera-reconoce-cometieron-abusos-protestas>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 18. Nov.). ¿Cómo es el proceso constituyente al que se enfrenta Chile? [Wie sieht der verfassungsgebende Prozess aus, mit dem Chile konfrontiert ist?]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/334062-proceso-constituyente-enfrenta-chile>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 19. Nov.). Diputados opositores de Chile presentan acusación constitucional contra Piñera por violaciones a los derechos humanos. [Chiles Oppositionsabgeordnete erheben Verfassungsbeschwerde gegen Piñera wegen Menschenrechtsverletzungen]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/334213-diputados-opositores-chile-presentar-acusacion-piñera>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 20. Nov.). Lesiones oculares que sufren los chilenos por los disparos de la Policía. [Augenverletzungen, die Chilen*innen und Chilenen infolge von Polizeischüssen erlitten haben]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=2acSg1kmbw>. Zugegriffen: 27. Jan. 2022.

RT en Español. (2019b, 20. Nov.). Piñera afirma que la acusación parlamentaria en su contra “no tiene ningún fundamento”. [Piñera behauptet, dass die Anschuldigungen des Parlaments gegen ihn “von jeglicher Grundlage” entbehren]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/334361-sebastian-pinera-acusacion-ningun-fundamento>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 24. Nov.). VIDEO: Carabineros captan desde el interior de su blindado cómo son atacados con cócteles molotov en Santiago de Chile. [VIDEO: Carabineros filmen aus ihrem gepanzerten Fahrzeug heraus, als sie in Santiago de Chile mit Molotow-Cocktails angegriffen werden]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/334693-carabineros-captar-interior-blindado-atacados-molotov-chile>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 24. Nov.). Piñera anuncia un proyecto para que los militares protejan infraestructuras públicas en Chile sin decretar estado de excepción. [Piñera kündigt ein Projekt zum Schutz der öffentlichen Infrastruktur in Chile durch das Militär an, ohne den Ausnahmezustand zu verhängen]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/334726-sebastian-pinera-anunciar-proyecto-militares-proteger-infraestructura-chile>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 26. Nov.). HRW denuncia “graves violaciones a los derechos humanos en Chile” y exige una reforma policial “urgente”. [HRW zeigt “schwere Menschenrechtsverletzungen in Chile” an und fordert eine “dringende” Polizeireform]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/334939-hrw-denunciar-graves-violaciones-derechos-humanos-chile>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 27. Nov.). Policía chilena admite que requiere “profundas reformas” tras considerar el informe de HRW sobre violaciones a los derechos humanos. [Chilenische Polizei räumt nach Prüfung des HRW-Berichts über Menschenrechtsverletzungen ein, dass “tiefgreifende Reformen” erforderlich sind]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/334989-policia-chile-reconocer-necesitar-reformas>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 27. Nov.). Gobierno de Piñera reconoce que no estaba preparado para “el despertar de Chile” y lamenta “los errores”. [Die Regierung Piñeras räumt ein, dass sie auf “Chiles Erwachen” nicht vorbereitet waren und bedauern die “Fehler”]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/335028-gobierno-pinera-lamentar-errores-despertar-chile>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019c, 27. Nov.). Gobierno de Chile envía al Congreso el proyecto para adelantar a diciembre el reajuste de las pensiones. [Die chilenische Regierung schickt Gesetzentwurf zur Vorverlegung der Rentenanpassung auf Dezember an den Kongress.

<https://actualidad.rt.com/actualidad/335059-gobierno-chile-congreso-diciembre-proyecto-pensiones>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 28. Nov.). Piñera pide al Congreso aprobar cuatro proyectos de ley de seguridad en medio de las protestas. [Piñera verlangt, dass der Kongress vier Sicherheitsgesetzen inmitten von Protesten verabschiedet].

<https://actualidad.rt.com/actualidad/335067-pinera-congreso-proyectos-ley-seguridad>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 29. Nov.). La CIDH culmina visita a Chile para documentar violaciones a derechos humanos durante las protestas. [Die CIDH schließt Besuch in Chile ab, um Menschenrechtsverletzungen während der Proteste zu dokumentieren]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/335337-cidh-documentar-violaciones-derechos-chile>. Zugegriffen: 21. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 01. Dez.). “El violador eres tú”: el himno chileno contra la violencia machista que se viraliza en todo el mundo (VIDEOS). [“Der Vergewaltiger bist du”: Die chilenische Hymne gegen sexuelle Gewalt gegen Frauen, die sich weltweit verbreitet hat (VIDEOS)].

<https://actualidad.rt.com/actualidad/335405-himno-chileno-contra-violencia-machista-viral>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 02. Dez.). Chile, cuando el acceso a la salud depende del nivel económico del enfermo. [Chile, wo der Zugang zur Gesundheitsversorgung von der wirtschaftlichen Lage des Erkrankten

abhängt]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/335502-chile-acceso-salud-nivel-economico-enfermo>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 03. Dez.). Piñera anuncia un bono único de 124 dólares para más de un millón de familias. [Piñera kündigt eine einmalige Prämie von 124 U.S.-Dollar für mehr als eine Million Familien an]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/335662-pinera-anuncia-bono-unico-familias-crisis>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019b, 03. Dez.). Chile: el despertar del “sueño” neoliberal. [Chile: das Aufwachen vom neoliberalen “Traum”]. <https://actualidad.rt.com/programas/cartas-mesa/335656-chile-despertar-sueno-neoliberal>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 05. Dez.). Carabineros de Chile ante la polémica por entonar su himno en las calles: “Lo vamos a seguir repitiendo a lo largo de todas las ciudades” (VIDEOS). [Chiles Carabineros äußern sich zur Polemik wegen des Singens ihrer Hymne auf der Straße: “Wir werden die Hymne weiterhin in allen Städten wiederholen” (VIDEOS)]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/335926-carabineros-chile-polemica-entonar-himno-provocacion>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 07. Dez.). La CIDH condena el “uso excesivo de la fuerza” por parte de la Policía chilena durante las protestas. [Die CIDH verurteilt die „übermäßige Gewaltanwendung“ der chilenischen Polizei bei den Protesten]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/336066-cidh-condenar-uso-excesivo-fuerza-chile>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 09. Dez.). Comisión de Seguridad del Senado de Chile suprime texto general de la “ley antisaqueos” porque “criminaliza la protesta”. [Der Sicherheitsausschuss des chilenischen Senats streicht den allgemeinen Text des “Anti Plünderungsgesetzes”, weil es die “Proteste kriminalisiert”]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/336281-senado-chile-suprimir-ley-antisaqueos>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 10. Dez.). Chile: Economía hundida en protestas. [Chile: die Wirtschaft versinkt in Protesten]. <https://actualidad.rt.com/programas/cartas-mesa/336340-chile-economia-hundida-protestas-cartas-mesa>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 12. Dez.). Cámara de Diputados desecha la acusación constitucional contra el presidente Sebastián Piñera. [Abgeordnetenkommer weist Verfassungsbeschwerde gegen Präsident Piñera zurück]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/336651-diputados-chilenos-descartan-acusacion-presidente>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019a, 13. Dez.) Informe de la ONU concluye que en Chile “se han producido un elevado número de violaciones graves a los derechos humanos”. [Der UN Bericht kommt zu dem Schluss, dass es in Chile “eine große Anzahl von schweren Menschenrechtsverletzungen” gegeben hat]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/336729-informe-onu-chile-violaciones-derechos-humanos>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

- RT en Español. (2019b, 13. Dez.). Chile refuta informe de Bachelet sobre violaciones a derechos humanos en las protestas. [Chile weist den Bericht von Bachelet über Menschenrechtsverletzungen bei Protesten zurück]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/336768-chile-refuta-informe-bachelet-protestas-antigubernamentales>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.
- RT en Español. (2019, 14. Dez.). Masiva movilización en Santiago de Chile contra el Gobierno de Piñera. [Massive Mobilisierung in Santiago de Chile gegen die Regierung Piñeras]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/336785-masiva-movilizacion-santiago-chile-gobierno>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.
- RT en Español. (2019, 16. Dez.). Piñera firma proyecto de ley que fortalece la protección de los cuerpos policiales de Chile. [Piñera unterzeichnet Gesetzentwurf zur Stärkung des Schutzes der chilenischen Polizeikräfte]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/337006-presidente-chile-proyecto-estatuto-policias>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.
- RT en Español. (2019, 17. Dez.). La Justicia chilena admite una querrela contra Piñera por delitos de lesa humanidad que podría llevarlo a 20 años de cárcel. [Die chilenische Justiz lässt eine Klage gegen Piñera wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu, die zu 20 Jahre Gefängnis führen könnte]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/337112-justicia-chile-admitir-querrela-pinera-lesa-humanidad>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.
- RT en Español. (2019, 18. Dez.). Cámara de Diputados de Chile aprueba la reforma para elaborar una nueva Constitución. [Die chilenische Abgeordnetenversammlung billigt die Reform zur Ausarbeitung einer neuen Verfassung]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/337259-camara-diputados-chile-aprueba-reforma>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

- RT en Español. (2019, 19. Dez.). Senado de Chile aprueba el proceso de reforma constitucional. [Chiles Senat billigt Verfassungsreformsprozess].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/337376-senado-chile-aprobar-proceso-reforma-constitucional>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.
- RT en Español. (2019, 21. Dez.). VIDEO: Momento en que un carro de Carabineros atropella a un manifestante por la espalda chocándolo contra otro vehículo. [VIDEO: Moment, in dem ein Auto der Carabineros einen Demonstranten von hinten überfährt und ihn in ein anderes Fahrzeug stoßen lässt].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/337522-video-vehiculo-carabineros-atropellar-manifestante>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.
- RT en Español. (2019, 22. Dez.). Un carro de Carabineros empotra a un manifestante contra otro vehículo y dicen que fue “un accidente de tránsito”. [Ein Auto der Carabineros rammt einen Demonstranten in ein anderes Fahrzeug ein und die Carabineros sagen es sei “ein Verkehrsunfall” gewesen. <https://actualidad.rt.com/actualidad/337583-decretar-firma-mensual-cabo-carabineros>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.
- RT en Español. (2019, 24. Dez.). Fans del k-pop, Mon Laferte e Ismael Serrano: Los 'hallazgos' del informe del Gobierno de Chile sobre la participación extranjera en las protestas. [K-Pop-Fans, Mon Laferte und Ismael Serrano: die “Funde” des chilenischen Regierungsberichts über die ausländische Einmischung an den Protesten].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/337680-gobierno-chile-presenta-informe-participacion-extranjera>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2019, 26. Dez.). Piñera denuncia que muchos videos sobre violaciones de derechos humanos en Chile son “falsos, filmados fuera o tergiversados”. [Piñera zeigt an, dass viele Videos über Menschenrechtsverletzungen in Chile “unecht, verzerrt oder außerhalb gefilmt” sind]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/337935-pinera-afirma-videos-violaciones-ddhh>. Zugegriffen: 26. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 04 Jan.). FOTOS, VIDEOS: Incendio de una iglesia, gases lacrimógenos y chorros de agua en la primera protesta antigubernamental del año en Chile. [FOTOS, VIDEOS: Feuer in einer Kirche, Tränengas und Wasserwerfer bei den ersten Anti Regierungs-Protesten des Jahres in Chile]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/338775-incendio-gases-agua-protesta-antigubernamental-chile>. Zugegriffen: 28. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 07. Jan.). VIDEOS: Incidentes y detenidos durante las protestas contra los exámenes de admisión universitaria de Chile. [VIDEOS: Zwischenfälle und Verhaftungen bei den Protesten gegen die chilenischen Hochschulaufnahmeprüfungen]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/339156-incidentes-detenidos-examenes-admision-universitaria-chile>. Zugegriffen: 28. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 08. Jan.). Piñera advierte que los estudiantes involucrados en las protestas contra los exámenes de admisión universitaria “serán sancionados por la Justicia”. [Piñera warnt, dass Studierenden, die sich an Protesten gegen die Aufnahmeprüfungen an Universitäten beteiligen, “von der Justiz bestraft werden”]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/339182-pinera-advertir-estudiantes-protestas-examenes>. Zugegriffen: 28. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 11. Jan.). Estudiantes chilenos denuncian el uso de agentes químicos en los carros lanzaagua de la Policía. [Chilenische Studierende verurteilen den Einsatz chemischer Substanzen in den Wasserwerfern der Polizei]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/339584-estudiantes-chilenos-denuncian-agentes-quimicos>. Zugegriffen: 28. Nov. 2021.

RT en Español. (2020a, 14. Jan.). ¿Criminalización de la protesta? De qué se trata la polémica ley 'antisaqueos' aprobada por el Senado chileno. [Kriminalisierung der Proteste? Worum geht es bei dem umstrittenen „Anti-Plünderungsgesetz“, welches der chilenische Senat verabschiedet hat]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/339854-ley-antisaqueos-senado-chile-polemica>. Zugegriffen: 28. Nov. 2021.

RT en Español. (2020b, 14. Jan.). Presentan querrela contra Piñera y otros altos cargos chilenos por delitos de lesa humanidad. [Piñera und andere hochrangige chilenische Beamte werden wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit angeklagt]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/339875-frente-amplio-chile-querrela-presidente-funcionarios>. Zugegriffen: 28. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 17. Jan.). La extraña entrega gratuita de un informe sobre injerencia extranjera por parte de una compañía española a la Inteligencia chilena. [Die seltsame kostenlose Übermittlung eines Berichts über ausländische Einmischung durch ein spanisches Unternehmen an den chilenischen Geheimdienst]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/339982-entrega-gratuita-empresa-espanola-informe-injerencia-chile>. Zugegriffen: 28. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 22. Jan.). Senado de Chile aprueba de forma unánime paridad de género para el proceso constituyente. [Der chilenische Senat beschließt einstimmig die Gleichstellung der Geschlechter im Verfassungsgebenden Verfahren].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/340609-senado-chile-aprobar-paridad-genero-constituyente>. Zugegriffen: 28. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 25. Jan.). Justicia chilena imputa al primer carabinero por haber causado daño ocular durante la represión de 2019. [Die chilenische Justiz erhebt zum ersten Mal Anklage gegen einen Carabinero, weil er bei einer Razzia im Jahr 2019 Augenverletzungen verursacht hat].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/340986-justicia-chilena-imputa-primer-carabinero>. Zugegriffen: 28. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 27. Jan.). 24 detenidos en una nueva jornada de protestas contra los exámenes de admisión universitaria de Chile. [24 Verhaftungen bei einem neuen Tag der Proteste gegen den chilenischen Hochschulaufnahmeprüfungen].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/341186-incidentes-detenidos-examenes-admision-universitaria-chile>. Zugegriffen: 28. Nov. 2021.

RT en Español. (2020a, 31. Jan.). 'El que baila, pasa': El reto de los manifestantes chilenos que será penado con hasta 540 días de cárcel. ['Wer tanzt, kommt vorbei': die Herausforderung der chilenischen Demonstrant*innen, die mit bis zu 540 Tagen Gefängnis bestraft werden kann].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/341558-baila-pasa-reto-manifestantes-chilenos>. Zugegriffen: 28. Nov. 2021.

RT en Español. (2020b, 31. Jan.). La CIDH advierte que Chile “vive una grave crisis en materia de derechos humanos”. [Die CIDH warnt, dass Chile sich in einer schweren Menschenrechtskrise befindet].

<https://actualidad.rt.com/actualidad/341693-cidh-advertir-chile-grave-crisis-derechos-humanos>. Zugegriffen: 28. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 03. Feb.). Carabineros de Chile dan de baja a siete agentes por brutal golpiza a un joven: ¿Cómo sucedió la agresión? [Chiles Carabineros entlassen sieben Beamte wegen brutaler Schläge auf einen jungen Mann: Wie kam es zu der Aggression?].

<https://actualidad.rt.com/actualidad/341907-proceso-carabineros-chile-agresion-grupal-joven>. Zugegriffen: 30. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 15. Feb.). Incendios y disturbios en Santiago de Chile durante protesta bajo el lema “Un Valentín sin Rozas” para pedir la dimisión del jefe de Carabineros. [Brände und Unruhen in Santiago de Chile bei Protesten unter dem Motto “Ein Valentinstag ohne Rosen”, um den Rücktritt des Chefs der Carabineros zu fordern].

<https://actualidad.rt.com/actualidad/343123-santiago-chile-vivir-tensa-jornada-protestas>. Zugegriffen: 30. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 18. Feb.). „Pensé que me iba a morir”: El polémico accionar de Carabineros y las denuncias que no se investigan. [“Ich dachte, ich würde sterben”: die umstrittenen Aktionen der Carabineros und die Anschuldigungen, die nicht untersucht werden].

<https://actualidad.rt.com/actualidad/342666-polemico-accionar-carabineros-denuncias-investigacion-chile>. Zugegriffen: 30. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 21. Feb.). Un ejecutivo de Facebook desmiente la injerencia extranjera durante las protestas en Chile. [Facebook-Führungskraft bestreitet ausländische Einmischung während der Proteste in Chile]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/343723-facebook-desmentir-injerencia-extranjera-protestas-chile>. Zugegriffen: 30. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 24. Feb.). El Festival de Viña del Mar arranca en Chile en medio de fuertes protestas y disturbios. [Das Viña del Mar Festival wird in Chile unter heftigen Protesten und Ausschreitungen eröffnet]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/343914-festival-vina-mar-chile-fuertes-protestas>. Zugegriffen: 30. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 26. Feb.). Sebastián Piñera promulga una reforma tributaria en Chile en medio del estallido social. [Sebastián Piñera führt eine Steuerreform in Chile inmitten sozialer Unruhen ein]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/344098-pinera-promulgar-reforma-tributaria-chile>. Zugegriffen: 30. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 28. Feb.). Viña del Mar, el festival en el que artistas y público unieron fuerzas para repudiar a Sebastián Piñera. [Das Festival Viña del Mar, bei dem sich Künstler und Publikum zusammenschlossen, um Sebastián Piñera abzulehnen]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/344432-vina-mar-festival-repudio-sebastian-pinera>. Zugegriffen: 30. Nov. 2021.

RT en Español. (2020, 01. März). VIDEO: Carabineros dispersan con cañones de agua a manifestantes en Chile. [VIDEO: Carabineros sprengen mit Wasserwerfern gegen Demonstrant*innen in Chile auseinander]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/344562-carabineros-dispersan-canones-agua-manifestantes-chile>. Zugegriffen: 01. Dez. 2021.

RT en Español. (2020, 02. März). Recobra vigor la protesta social en Chile con un nuevo 'Superlunes'. [Die sozialen Proteste in Chile gewinnen mit einem neuen 'Super Montag' an Fahrt].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/344731-recobrar-vigor-protesta-social-chile-superlunes>. Zugegriffen: 01. Dez. 2021.

RT en Español. (2020, 06. März). Dictan prisión preventiva a un oficial por disparar una bomba lacrimógena a la cabeza de un hombre en Chile (VIDEO). [Polizist in Untersuchungshaft, weil er in Chile einen Tränengaskanister auf dem Kopf eines Mannes geschossen hat (VIDEO)].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/345107-video-carabinero-enviado-prision-disparar-joven>. Zugegriffen: 01. Dez. 2021.

RT en Español. (2020, 11. März). VIDEO: Estudiantes de bachillerato toman colegios y protagonizan duros choques con Carabineros en el segundo aniversario de la gestión de Piñera. [VIDEO: Am zweiten Jahrestag von Piñeras Amtsantritt besetzen Schüler*innen Schulgelände und geraten mit Carabineros in schweren Auseinandersetzungen].
<https://actualidad.rt.com/actualidad/345723-estudiantes-secundarios-tomar-colegios-chile>. Zugegriffen: 01. Dez. 2021.

RT en Español. (2020, 19. März). Legisladores chilenos proponen aplazar el plebiscito constitucional hasta septiembre por el avance del coronavirus. [Chilenische Gesetzgeber schlagen vor, die Abstimmung über die Verfassung wegen der Ausbreitung des Coronavirus auf September zu verschieben]. <https://actualidad.rt.com/actualidad/346676-legisladores-chilenos-aplazar-plebiscito-coronavirus>. Zugegriffen: 01. Dez. 2021.

@PiensaPrensa. Twitter. <https://twitter.com/PiensaPrensa>. Zugegriffen: 25. Jan. 2022.

@PiensaPrensa. Twitter. <https://t.co/yFw0gvNIdX>. Zugegriffen: 25. Jan. 2022.

@PiensaPrensa. Twitter. <https://t.co/92Rb1OqWbn>. Zugegriffen: 25. Jan. 2022.

@rtnoticias. Telegram. Contact @rtnoticias. Zugegriffen: 22. Jan. 2022.